Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mk. 1.40 monatlich, Mk. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn, Mk. 5.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, ausschließlich Bestellgeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Pfg. für örtliche Anzeigen; 35 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.50 Mk. für auswärtige Reklamen, 20% Teuerungs-Zuschlag. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Anzeigen-Annahme: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Sonntag, 23. Februar 1919. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 83. • 67. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche sich seit Anfang des Krieges im Besitze von Möbeln, Kunstgegenständen, Juwelen, Wertsachen jeglicher Art, Kleidungsstücken, Büchern usw. befinden, die aus Frankreich oder aus Belgien stammen, sind verpflichtet, dieselben bis spätestens 1. März 1919 anzumelden.

Diese Anmeldung wird der französischen Militärverwaltung (Administrateur Militaire du Cercle) eingereicht oder auf dem Bürgermeisteramt abgegeben. Von da aus wird sie unverzüglich der Militärverwaltung weitergegeben.

In ihrem eigenen Interesse müssen die Inhaber solcher Gegenstände, die eine Bescheinigung von dem früheren Besitzer oder von einer deutschen Zivil- oder Militärbehörde vorlegen können, daß sie im rechtmäßigen Besitze der Gegenstände sind, diese Bescheinigung der Anmeldung beifügen. Werden bei einem Einwohner nach dem 1. März 1919 Gegenstände vorgefunden, welche nicht angemeldet sind, so läuft derselbe Gefahr, streng bestraft zu werden.

Le Général Commandant la Xe Armée: Mangin.

Das deutsche Volk und seine Bibel.

Von Heinrich Philippi.

Aus grauer germanischer Urzeit, davon uns Sagen mit riesenhaften Gestalten und nur wenige geschichtliche Daten Kunde geben, ragt ein wunderbares Sprachdenkmal hervor. Schon rein äußerlich mit Liebe herausgehoben, zeigt es auf rotem Pergament silberne Schriftzüge, „der silberne Codex", die Bibel der Goten. Ein deutscher Volksstamm, in dem Überschwang seiner Jugend noch dem lockenden Süden gezogen, lernte dort in der versinkenden Kultur des Römertums die neue, wunderjunge Blüte des Christentums kennen und ergreift sie mit der ganzen Innigkeit und Jugendkraft seiner Seele. Sein erster geistiger Führer, der Bischof „Wulfila", vereinigt in sich die ganze Sprachkraft seines Volkes und gießt sie hinein in das gewaltige Werk. Das erste große Erzeugnis germanischen Geistes.

Atta unsar thu in himinam,
veihnai namo thein.
Vater unser, du in (den) Himmeln,
geweihet werde Name dein.

Wie das darin klingt, so fern und doch so traut, wie aus ferner, verlorener Kinderzeit und -kraft und -reinheit. Das Volk ging unter, es verpuffte seine unbändige Jugendkraft im Strudel des ungeheuren Völkerringens, der Völkerwanderung. Es starb in seiner Jugend, weil es sich nicht bändigen konnte. Kunde allein von seiner Art, von seinem Streben geben uns seine kraftvollen Sagen und jenes wunderbare Buch, das älteste Sprachdenkmal germanischen Geistes — eine Bibel. — Vorüber ging das Chaos der Völkerwanderung und deutsche Stämme hatten das Erbe der Römer angetreten. Der eiserne Karl bändigte mit gewaltiger Hand die Zwietracht der deutschen Völker. Mit Feuer und Schwert suchte er das Christentum zum einigenden Band aller Germanen zu machen. 30 Jahre währte das furchtbar grausame Ringen der Sachsen um seine alten Götter, um seine Volkheit, um alles, was wurzelecht, — der Heldenkampf eines Volkes gegen Europa, gegen die damalige Welt. Es mußte sich beugen, seine Kraft schien bis ins Mark gebrochen und der trotzige Widukind neigte sein Haupt vor dem Gekreuzigten. Doch wunderbar, aus dem mit Blut gedrängten Boden sprießte über Nacht eine zarte Blume, der „Heliand", eine deutsche Bibel, so ganz aus deutschem Geist geboren. Christus, ein deutscher Herzog, zieht aus mit seinen 12 Paladinen gegen das Unrecht und Schlechte in der Welt. Er hält Thing unter freiem Himmel und verkündet, daß alle frei und edel sein sollen, und freie Germanen helfen mit, das Reich des Guten gründen. „Näher um den waltenden Herrn um das Friedekind Gottes, stehen die weisen Mannen, die er, der Gottessohn, sich selbst erkor, weiter hinab lagern die Scharen der Völker. Er saß da und schwieg und sah sie an, lange und war ihnen hold in seinem Herzen, der heilige Volksherr, mild in seinem Gemüt; da tat er seinen Mund auf, der allwaltende Fürst, gegen die, die er zur Sprache (Volksversammlung) erkoren, und lehrte, welche unter allen Völkern der Welt Gott die wertesten seien. — Wie sehr war doch die neue Religion schon in die Herzen hineingedrungen!

•

Wieder rauschten die Jahrhunderte. Da die Zeit erfüllet war, fing die „Wittenbergisch' Nachtigall" an, zu singen. Und sie sang so schön, daß ganz Deutschland wie nie zuvor oder nachher auf diesen Klang lauschte. Es wurde hineingesungen in die Herzen von groß und klein, alt und jung, vornehm und gering. Da gab es keinen Unterschied und Mißklang, eine große, geistige Strömung flutete durch alle Köpfe. Da hat Luther in seiner Bibel eine deutsche Sprache und ein deutsches Denken geschaffen. Welch eine schöpferische Kraft und ein Gefühl für das Volkstümliche hatte doch dieser Mann. Wie sehr hatte er das Volk beobachtet und dem gemeinen Mann auf den Mund gesehen. Das war keine Übersetzung im herkömmlichen Sinne, man vergleiche nur einmal deutsche Bibelübersetzungen vor Luthers Zeit mit der seinigen, es war eine Neuschöpfung aus dem deutschen Sprachschatz heraus von ungeheurer Wucht und Tiefe, die Tat eines Sprachgenies. So wurde es das Buch der Bücher, daran seine lieben deutschen Knaben und Maidlein die ersten Buchstaben lernten, und das ihnen im späteren Alter in den Historien die Grundlage ihres Lebens gab. Bibel und Gesangbuch waren das letzte Buch der alten Mütterchen. Sie hatten ihr Leben genug an diesen kindlich einfachen und doch so abgrundtiefen Geschichten, Gleichnissen und Sprüchen. Selbst unsere größten Dichter, Goethe, Schiller und Hebbel, gingen immer wieder an diesen Jungbrunnen zurück, und der große Heide von Weimar tat sogar den Ausspruch: „Je höher die Kultur des deutschen Volkes steigt, desto mehr wird die Bibel den Platz einnehmen, der ihr gebührt."

Und dieses Buch soll dem deutschen Volk genommen und aus der Schule entfernt werden? Gedichte, Fabeln, kleine moralische Erzählungen, also Ersatzmittel, sollen an seine Stelle treten? Ich denke, wir haben genug Ersatz in den vier Kriegsjahren schlucken müssen. Sicherlich ist mancherlei an dem Religionsunterricht auszusetzen; aber das ist eine Frage für sich und hat nichts mit der Bibel zu tun. Selbst Goethes „Faust" kann die Bibel nicht ersetzen. Wonach griffen unsere Feldgrauen, wenn sie im Trommelfeuer noch geistiger Sammlung fähig waren, wohl mehr nach Kant, Schiller, Goethe oder nach der Bibel? Darum, du Deutscher, wahre deine heiligsten Güter! Dazu gehört die Bibel!

Die Spartakusgefahr im rhein.-westf. Industriebezirk.

Die Regierungstruppen.

Berlin, 20. Febr. Die Regierungstruppen haben ihre Operationen im Ruhrgebiet noch nicht eingeleitet. Wie in Bremen und Berlin will die Regierung zur Vermeidung unnötigen Blutvergießens abwarten, bis sie so stark ist, daß von vornherein jeder Widerstand aussichtslos ist. Infolge der Verhaftung der Führer des Roten Soldatenbundes ist es in Berlin vollständig ruhig geblieben. Es muß alles getan werden, um Zusammenstöße zwischen dem Korps Lüttwitz, der Revolutions-Soldatenwehr und der Volksmarinedivision zu vermeiden. Der Volksmarinedivision sind noch zwei Tage zum Verlassen des Marstalls zugestanden worden.

Die Einnahme von Bottrop durch die Spartakisten.

Bottrop, 20. Febr. Von Sterkrade aus hatten gestern die Kommunisten an die Bottroper Verwaltung und den dortigen Arbeiter- und Soldatenrat die Aufforderung gerichtet, sämtliche Waffen an sie abzuliefern. Das Ansinnen, Bottrop den Spartakisten auszuliefern, wurde abgelehnt. Daraufhin rückte eine 3000 Mann zählende bewaffnete Streitmacht gegen Bottrop vor und nahm die Stadt unter schweres Artilleriefeuer, das stellenweise große Verheerungen anrichtete und u. a. das Rathaus ganz in Trümmer legte. Der großen Übermacht und namentlich der schweren Artillerie der Spartakisten gegenüber war die Sicherheitswehr machtlos, so daß sie schließlich die weiße Fahne aufzog. Hierauf zogen die Kommunisten in Bottrop ein, wo sie alle Betriebe stillegten und in brutaler Weise hausten. Sechs Polizeibeamten, die sich im Rathaus befanden, sind von ihnen erschlagen worden. Dieser Überfall von Bottrop, einer Stadt von 70 000 Einwohnern, hat begreiflicherweise in der ganzen Umgegend die größte Erregung hervorgerufen. Die Kommunisten haben inzwischen Verstärkung erhalten, so daß ihre Streitmacht jetzt etwa 5000 Mann beträgt. Es sind Regierungstruppen gegen die Landfriedensbrecher aufgeboten worden, die sich bereits im Anmarsch auf Bottrop befinden.

Ministerpräsident Scheidemann über die Lage.

Berlin, 21. Febr. Über die Anarchie im rheinisch-westfälischen Kohlenrevier äußerte sich Ministerpräsident Scheidemann einem Vertreter der „Nationalzeitung" gegenüber: „Die Zustände sind unerträglich geworden und müssen, wie die Düsseldorfer Stadtverwaltung bekannt gibt, zum vollkommenen Zusammenbruch blühender Gemeinwesen führen. Die Regierung würde ihre Pflicht sträflich vernachlässigen, wenn sie nicht alle Kraft aufböte, um diesen anarchistischen Zuständen ein Ende zu machen. Die Regierung wird sich auch nicht beirren lassen von jenen merkwürdigen Politikern, die zwar angeblich nichts wissen wollen von Spartakus und seinen Taten, die aber sofort Zeter und Mordio schreien, wenn man dem gewalttätigen Treiben ein Ende zu setzen sucht. Daß dies nicht mit Worten geschehen kann, ist klar."

Energische Regierungsmaßnahmen.

Weimar, 21. Febr. Wie gestern in den Fraktionssitzungen der Nationalversammlung in Weimar mitgeteilt wurde, sollen die gegen das Ruhrrevier vorrückenden Regierungstruppen auf eine Stärke von insgesamt 35 000 Mann gebracht werden. Das militärische Gesamtaufgebot soll jedoch erst Mitte nächster Woche beendet sein.

Eichhorn in Braunschweig.

Braunschweig, 21. Febr. Bei dem Überfall der Arbeitslosen auf den Landtag in Braunschweig tauchte der mehrfach genannte Kühl-Stendal unter der Menge auf. Wie die „Braunschw. N. N." mitteilen, wurde einwandfrei festgestellt, daß Kühl mit dem ehemaligen Polizeipräsidenten Eichhorn identisch ist. Das Mitglied des Blankenburger Arbeiter- und Soldatenrates Hesse hat festgestellt, daß er in Kühl den gesuchten Eichhorn, mit dem er vor einigen Jahren beruflich zusammen gearbeitet habe, einwandfrei erkannt habe.

Prinz Joachim wieder auf freiem Fuß.

München, 21. Febr. Prinz Joachim von Preußen, der bei dem vorgestrigen Putsch in München verhaftet wurde, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden, da sich für seine Beteiligung keinerlei Anhaltspunkte ergeben haben. Der Prinz wird unter Polizeibedeckung über die Grenze nach Preußen gebracht werden.

Der Präliminarfrieden.

Berlin, 20. Febr. Das Luzerner „Vaterland" will von gut unterrichteter amerikanischer Seite erfahren haben, daß ein unter dem Vorsitz Fochs arbeitendes Komitee die militärischen Bedingungen für den Abschluß eines Präliminarfriedens festlege. Diese Bedingungen würden noch in diesem Monat dem Obersten Kriegsrat vorgelegt und dann der deutschen Regierung zur Annahme unterbreitet werden. Würde Deutschland die Annahme der Bedingungen verweigern, so soll die Kündigung des Waffenstillstandes eintreten, die Annahme würde jedoch die Aufhebung der Blockade bedeuten, ferner würde Deutschland Lebensmittel und Rohstoffe in einem vom interalliierten Wirtschaftsrat bestimmten Umfange einführen können. Der Abschluß des Präliminarfriedens würde dann innerhalb 14 Tagen erfolgen.

Die neuen Waffenstillstandsbedingungen.

Dz. **Amsterdam**, 21. Febr. Nach einer Meldung des „Nieuwe van den Dag" aus London berichten die „Times", daß die Alliierten sich über folgende militärische, an Deutschland zu richtende neuen Waffenstillstandsbedingungen geeinigt haben: Übergabe von acht Schlachtkreuzern, darunter die „Oldenburg" und die „Helgoland", von 8 Kreuzern, 42 Torpedojägern und 50 Torpedobooten, die Deutschland sofort abliefern müsse. Alle U-Boote und U-Boots-Docks und Reparaturwerkstätten müssen innerhalb 15 Tagen abgebrochen werden. Die Hilfskreuzer müssen abgerüstet und ihre Kriegsausrüstung zerstört werden. Diese Schiffe werden als gewöhnliche Handelsschiffe und Prise betrachtet werden. Die Befestigungen von Helgoland müssen von deutschen Arbeitern unter Aufsicht der Alliierten geschleift werden. Die Zukunft der Insel wird der Friedenskonferenz überlassen bleiben.

Die Kriegskostenerstattung.

Bern, 20. Febr. Die Finanzfrage tritt in der Presse jetzt mehr in den Vordergrund. „Temps", „Petit Parisien", „Petit Journal", „Action Française" sowie auch rechtssozialistische Blätter verlangen volle Bezahlung aller Kriegskosten durch Deutschland.

Die trostlose Wirtschaftslage Deutschlands.

Weimar, 20. Febr. Der Reichsminister für Demobilmachung Köth sprach heute vor den Vertretern der Presse über die augenblickliche Wirtschaftslage Deutschlands. Das Bild, das er entrollte, ist um so trostloser, als das Reich nach seiner Auffassung heute noch nicht den wirtschaftlichen Tiefpunkt erreicht hat. Die Wirkungen, die die Waffenstillstandsbedingungen auf das Wirtschaftsleben ausüben mußten, konnten schon beim Abschluß des ersten Abkommens vorhergesehen werden. Besonders katastrophal war die vollständige Abbindung des Verkehrs aus der besetzten Zone nach dem Freigebiet und die dadurch herbeigeführte gänzliche Einstellung der Minette- und Braunkohlenzufuhr. Die wirtschaftliche Lage wird im Innern dann noch weiter beeinflußt durch die Zunahme der Arbeitslosigkeit, die wachsende Arbeitsunlust und endlich durch die steigende Kohlennot. Was an Kohlen liegt, ist lediglich die Förderung eines Tages. Ein Generalstreik im Ruhrrevier müßte von katastrophaler Wirkung sein.

Ludendorff.

Stockholm, 21. Febr. Die schwedische Regierung hat es abgelehnt, die Dauer des Aufenthaltes Ludendorffs in Schweden zu verlängern. Die Frist läuft heute ab.

Zum Attentat auf Clemenceau.

Paris, 20. Febr. (Havas-Meldung.) Der Urheber des gestern gemeldeten Attentates gegen Clemenceau, Cottin, ist 23 Jahre alt, von Beruf Kunststicker und stammt aus Creil. Er wohnt in Montmartre und ist Anarchist. Man fand bei ihm noch zwei Schachteln mit Patronen. Cottin erklärte, er sei ausgesprochener Anarchist, und er habe schon vor ungefähr 6 Monaten daran gedacht, den französischen Ministerpräsidenten zu töten, da er ihn für den größten Feind der Menschheit halte. Cottin kaufte vor zwei Tagen einem demobilisierten Soldaten einen Browning ab und versuchte ihn in seinem Zimmer. Da er kalkulierte, daß das Haus Clemenceaus bewacht war, entschloß er sich in einer gewissen Entfernung davon das Attentat auszuführen. So gab er mehrere Revolverschüsse auf das Automobil des Ministerpräsidenten ab. Er hatte die Empfindung, daß das letzte oder vorletzte Geschoß getroffen hätte. Der neben dem Chauffeur sitzende Soldat war sofort vom Wagen gesprungen, hatte sich gegen den Täter gewandt und zwei oder drei Revolverschüsse gegen ihn abgegeben, ohne ihn zu treffen. Ein Vorübergehender hielt hierauf den Mörder, der von der Menge herausgezerrt wurde, bis er den Händen der Polizei übergeben werden konnte. Es wurde auch ein gewisser Dreifuß verhaftet, der den Passanten Brutalität vorwarf. Bei seiner Verhaftung gab Dreifuß an, er habe im Augenblick, als er gegen das Benehmen der Leute protestierte, nicht gewußt, daß Clemenceau verletzt worden war. Er habe Cottin nicht gekannt. Ferner wurde eine dritte noch unbekannte Person verhaftet, die den Anschlag gegen Clemenceau als heldenhaft pries.

Wiesbadener Nachrichten.

Unsere Lebensmittel- und Brennstoffversorgung.

IV.

Fast noch mehr wie in Feingebäck und Konditoreiwaren blüht das Geschäft in anderen Nahrungs- und Genußmitteln. Alle Sorten Wurst, Schinken, Speck, Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade, Konfitüren und viele andere Leckerbissen liegen oder lagen noch bis vor wenigen Tagen in den Schaufenstern aus, die Preise überall wohlweislich in Viertelpfund ausgezeichnet. Natürlich sind alle Artikel auf dem Weg des Schleichhandels hereingekommen, und man ist ja heute auch so ehrlich, sie nicht mehr als Auslandsware zu bezeichnen, nachdem wir schon monatelang im besetzten Gebiet leben und nichts hereinkommt. Trotzdem muß man sich im stillen wundern, daß unsere Kaufleute immer wieder versuchen, verbotene Früchte zu ernten, um ihren zahlkräftigen Kunden und sich wohl auch selbst etwas bieten zu können. So weit dieses Bestreben an sich in Betracht kommt, ist dagegen gewiß nichts zu sagen. Vielleicht brauchte man auch den Schleichhandel selbst unter den erschwerten Umständen unserer Zeit nicht allzu sehr zu verdammen, wenn er leider nicht gleichbedeutend mit Wucher wäre oder doch die Voraussetzung hierfür bildete. Wenn man merkte, daß es mit dem zunehmenden Angebot wenigstens anfinge, auch etwas preiswerter zu werden, daß man z. B. den Liter Öl anstatt für 42 M. für 30 M. bekäme und so die Hoffnung haben könnte, denselben einige Wochen später für 20 M., und ferner sogar für 10 M. zu bekommen usw. usw., dann wäre man vielleicht sogar versucht, dem Schleichhandel eine gewisse Berechtigung für den langsamen Übergang zum freien Handel nicht abzusprechen, und alles wäre dann nicht so schlimm. Dem ist aber leider nicht so. Bis jetzt sehen wir die Schraube ohne Ende, und das kann unter keinen Umständen so weiter gehen!

Auf die fortgesetzt noch einlaufenden zahlreichen zustimmenden Äußerungen können wir nicht mehr eingehen, aber wir lassen gern hier auch einen andersdenkenden Händler zu Wort kommen, der uns gegenüber betont, „daß mit dem Kampf gegen den Schleichhandel weiter nichts erreicht werde, als daß die Waren aus den Läden verschwänden und auch zu hohen Preisen eben nichts mehr zu haben sei, wie vielleicht der größte Fehler des Magistrats wohl gerade der gewesen sei, daß er beizeiten nicht genug als Schleichhändler aufgetreten sei." Auch diese Stimme hat manches für sich, und so weit der Hinweis auf den Magistrat als Schleichhändler in Betracht kommt, so läßt sich in der Tat manches dabei denken, wenn man weiß, wie es vielfach andere Städte gemacht haben, um ihrer Bürgerschaft etwas mehr als die von Reichs wegen rationierte Ware bieten zu können, was hier freilich nicht erörtert werden kann. Aber was die andere Frage betrifft, daß die Waren aus den Läden verschwinden, so muß dem doch entgegengehalten werden, daß dies nur für ganz kurze Zeit der Fall sein dürfte, wenn sich Verkäufer und Konsumenten selbst treu bleiben könnten, denn aus dem besetzten Gebiet darf nichts heraus, und die Schleichhändler können die Waren, die jetzt nachgerade in ganz kolossalen Mengen an den Markt kommen, nicht allein essen, und der Bauer und der Schwarzschlächter auch nicht. Es geht nicht an, daß man z. B. ein Handkäschen von etwa Talergröße mit 60 Pf. bezahlen muß, Haferflocken — übrigens Kost für die Ärmsten der Armen, die Kranken und die Kinder — zu 4 M. bis 4.50 M. pro Pfund, Fett zu 24 und 25 M., Wurst je nach der Sorte von 8 bis 12 M. Der Bauer braucht keine 2.50 M. für das Pfund Haferflocken zu bekommen, der Schleichhändler keine 3.50 M. und der Ladeninhaber keine 4.50 M. dafür zu nehmen. Insbesondere sollte es für die Ladeninhaber jetzt das Hauptbestreben sein, auf den Abbau der Preise Bedacht zu nehmen, und jetzt, wo der Krieg zu Ende ist, ihr Augenmerk mehr auf die Zukunft ihrer Existenz zu richten.

Mit Recht fordert eine Zuschrift zur Selbsthilfe auf. Es heißt darin: „In Lebens- und Genußmitteln wird gegenwärtig Erstaunliches geleistet, die verschiedenartigsten Leckerbissen locken Augen und Mund. Aber es ist töricht, solche Sachen zu den jetzt üblichen Phantasiepreisen zu kaufen und das hieße, dem Kriegswucher Vorschub leisten und ihn unterstützen. Wir haben jahrelang gehungert, nun wird es auch auf ein paar Wochen nicht ankommen." Das schlimmste bei alledem ist, daß sich der Schleichhandel zum offenen Straßen- und Hausierhandel auswächst, und zwar in den meisten Fällen ohne Ladenmiete etwa billiger zu verkaufen. Wo man hinkommt, hört man, weg da und dort nicht alles zu haben ist. Charakteristisch ist in dieser Hinsicht eine Zuschrift aus dem Südviertel, die folgendermaßen lautet: „In dem Villenviertel kann man jetzt ununterbrochen den ganzen Tag sehen, wie Schleichhändler von Haus zu Haus öffentlich ihre Waren anbieten, Fleisch das Pfund zuerst für 7, dann für 6 M., und bietet man weniger, wird es auch abgegeben. Selbst bessergekleidete Herren betreiben das Gewerbe. Speck wird zu 20 und 22 M. angeboten, Kartoffeln pro Zentner zu 30 M. und mehr. Ist denn da keine Abhilfe möglich? Gewiß, wenn jeder strikte sagte: An meiner Tür wird von keinem Schleichhändler etwas gekauft, würden die Preise sicher schon heruntergehen. Auch die Polizei sollte diesem Krebsschaden zu Leibe gehen."

Die Polizei hat inzwischen ihre Schuldigkeit getan, und so weit der offene Schleichhandel in Betracht kommt, am Dienstag in einer Reihe von Geschäften dort lagernde Lebensmittel wie Speck, Wurst, Butter usw., die zu übermäßigen Preisen angeboten wurden, beschlagnahmt. Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Wir möchten den betreffenden Geschäften nur raten, in Zukunft über ein gewisses Preisniveau nicht hinauszugehen; auch wenn einige Wochen verstreichen sollten, wo sie nichts erhalten, und wir glauben sicher, sie bekommen die Sachen dann auch billiger angeboten, so daß sie nicht mehr der Beschlagnahme verfallen. Die Konkurrenz in der Geschäftswelt, die für die Konsumenten immer von Vorteil ist, braucht dadurch absolut nicht erstickt zu werden, denn es gibt immer noch Artikel, die auch markenfrei, und zwar ohne Wucher verkauft werden können, wie wir z. B. mit Genugtuung feststellen, daß es seit einigen Tagen in vielen Geschäften ganz gute Marmelade zu 1.10 M. gibt, Sauerkraut zu 30 Pf., ebenso auch manche andere Artikel. Aus demselben Grund, d. h. zur Förderung der Konkurrenz, dürfte es auch zweckdienlich sein, um dies nachträglich als Ergänzung zu unserer Abhandlung in der letzten Sonntagsausgabe einzuschalten, die zurzeit bestehende feste Kundenzuteilung bei den Bäckern aufzuheben und auf das frühere Markensystem zurückzukommen so daß jeder Bürger sein Brot, bezw. Brötchen — wenn solche künftig gebacken werden sollten — von dem Bäcker beziehen kann, wo er will.

Im übrigen fragen bereits mehrere Einsender, was mit den beschlagnahmten Artikeln geschehe bezw. geschehen sei und erinnern daran, daß es bei einer früheren Gelegenheit einmal zwar auch kein Fett und keinen Speck, aber billige Handkäse gegeben habe. Stimmt! Bei dieser Gelegenheit sei auch wiederholt kurz darauf hingewiesen, daß erneute Zuschriften noch immer über die Fettversorgung klagen mit dem Hinweis, daß seit langen Wochen in Mainz ausgesprochenes Tierfett zur Verteilung gelange, und die immer wieder fragen, wo das Fett vom hiesigen Schlachthof hinkomme, zumal die Metzgermeister versichern, daß das Fleisch schon ohne Fett in ihre Hände gelange. Auf eine Beantwortung dieser Frage muß doch schon wohl oder übel im Interesse der Bürgerschaft bestanden werden. In der Zuckerfrage ist erfreulicherweise festzustellen, daß in dieser Woche wieder einmal nach langer Zeit das doppelte Quantum Zucker wie bisher zur Verteilung gelangt, auch 100 Gramm Grieß gibt es, was in der Bürgerschaft gewiß schon dankbar begrüßt wird. W. E.

— **Mehr Zucker — endlich Aussicht auf Kartoffeln.** Im Anzeigenteil der vorliegenden Ausgabe befindet sich der Wochenverteilungsplan des Magistrats. Dem Magistrat ist es nach längerer Zeit wieder einmal möglich, 260 Gramm Zucker zur Verteilung bringen zu können, nachdem inzwischen die Zuckermengen eingegangen sind, welche bereits im Januar der Stadt hätten geliefert werden müssen. Was die Kartoffelabgabe anlangt, so ist zu erhoffen, daß, frostfreies Wetter vorausgesetzt, die Kreise Limburg, Unterlahn und Hersfeld ihrer Lieferpflicht für die nächsten Wochen werden nachkommen können.

— **Fast ein ganzes Lebensalter im Dienst des „Tagblatts".** Am 15. Februar d. J. trat Frau Katharina Müller, geb. Jerfaß, vom Tagblattträgerdienst zurück, den sie nicht weniger als 60 Jahre in seltener Pflichttreue ausübte. Schon als siebenjähriges Kind war sie ihren Eltern behilflich gewesen und zeigte mit der wachsenden Ausdehnung unseres Blattes die auch ihre Schwester unablässigen Pflichteifer und zunehmende Freude in ihrer Tätigkeit zur angenehmen Befriedigung des Verlags und der Abonnenten, die sie im Laufe der Jahre in den verschiedensten Gegenden der Stadt bediente. Der Verlag des „Wiesbadener Tagblatts", der ihrer bereits 1909 beim 50jährigen Jubiläum mit Genugtuung gedachte, nimmt auch die jetzige Gelegenheit gern wahr, der 67jährigen Frau seine Dankbarkeit auszudrücken.

— **Hausbrand.** Die Marke 4 der Brennstoffkarte ist für Haushaltungen, deren Namen mit R bis Z anfangen, in Kraft gesetzt. Auf dieselbe werden ausgegeben von den Kohlenhändlern: 2 Zentner Kohlen und von der städtischen Ausgleichstelle (Gaswerk Mainzer Straße): bis zu 5 Zentner Rohbraunkohlen. Die Inhaber der Zentralheizungen erhalten eine Kokskarte bis zu 7 Prozent, so weit dieselben 47 Prozent des ihnen zuerkannten Verbrauchs noch nicht bezogen haben. Da dies in Anbetracht der allgemeinen Kohlenlage die allerletzte Zuteilung für Zentralheizungen in diesem Winter ist, wird jedem Zentralheizungsbesitzer angeraten, die vorhandenen Koksbestände durch Verwendung von Brenntorf zu strecken, sei es, um das Feuer über Nacht anzuhalten, sei es, um den Koks selbst mit Brenntorf vermischt, in dem Kessel zu verfeuern. Brenntorf ist zum Preis von 8.25 M. pro Zentner erhältlich: am städtischen Lagerplatz Westbahnhof. Kasse: Kohlenbeschaffungsamt Friedrichstraße 5 oder am städtischen Gaswerk. Außerdem wird auch Brennholz zu ermäßigtem Preis von 4.50 M. pro Zentner ab Lager und 5.25 M. pro Zentner frei Keller bis zum 1. März d. J. von dem städtischen Holzamt, Friedrichstraße 19, Zimmer 3, ausgegeben.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* **Galerie Vanger.** Neu aufgestellt: 50 Radierungen von Th. von Stiernberg. Die Ausstellung ist Werktags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr geöffnet und Sonntags, Dienstags und Freitags geheizt.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

wc. **Bierstadt,** 22. Febr. Zum Stellvertreter des Ortsgerichtsvorstehers wurde von seiten des Landgerichtspräsidenten Herr Karl Stiehler ernannt — FC. Das diesjährige Eiererfassungssoll für die hiesigen Gemeinde beträgt 55 020 Stück. Dieses Soll ist auf die einzelnen Hühnerbesitzer in der Weise anzulegen, daß in Betrieben von 1 bis 4 Hühnern ein Huhn auf den Kopf der Haushaltungsangehörigen gänzlich freigelassen und in Betrieben mit mehr als vier Hühnern die Hühner bis zur Höhe der Zahl der Haushaltungsangehörigen mit einem Jahreseinsatz von 10 Eiern, alle übrigen aber mit einem Jahreseinsatz von 45 Eiern veranlagt werden. Der Erzeugerhöchstpreis wird auf 35 Pf., der Verkaufspreis auf 38 Pf. festgesetzt.

= **Dotzheim,** 20. Febr. Nach einem auf der letzten Generalversammlung der hiesigen landwirtschaftlichen Genossenschaft einstimmig gefaßten Beschlusse wurde dieselbe in eine solche mit beschränkter Haftung umgewandelt. An Stelle des freiwillig ausgetretenen seitherigen Direktors Landwirt Karl Belz wurde zu dessen Nachfolger Landwirt Karl Friedrich Nicolay einstimmig gewählt. Rechner und Schriftführer bleibt wie seither Assistent Julius Müller. Die Mitgliedschaft hat erfreulicherweise zugenommen und es wird gehofft, daß die der Genossenschaft bis jetzt noch fern stehenden landwirtschaftliche Kultur Treibenden sich derselben im eigenen Interesse auch bald noch anschließen werden.

sch. **Niederhöchstheim** (Kr. Höchst), 20. Febr. Phantastische Grundstückspreise sind infolge des allgemeinen „Landhungers" auch hier zu verzeichnen. Bei einer Grundstücksversteigerung, an der auch Arbeiter und Beamte teilnehmen, wurden gestern bis 7500 M. für den Morgen bezahlt.

FC. **Aus Rheinhessen,** 21 Febr. Eine gewerbsmäßige Geheimschlächterei wurde in Alsheim aufgedeckt und eine große Menge Rindfleisch beschlagnahmt. Es wurde festgestellt, daß der Schwarzschlächter seit Monaten fortwährend Großvieh heimlich abgeschlachtet und in verwerflichen Schleichhandel gebracht hat.

Sport.

* **Fußball.** Die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden empfängt zum Wettspiel auf ihrem Sportplatz an der Waloftraße am heutigen Sonntag die 1. Mannschaft der neuvereinigten Vereine: 1. Mainzer Fußballverein und Sportverein 05, e. V. Spielbeginn 1/2 3 Uhr. Die 2. Elf der Spielvereinigung Wiesbaden trifft im Rückspiel auf die 2. Mannschaft des Sportvereins, e. V., Wiesbaden. Beginn 1 Uhr. Im Vorspiel wurde der Sportverein mit 2:0 geschlagen.

Preußisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 11. Febr. In der heutigen Vormittags-Ziehung fielen 60 000 M. auf 109 416, 10 000 M. auf 86 211, 5000 M. auf 77 853, 1000 M. auf 31 694 100 091 158 693, 500 M. auf 14 007, 400 M. auf 71 576 99 492 142 114 184 297 203 407 211 547 214 734, 300 M. auf 26 302 36 153 43 634 50 007 76 339 84 907 127 266 131 721 137 143 149 645 176 252 184 854 199 066 216 434, 200 M. auf 3409 6287 20 408 22 560 32 057 33 492 43 784 44 706 48 932 67 385 68 183 82 510 100 183 108 079 111 222 112 044 115 721 125 357 135 140 140 729 141 779 145 497 153 534 158 076 165 256 167 932 171 240 178 195 191 563.

In der heutigen Nachmittags-Ziehung fielen 40 000 M. auf 16 597, 30 000 M. auf 122 776 160 897, 500 M. auf 1337 26 307 194 163, 400 M. auf 85 122 172 004 184 534, 300 M. auf 2573 41 318 57 970 99 754 112 829 115 516 145 484 147 311 148 338 171 892, 200 M. auf 2120 3788 5858 10 068 13 645 13 720 28 198 29 513 30 118 45 196 53 236 54 604 55 991 67 177 71 909 72 563 73 844 79 208 79 995 82 976 83 376 100 228 124 546 135 541 140 168 152 518 154 072 155 908 162 729 172 926 173 068 181 962 186 877 193 721 200 921 208 750 210 913 211 677 218 226. — Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 20 000, 2 zu 5000, 2 zu 3000, 4 zu 1000, 42 zu 500, 30 zu 400, 52 zu 300, 164 zu 200 M.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten, sowie die Verlagsbeilage „Alt-Nassau" Nr. 2.

Hauptschriftleiter: A. Hegerhorst.

Verantwortlich für Leitartikel: A. Hegerhorst; für politische Nachrichten: F. Günther; für den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lokalen und provinziellen Teil und Gerichtssaal: O. A.: W. Eh; für den Handel: W. Eh; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

(29. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Die höhere Pflicht.

Roman von Doris Freiin v. Spätgen.

Gerald, dem wohl dieser Einwurf gelten mochte, verzehrte indes voll Gemütsruhe seine Schinkensemmel, und nicht eine Miene des ernsten Antlitzes verriet, daß das unfreundliche Benehmen der Gattin ihn verletzt hatte.

„Na, erlaube doch gütigst, daß auch Tadjamo und ich uns etwas stärken", sagte er nur halb sarkastisch und kurz.

Die junge Frau war aufgesprungen und reckte sich. Das fußfreie, dunkelgrüne Bergkostüm mit dem kecken, durch einen Spielhahn gezierten Tirolerhut stand ihr vortrefflich.

Ihr goldblondes Haar kräuselte sich darunter in anmutigen Wellen.

Allein die ganze Erscheinung zeigte keine natürliche Grazie, der ansprechende, holde Charme des Weibes fehlte, die Macht ihrer Schönheit wirkte zu kompakt.

„So laß nur den Tyrannen sitzen, Ollerl. Komm, wir zwei gehen wieder voran. Ich bin doch noch ein forscher Kerl, net wahr?"

Mit diesen Worten wandte Hofrat Rau sich an den Japaner, dem Reinette in ihrer reizenden Art die Honneurs des Frühstückskorbes mochte, wobei jener kein Auge von ihr zu wenden schien.

„O, exzellent, Herr Hofrat! Kein Mensch würde Ihnen mehr als sechzig Jahre geben", klang Tadjamas Antwort artig zurück.

„Rhinozeros, dumm's! Wer red't denn gleich vom Alter? Im Mai hab' ich erst mein neunundfünfzigstes Wiegenfest g'feiert. So a ausländischer Trodd'l macht's immer einen Faurpas!" schimpfte der Hofrat leise, gegen seine Tochter gewandt, während beide, den übrigen den Rücken kehrend, rüstig ausschritten.

Frau Ollys gute Laune schien plötzlich geschwunden zu sein.

Ein harter, bitterer Zug prägte sich um ihre Lippen, und sie entgegnete dem Vater spöttisch und herb:

„Ich mag den gelben Kerl auch net leiden; aber Gerald hat's halt immer so seine b'sond'ren Schützlinge — die muß man goutieren."

„Eh — hast's ihn von Anfang an verwöhnt. Immer wie 'ns goldne Töpferl g'schaut. Alles, was er g'sagt und g'tan, als Evangelium betrachtet. Wann's eine junge Frau so toll ist und's dem Herrn Gemahl zu offen zeigt — das macht Überdruß — Langweil'. Die Männer wollen's Abwechslung. Wie kannst's schon glauben, Ollerl, ich kenn' mich aus!"

„Gar ka Spur! Was denkst, Vatter? Gerald ist keiner von eurer Sort', kein solcher Lumpazie. Net mal in Paris ging er's abends in die Brettl und Chantants. Immer saß er brav bei uns!"

„Hm! — Ja doch! Aber dafür ein so stiller Schwärmer, der Sonne, Mond und Sternlein anbimm'lt und daraus seelische Genüsse schöpfen tut. Über die Sträng' schlag'n wird's so ein damisch G'scheiter nie nix. Nur sogenannte Protégés — hast's ja eben selbst g'sagt — männliche und weibliche, sein's ihm Bedürfnis."

„Wieso — weibliche? So red' doch deutlich, Vatter."

Der Hofrat kniff das linke Auge zu, wobei ein lüsternes Lächeln seinen bartlosen, breiten Mund umspielte.

„Eh! — Ich möcht' net beyen. Zwischen die Eheleut' scheint's immer eiskalt. Aber verstehst' mich recht, Ollerl — ich mein's gut. So hübsche, fesche Mädern ins Haus g'nehmen, is so a Sach'! Erst wird's a bisserl der cher papa g'spielt. Kleine Vertraulichkeiten sein's ja dabei erlaubt. Man schenkt's dem jungen Kindl Bücher, Zuckerln und was vom Juwelier — alles hübsch harmlos natürlich. Doch mit der Zeit — na, wie's halt so geht, die Mädeln werden älter, hübscher, man darf net mehr die Wangerln streich'ln — und nun kommt's plötzlich das Händedrucken, das G'schau, die Sentimentalität! Ollerl, ich rat's dir Stok, bring' die Kleine an den Mann. Ich tu dich wirklich warnen, dein alter Papa!"

Die Angeredete war ganz blaß geworden, und ein paarmal schluckte und würgte sie, als ob ein Druck oder ein Schmerz im Halse sie belästige.

„Hast's noch mehr auf dem Herzen — von solch verrücktem Zeug?" fragte Olly mit kurzem Lachen.

„Aber, Kindl, warum denn gleich so gift'g — 's ist ja halt nur meine eigene Idee! Bist's vielleicht besser informiert — schau'st die G'schicht mit and'ren Augen an? — Eh!"

„So lakst's mir bloß mein'n Mann in Frieden! Grad' wie er ist, g'fallt er mir, und alles G'tratsch der Welt könnt' mich net eifersüchtig machen", stieß Olly zornig und brüsk hervor, dabei rannte sie in einem so schnellen Tempo vorwärts, daß der Hofrat Mühe hatte, ihr zu folgen.

Prustend und schnaufend trottete er neben der Tochter her.

Da nun auch Alexanders und des Japaners Stimmen hinter ihnen laut wurden, vermochte er nichts weiter zu entgegnen.

Die junge Frau, noch immer mit der tiefen Kornesfalte über der Stirn, sah sich aber plötzlich prüfend um.

Eine Strecke hinter dem Neffen und Monsieur Tadjamo schlenderten die Kammerzofe und Kunze, beide mit Rucksäcken beladen, ganz gemächlich ihres Weges, und weit — weit zurück, kaum, daß die Köpfe über den grangrünen Knieholzbüschen sichtbar wurden, folgten erst Gerald und Reinette.

Frau Olly will ja durchaus nicht eifersüchtig sein, o nein: sie stellt den eigenen Wert, die eigene Person viel zu hoch.

Allein tief in ihrem Innern sitzt doch ein seltsames Gefühl, welches sie immer von neuem quält und erbittert — lange — lange schon. Fortsetzung folgt.

Sinnspruch.

Durch Geduld wird das Maulbeerblatt zu Seide. (Türkischer Spruch.)

Viehzählung am 1. März 1919.

Am 1. l. Mts. findet im Deutschen Reiche eine Viehzählung statt; sie erstreckt sich auf Pferde und Fohlen (ohne Militärpferde), Rindvieh (Kälber, Jungvieh, Bullen, Stiere, Ochsen, Milch- und Zugkühe), Schafe, Schweine und Ziegen nach Alter und Geschlecht, sowie Kaninchen, Federvieh (Gänse, Enten, Hühner, Truthühner, Hähne und Hühner). Bei den Pferden soll auch die Zahl der vorwiegend zu landwirtschaftlichen Arbeiten, in Betrieben des Handels und Gewerbes usw., in Privat- und im öffentlichen Besitz verwendeten Pferde und Fohlen festgestellt werden. Das in der Nacht vom 28. Februar zum 1. März vorübergehend (auf Reisen, Fuhren usw.) abwesende Vieh ist bei der Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen. Zählkarten werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben der viehhaltenden Haushaltungen in die Zählbegleitlisten einzutragen. Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Haushaltungsvorstand mündlich zu bestätigen.

Die Angaben über den Viehbestand dürfen nur zu amtlichen statistischen Arbeiten, nicht zu Steuerzwecken benutzt werden. Wer wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.

Es wird ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung zu unterstützen. F 243

Wiesbaden, den 19. Februar 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Ortsstatuts vom 23. Februar 1914 sind alle hier beschäftigten männlichen gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter), sowie die weiblichen gewerblichen Arbeiter der Damenschneiderei und Putzmacherei verpflichtet, bis zum Ende des Schuljahres, innerhalb dessen sie das 17. Lebensjahr vollenden, die hierselbst errichtete öffentliche gewerbliche Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterricht teilzunehmen.

Ein großer Teil der Pflichtigen wird durch Nichtanmeldung andauernd der Schulpflicht entzogen. Es sind dies besonders die ungelernten Arbeiter (Hausburschen, Fabrikarbeiter, Laufburschen usw.) **Diese haben sind umgehend zur Schule anzumelden.** F342

Verstöße gegen die Anmelde- und Schulpflicht werden künftig nach den Bestimmungen des Ortsstatuts bestraft.

Wiesbaden, den 18. Februar 1919.

Der Magistrat.

Brennholzabgabe an Minderbemittelte.

An alle selbständigen Haushaltungen der Stadt Wiesbaden, die ein Jahreseinkommen unter 2400 Mk. haben soll 1 Ztr. Brennholz unentgeltlich abgegeben werden. Diese Haushaltungen erhalten:

in folgender Namensfolge	im ehem. Museum, 2. Stock, Zim. 43/45, 1 Berechtigungsschein (Gutschein)	auf dem Lagerplatz an der Mainzer Straße das Brennholz
Gi—Ha	am Montag, den 24. Februar	am Donnerstag, den 27. Februar
He—Hz	am Dienstag, den 25. Februar	am Freitag, den 28. Februar
I—Kn	am Mittwoch, den 26. Februar	am Samstag, den 1. März
Ko—Kz	am Donnerstag, den 27. Februar	am Montag, den 3. März
L—Ma	am Freitag, den 28. Februar	am Dienstag, den 4. März
Me—Mz	am Samstag, den 1. März	am Mittwoch, den 5. März
	Geschäftszeit: vormitt. von 8½ bis 12½ Uhr und nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.	Geschäftszeit: von 7 Uhr vormittags bis 4½ Uhr nachmittags.

Vorzulegen sind: Haushalts-Ausweis, Markenausgabekarte und Steuerzettel oder sonstiger Nachweis über das Einkommen.

Die Anlieferung des Holzes kann nicht übernommen werden. F243

Wiesbaden, den 22. Februar 1919.

Der Magistrat.

Hausbrand.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. Februar 1919 wird die Marke 4 der Brennstoffkarte für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben U—Z bei sämtlichen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt. Auf die Marke 4 werden verausgabt: durch die Kohlenhändler: 1 Ztr. Kohlen, darunter darf 1 Ztr. Braunkohlenbriketts sein, soweit dies der Vorrat der Händler gestattet, durch die Städtische Ausgleichstelle (Gaswerk Mainzer Straße): bis 5 Ztr. Rohbraunkohlen zum Preise von je 2.80 M. Zahlstelle Gaswerk, Mainzer Straße.

Die Rohbraunkohlen können auch an der Städtischen Ausgleichsstelle am Westbahnhof in Empfang genommen werden, wenn die Zahlung des Betrages beim Städtischen Kohlenbeschaffungsamt, Friedrichstraße 5, erfolgte.

Wiesbaden, den 22. Februar 1919. F 243

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Diensträume der städtischen Schulverwaltung befinden sich jetzt im Hause **Grabenstraße 1, 1. Stock.** F 243

Wiesbaden, den 20. Februar 1919.

Der Magistrat.

Günstige Gelegenheit z. Grundstückserwerb!

Am 25. Februar 1919, vorm. 10 Uhr, findet im Gerichtsgebäude, Zimmer 61, hierselbst, bestimmt die zwangsweise Versteigerung folgender Grundstücke statt:

1.	Acker Schwalb Chaussee,	12 a	77 qm,	feldg. T.	ℳ	20,432
2.	„ Hinter Überhoben,	13 „	90 „	„ „	„	11,120
3.	„ Hollerborn,	11 „	29 „	„ „	„	6,774
4.	„ Am Pfluggweg,	21 „	24 „	„ „	„	12,744
5.	„ Kleinhainer,	22 „	17 „	„ „	„	26,604
6.	„ Im Hasengarten,	11 „	55 „	„ „	„	6,930
7.	„ Hinter Überhoben,	16 „	18 „	„ „	„	16,180

Die Belassung einzelner Hypotheken kann vereinbart werden. Näh. Mauritiusstraße 7, Geschäftslokal. F 271

Lebensmittelverteilung.

1. Warenausgabe.

Auf die vom 24. Februar bis 2. März 1919 gültigen Wochenfelder (Nr. 9) der Lebensmittelkarten werden verteilt:

50 g Margarine	zum Preise von	24 Pf. je 50 g
250 g Zucker	„ „ „	55 Pf. je Pfd.
100 g Gries	„ „ „	4 Pf. je Pfd.
250 g Marmelade	„ „ „	110 Pf. je Pfd.
Sauerkraut (markenfrei)	„ „ „	35 Pf. je Pfd.
250 g Fleisch und Wurst	gegen Fleischmarke 1—10	

Als Ersatz für ausfallende Kartoffeln nur an Haushaltungen, die keine Kartoffeln eingekellert haben:

5 Pfund Kohlrüben zum Preise von 10 Pf. je Pfund
250 g Weizenmehl „ „ „ 30 „ „ „

Eiverteilung für Kinder im 1. u. 2. Lebensjahre:

250 g Zucker . . . zum Preise von 55 Pf. je Pfund
250 g Kindergerstenmehl „ „ 80 „ „ „

von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen gegen Vorzeigung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

2. Verkaufseinteilung

Gruppe	in den Metzgereien	in den Lebensmittelgeschäften
J—L	Samstag 8—9½	Freitag 8—10½
M—Q	„ 9½—11	„ 10½—1
R—So	„ 11—12	„ 2½—3½
Sp—Z	„ 12—1	„ 3½—4½
A—D	„ 2—3	Samstag 8—10
E—H	„ 3—4	„ 10—12
A—Z	„ 4—4½	„ 12—1

In den Kolonialwarengeschäften:

N—So Donnerstag vormitt.	F—J Freitag nachmittag
Sp—Z Donnerstag nachmitt.	K—M Samstag vormittag
A—E Freitag vormittag	A—Z Samstag nachmittag.

Wiesbaden, den 23. Februar 1919. F 243

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. d. Mts., vorm. 10 Uhr beginnend, wird der Unterzeichnete im Hause Teichenstr. 6, 3. St. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern:

I. Zwangsweise: 1 vollst. Schlafz. (hell), 2 Betten mit Matratzen u. Fed.-Betten, 1 zweit. Spiegelschr., 1 Wasch-Kommode m. Marmorpl. u. Spiegelaufs., 2 Nachtschr., 2 Stühle u. a. m. (Die Sachen sind gut erhalten.)

II. Einschl. freiw. im Auftrag d. ger. best. Nachlaßpfl.: 1 Speisezimmereinricht. (dunkel) bestehend aus 1 Büfett, 1 Serv.-Tisch, 1 Ausziehtisch, 4 Stühle, 1 Sofa, 1 Tepp., 2 Bilder, außerd. 1 eint. Kleiderschr., 1 Waschkomm. 1 Chaisel., 1 Nähtisch, versch. Stühle, Tische u. Säulen, 1 Küchenschr., 1 Küchentisch, sowie eine Anz. Küchen- u. Hausgeräte u. a. m. Versteigerung bestimmt. Besichtigung vor der Versteigerung.

Wiesbaden, den 21. Februar 1919.

Richter, Gerichtsvollz., Oranienstr. 48, 1.

Versteigerung.

Dienstag, den 25. Februar 1919, mittags 12 Uhr, versteigere ich am Westbahnhof (Holzhandlung Blum) im Selbsthilfeverkauf für Rechnung dessen, den es angeht, ca. 15 000 Stück Buchenleisten, Sägeschnitt 502 mal 30×30 mm, desgl. 15 000 Stück 400×30×30 mm öffentlich gegen Barzahlung. Sammelplatz Ecke Gerdorfstr. und Lorcherschule. Die Holzhandlung Blum ist in der Sache unbeteiligt.

Wiesbaden, den 22. Februar 1919.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Kais.-Fr.-Ring 10, P.

Eichen-Stammholz-Versteigerung.

In Distr. 25, gute Abfahrt, am **Freitag, den 28. Febr. cr., mittags 12 Uhr** franz. Zeit: F 237

384 eichene Werk-, Pfähl- und Bauholzstämme von 120 Fstm.

Langenseifen, 20. Februar 1919.

Laux, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

Samstag, den 1. März 1919, vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im **Niederjosbacher Gemeindewald,** Distrikt „Langerkopf", folgendes Gehölz zur Versteigerung:

40	Stück	Fichten (Rottannen)	II.	Klasse
570	„	„ „	III.	„
790	„	„ „	IV.	„
3 760	„	„ „	V.	„
4 160	„	„ „	VI.	„

Der Wald liegt ¼ Stunde von der Station Niederhausen u. dem Dorfe Oberjosbach entfernt.

Die Versteigerung findet in dem Schullehrsaal in Niederjosbach statt. F237

Niederjosbach, den 18. Februar 1919.

Der Bürgermeister: Schreiber.

Rolläden und Zugjalousien

Reparaturen an denselben mit Ia Material fertigen

Karl Blumer & Sohn,

Holzbearbeitungs- u. Rolladenfabrik, Dotzheimerstr. 61.

Fernsprecher 113 wieder zum Verkehr zugelassen.

Neu-Wäscherei Blütenweiss

K. Stumpf

Blücherstraße 6. Blücherstraße 6.

Uebernahme von Herren- u. Damenwäsche, Haushaltungswäsche, Gardinenspannerei.

Mobiliar-Versteigerung

aus herrschaftlichem Besitz.

Wegen Wegzugs versteigere ich zufolge Auftrags

morgen Montag, 24. Februar,

vormittags 10 Uhr

anfangend, im Saale „Zum Deutschen Hof"

4 Goldgasse 4

folgende Zimmer-Einrichtungen und einzelne Möbelstücke öffentlich meistbietend gegen Barzahlung als:

2 eleg. Biedermeierzimmer,
1 Salon Empire, 2 Paravents,
1 schw. Pianino, 1 Harmonium,

1 eichen Schreibtisch mit Sessel und Bücherschrank, 1 Lutherfessel (antik), Paneelbrett, Oelgemälde, Pastellbilder, Kommoden in Kirschbaum und Mahagoni, 1 Flurgarderobe und 1 Kücheneinrichtung.

Ludwig Heß, Auktionator u. Taxator.

Besichtigung von 10 Uhr ab.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage des Vormundes versteigere ich

morgen Montag, den 24. Februar 1919

vormittags 9½ Uhr anfangend,

im Hause Hellmundstraße 12, 1. Stock,

Ecke Bertramstraße, das gesamte Mobiliar einer 5-Zimmer-Wohnung, als:

6 vollst. Betten mit Roßhaarmatr. und Federbetten, Waschkommoden und Nachttische mit Marmor, ein- und zweitür. Schränke, Polstergarnitur, Chaiselongue, Tische, Stühle, Sessel, Ölbilder, Spiegel, Vorhänge, Teppiche, Nähmaschine, Tafelklavier, Küchen-Einrichtung, Gasherd und viele hier nicht benannte Gegenstände

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung vor Beginn.

Georg Glücklich,

Taxator und beeidigter Auktionator.

Luisenstraße 26.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 25. Februar cr., vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr anfangend,

Fortsetzung

der großen Mobiliar-Versteigerung in meinem Versteigerungslokal Moritzstraße 7 dahier.

Zum Ausgebot kommen noch: 1 sehr guter nußb. Ausziehtisch, 1 dito Kredenz, 2 runde mahag. Tischchen mit weiß Marmor, 1 mahag. Serviertisch, 1 dito Kommode, Tische, Stühle, Sofa, 1 Nachtstuhl, Waschkommode, Staffeleien, Nähmaschine, Regulator, 1 Kinderwagen, 1 Schlitten, 1 Nähtisch, 6 mahag. Stühle, 1 Gasherd, 1 Flaschenschrank, 1 Rohrliegesofa, 1 Nußb.- u. 1 Kirschb.-Kommode, 1 Chaiselongue, Teppich, Läufer, Bilder, Spiegel, 2 bronz. Figuren, große Vasen u. Nippes, Onyxuhr mit Bronze, 2 dito Leuchter, 2 5-arm. Leuchter, 1 sehr gutes Eßservice für 24 Personen, einzelne Teller, Schüsseln, Platten, Terrinen, Weingläser, 2 versilb. Brotkörbe, 1 silb. Vorlegelöffel, 1 dito Bowlenlöffel, versch. engl. silb. Kaffee- u. Teelöffel, silb. Eß- u. Kaffeelöffel, 1 silb. Feuerzeugbehälter, dito Bleistift u. Notizblock, versch. andere Messer, Gabeln u. Löffel, 1 kleines Kinderbettchen, 1 Puppenhaus, 1 Kindersofa, 1 Eisschrank, 1 Waschtopf, Waschkorb, Kohlenkasten u. Füller, Haus- u. Küchengeräte u. vieles mehr.

Punkt 12 Uhr kommt 1 gut. 2spän. Lastwagen z. Ausgeb.

Adam Bender, Auktionator u. Taxator,

Geschäftslokal Moritzstraße 7. Telefon 1847.

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten i. Rhg.

Donnerstag, den 6. März, mittags 1 Uhr, im „Gasthaus zum Taunus" (Frz. Jos. Korn), bringt die

Hallgartener Winzer-Genossenschaft E. G.

66 Nummern 1918er

Naturweine

zur Versteigerung. — Größtenteils Riesling-Gewächse, entstammen die Weine besseren und besten Lagen der Gemarkung Hallgarten.

Probetage im Kinerhause: für die Herren Kommissionäre am 25. Februar, allgemeine am 26. Februar und am Tage der Versteigerung. F 13

Kontrollregistrierkassen u. Schreibmaschinen

sowie jegliche feinmechanische Arbeiten werden fachmännisch, prompt und billigst ausgeführt.

Ferdinand Burckhard, Elektrotechniker, Dotzheimerstr. 12. Werkstätte f. Feinmech. u. Elektrotech.

Dung.

Gemüse-Abfälle können unentgeltlich Fuhrenweise abgeholt werden

Kanonenhalle,

Bleichstraße 14/16.

F. DOFFLEIN
WIESBADEN
ELEKTROTECHN. FABRIK. UND VERKAUFS-LADEN. FRIEDRICHSTR. 51. TEL. 198.
ELEKTR. LÜSTER-AMPELN USW.
GLÜHLAMPEN
HEIZ-KOCHAPP.
MOTORE sowie
INSTALLATIONEN IN STARK- SCHWACHSTROM

Großer Posten

Kerzen!

an Wiederverk. billig abg. Karpin, Häfnergasse 16.

Kerzen!

Seltene Gelegenheit, sehr billige schöne gr. Kerzen von 1.40 an zu haben so lange Vorrat bei Simon, Friseur, Häfnergasse 17.

Zwiebelsamen

abzugeben Müllerstraße 7, P.

Glasfirmenschilder,
Glastürschilder,
Glastischplatten,
Glasschränke,
Glastheken,
Glasstangen,
Möbelspiegel,
Installationsspiegel,
Schaufenstergestelle

Karl Riesner,
Glasschleiferei und Schildermalerei
Mainzer Straße 78
Telephon 4130.

Hosenträger!

Kräftige, starke Hosenträger mit Gummieinsatz, auch ganz Gummi, zu soliden Preisen bei Handschuhmacher Fritz Strensch, Kirchgasse 50

N.B. Handschuhwäscherei u. Reparaturwerkstatt.

Prima **Rucksäcke**
große Auswahl versch. Größen
Reparatur. u. Anfertigung
Herm. Rump, Moritzstraße 7

Haubennetze

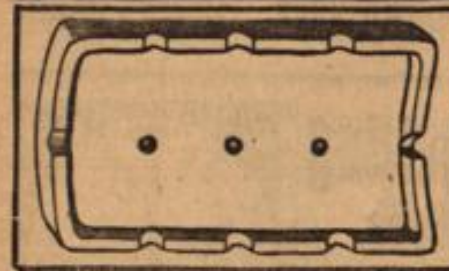
echt Haar 3 St. 3.85 Mk.
Frit. Klipfel, Nikolasstr. 8

Damenbinden

Mullschlauch mit Watte, Dtzd. 2.80, solange Vorr.
Reformhaus,
71 Rheinstraße 71.

Düngemittel

für Frühjahrsdüngung empf.
Carl Rib,
Dotzheimer Straße 101.
Telephon 2108.



Keine Kohlenverschwendung mehr

Tausendfach bewährt — Allererste Gutachten

durch Verwendung von **Höckers Kohlen-Spar-Platten** 35—50 % Kohlenersparnis Preis 5.— Mk. das Stück.

Für jeden Küchenherd unbedingt notwend'g

WILH. HÖCKER SCHILLERPLATZ 2

Vereinigung der Wagenbauer u. Wagnermeister Wiesbaden.

Infolge der bedeutenden Steigerung aller Rohmaterialien, sowie der Arbeitslöhne usw. sind wir gezwungen, ab 1. Januar d. J. unsere seitherigen Preise den Verhältnissen entsprechend zu erhöhen. F. 310

Da unsere Einkäufe nur gegen Kasse erfolgen können, sehen wir uns genötigt, unserer Stammkundschaft **monatliche Rechnung** zu stellen, während alle anderen Arbeiten nur **gegen Barzahlung** ausgeführt werden.

Leider läßt die gegenwärtige Geschäftslage es kaum möglich erscheinen, diese Preise in absehbarer Zeit zu ändern. Wir richten daher die ergebene Bitte an un'ere geehrte Kundschaft, ihre Aufträge nicht zurück zu halten, und uns die Aufrechterhaltung unseres Betriebs zu ermöglichen.

E. Bücking, Uhren, Gold- u. Silberwaren
Neugasse 21, 1. St.
Billigste Preise, daher günstige Gelegenheit zum Einkauf von
Konfirmationsgeschenken.

Aus dem Felde zurück!

Albert Bastian

Dachdeckerei
Dotzheimer Straße 66.
Telephon 2418 freigegeben.

Einzig seiner Art.

Ohne Noten

lernen Erwachsene in jedem Alter in 2—3 Monaten flott **Klavier spielen**

Vollkomm. natürl. Klavierspiel. Kein Apparat. Original-System von Dir. **P. A. Fay.** In wenig. Unterrichtsstunden spielt man mit vollen Akkorden Lieder, Tänze, Opern-, Operetten- und dergl. daher schönste Haus- und Gesellschaftsmusik. In der Klangwirkung dem Notenspiel gleich. Uebungszimmer vorhanden. Für **sicheren Erfolg** garantiert.

R. Sittinger u. Frau
Dotzheimer Straße 55, gleich am Ring.
Kostenlose Erklärung und Vorspiel in den Sprechstunden von 11—1 und 3—9 Uhr, Sonntags von 10—3 Uhr.
Beste Referenzen.

Sonder-Angebot!

Großer Posten selbstangefertigter

Korsetts

aus prima Stoff u. ff. Friedenszutaten zu billigsten Preisen.

Billigste und schnellste Herstellung mit Zutaten aus zugegebenen Stoffen.

Geschw. Oppenheimer, Langgasse 45.

Papierservietten Tischtücher
Milieu's Servietten - Taschen
liefert zu billigen Preisen
Conrad Friedlaender, Papier-Konfektion Berlin, Markgrafenstr. 75.

Gasgefüllte Lampen

Flack, Luisenstraße 44, neben Residenz-Theater. Telephon 747 frei.

Mache meine werte Kundschaft hiermit aufmerksam, daß ich meine

Schuhmacherei

wieder eröffnet habe.

Frau Pius Schneider Wwe.
Hochstättenstraße 16, Laden.

Seidenstoffe
für Kostüme und Blusen
Seidenvoile
einfarbig und gemustert
Seidensamte
für Besetzzwecke
zu vorteilhaften Preisen.

Christine Litter
Bahnhofstrasse 1, Part., Ecke Rheinstrasse.

Korsetten
aller Arten
werden sorgfältigst gewaschen und repariert
Carl Goldstein
18 Webergasse 18. 109

Brennholz

vorjährige Fällung, gem. Hartholz,
ab Platz Mk. **4.75**
5 Ztr. ab Platz frei ans Haus geliefert Mk. **5.25**

Holzhandlung M. Reich,
Kirchgasse 15 Telephon 6072 (freigegeben).
Bestellungen beim Portier Hotel Nonnenhof abzugeben

Schuh-Reparatur
Sedanstraße 1.
Liefere **Sohlen und Absätze aus bestem Kernleder.**
Anfertigung nach Maß.

Kaisers Weinstube
Faulbrunnenstrasse 9
wieder eröffnet.

Den früheren Stammgästen, Freunden und Bekannten sowie dem verehrlichen Publikum teile hierdurch mit, daß ich das Lokal in dem altbekannten Stile wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch. Empfehle **gute Ausschank- und Flaschenweine** nebst **guter Küche.**

Heinrich Tasche.

Welche vornehm denkende Firma Brauerei — Weinhandlung
usw. usw.
verhilft tüchtigem solidem verheiratetem **Koch** zu sicherer dauernder Existenz? Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter T. 556 an den Tagbl.-Verlag.

---

11 Kilo Kolophonium
zu verkaufen bei Sieber, Dotzheimer Str. 12, 2.

Ia Salmiak
(weiß krist.)
98/100 % liefert ab Werk
Wagner,
Dellmundstraße 46, 1. St.

Ia Marmelade
markenfrei, in Eimern u. ausgewogen. Kilo, Kaiser-Friedrich-Ring 88, Eing. Riehlstraße. Laden.

Geschäftl. Empfehlungen

Französische Uebersetzungen
Rohstoff-Einfuhr-Gesuche fertigt
Julius Triboulet, Friedrichstr. 31, Part.

Reise-Ausweise
Gesuche u. alle anderen schriftl. Arbeit w. prompt besorgt. Meyers Schreibstube, Dotzh. Str. 44, 2.

Reise-Ausweis-Gesuche
in franz. u. deutsch. Text
Julius Triboulet,
Friedrichstraße 31, Pt.

Dolmetscher
übersetzt franz. Briefe usw., fertigt Gesuche, bahnt Verbindung mit franz. Firmen an. Berechnung billigst. **Sindorf,** Blücherstraße 10.

Gesuche
aller Art werden sachgemäß angefertigt bei Jul. Triboulet, Friedrichstraße 31, P.

Junge Dame
übern. schriftl. Arbeiten, Uebersetzung von Briefen in Französisch. Off. unter B. 576 Tagbl.-Verlag.

Rat
in allen Rechtssachen
Steuererklärungen
Gesuche in französ. und deutscher Sprache
Verträge, Testamente, Gütertrenn., Inkasso Auskünfte Ehe-, Aliment-, und Nachlaßsachen 2c. d. Rechtsbüro Gutlich, Wiesbaden, Rheinstr. 60.

Gelegenheitsgedichte
zu Familien- und sonstig. Festlichkeiten werden geliefert. Offerten unter E. 577 an d. Tagbl.-Verl.

Aerztlicher Vertreter
gesucht für Landpraxis, nächste Nähe Wiesbadens. Gesetztes Gebiet. Angeb. unter B. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Umzüge, Transporte
aller Art, Abholen von Kohlen, Koks, Holz, sowie Fahrten außerhalb der Stadt werden u. Garantie bestens besorgt.
Lohnkutscherei Pötsch,
Herderstraße 23, Hdh. P.

Boten-Fuhrwerk
nach Mainz und zurück, ein- u. zweispännig, bei billigster Berechnung. Anmeldungen bei
Karl Daut.
Dotzheimer Straße 109.

Fuhren
von Holz, Kohlen, Koks
und dergleich. fährt billig
Wilhelm Christ
Walramstraße 37. Gth.

Ratskeller der Stadt Wiesbaden.

Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges
Frühstück, Mittag-, Abend-Essen
Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.
Von 7 Uhr ab:
Konzert Ferdy Buschardt.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Deutscher Hof,
4 Goldgasse 4.
Jeden Sonntag:
Grosses Konzert.
Eintritt frei. Eintritt frei.

Kaffee Reichskanzler
und Weinstuben
Vornehm gemütlicher Aufenthalt
Täglich von 4—10 Uhr: **Konzert.**
Weine erster Firmen
Bacharacher Riesling im Glas.

Waldners Bierstube
Zur Muckerhöhle
Mittag- und Abendessen
ff. Weine — Schöfferhof-Mainz
Gebr. Wagemann — Großbrauerei
Franz. Billard.

Württemberger Hof
Michelsberg 3
11—10 Uhr: **Hammelragout.**
4 Uhr ab: **Konzert.**

Bayr. Bierhalle
Adolfstrasse 3.
Bayr. Bier
Glas 40 Pfg.
Flaschenbier in Original-Brauerei-Abfüllung.

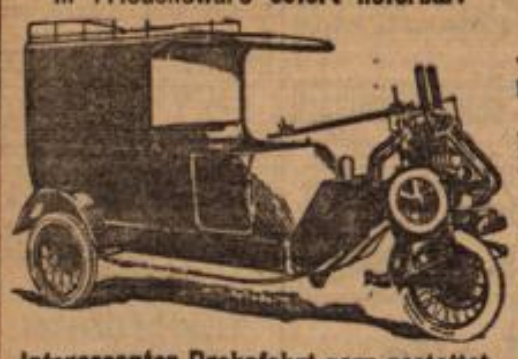
Rest. Waterloo-Eck
Ecke Waterloo- u. Eckernförderstraße.
Mittagessen 2 Mark.
Im Abonnement billiger, sowie **gut gepflegte Biere** und **ff. Weine.**

---

ff. Ausschankweine
Hotel-Restaurant „Zum Landsberg"
Häfnergasse 4/6
1917er, naturrein, 0,2 Ltr. zu Mk. **1.80**
1918er, „ 0,2 „ „ „ **1.50**
Speisen zu jeder Tageszeit.

Nach Chausseehaus
Abendzug nach Wiesbaden 7²⁰ Uhr. Telef. 3455

In Friedensware sofort lieferbar.



„Cyklonette"

Vorzüglicher Bergsteiger — seit Jahren bewährt — billigstes und betriebssicherstes Kleinauto — nur ¹/₃ der Betriebskosten großer Autos.

10pferd. Viersitzer | Tourenwagen
10 „ Zweisitzer | ohne Chauffeur
6 „ „ | Selbstfahrer für Aerzte etc.
6 „ „ Torpedo | ohne Chauffeur
10 „ Geschäftswagen, 6 Ztr. Nutzlast und 2 Fahrer
6 „ „ 4 Ztr. „ und 1 Fahrer

Vertreter für Hessen und Hessen-Nassau:

Ingenieur L. Pfeil, Luisenstr. 19. Tel. 6201.
Ausstellungslager Friedrichstraße 44. F190

Interessenten Probefahrt gern gestattet.

Großes Lager
in mod. elektr. Beleuchtungskörpern aller Art.
Stets Eingang von Neuheiten.
Elektr. Öfen, Kochplatten, Apparate, Motore, sowie Glühlampen und sämtl. Bedarfsartikel zu billigen Tagespreisen.
Umarbeiten von Petroleum- und Gaslampen.
Ia Taschenlampenbatt. tägl. frisch eintreffend.
Uebernahme von Beisteuer-Anlagen
und Reparaturen bei prompter Bedienung fachgemäß und billigst.
Tel. 1980 zugelassen. — Schwalb. Str. 44.

Buchhandlung
Limbarth-Venn.
Telephon 457 freigegeben.

Buchhandlung Schwaedt,
Rheinstr. 43 Ecke Luisenplatz.
Neue Fernsprech-Nr.
6089
freigegeben.

Fernsprecher 2082
freigegeben.
M. Stillger, Kristall und :: Porzellan ::
Häfnergasse 16.

Mein Telephon 3395 ist freigegeben,
empfehle mich in allen
Schreinerarbeiten, Rolladenreparaturen rc.
Georg Werneck,
Schreinerei und Sarglager, Kellerstraße 5.

Fernsprecher Nr. 3316
wieder freigegeben.
H. Diehl, Bleichstraße 9.

Mein Telefonanschluß Nr. 3328
ist freigegeben.
Ludwig Fill, Oranienstraße 58
Bau- u. Möbelschreinerei m. Maschinenbetrieb.

Mein Fernsprecher Nr. 385
ist freigegeben.
Robert Preuß Nachf.
Bierhdl. u. Niederl. d. „Neu-Selters"-Mineralquelle.

Der Fernsprechanschluss Nr. 2378
meiner
Weinessig-Fabrik
ist wieder freigegeben.
Karl Prinz, **Sonnenberg.**

Mit Holzsohlen
lassen sich alte u. neue Schuhwaren besohlen.
Schnell und **billig** empfiehlt die
Holzsohlerei Marktstrasse 25.

Gesangbücher
alle Schularikel bill.
Carl J. Lang
35 Bleichstraße 35,
Ecke Walramstraße.

Zahn-Praxis
Gertrude Benkendorff.
Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten.
Zur Ortskranken-Kasse zugelassen.
Goldgasse 18,
Ecke Langgasse.

4851
Schreibmaschinen-Möller
freigegeben!

Ernst Schestowitz
Papierlager.
— Telephon 2539 —
freigegeben.

Wasenmeisterei.
Telephon 420
ist freigegeben.

Prima Tabak
Grobschnitt, lose ausgewogen, ¼ Pfd. 3.50 Mk., billige Zigarren, feine Kernseife empfiehlt Frau Tron, Schachtstraße, Ecke Steingasse.

Achtung! Achtung!
Zigarren
preiswert abzugeben.
Hausmann,
Schwalbach. Str. 23, 1 S. r.

Prima Schmierseife u. Kerzen abzug. Roth, Hellmundstraße 28, 2.

Gegr. 1865. Tel. 265.
Beerdigungs-Anstalten
Friede u. Pietät
Firma
Adolf Limbarth
Ellenbogengasse 8.
Gr. Lager in all. Arten
Holz- und Metall-Särgen
zu reellen Preisen.
Eigene Leichen-Wagen und Kranzwagen.
Lieferant des Vereins für Feuerbestattung
Lieferant d. Beamten-Vereins.

Gardinenspannerei | Eigene Bleiche.

Übernahme v. Stärkwäsche und Wäsche jeder Art.
:: Prompte Erledigung ::
Sorgfältige Ausführung.

Waschanstalt Gaßmann
Aarstrasse 29.

Welt-Detektivbüro „Kosmos"
Telephon 4180. — Luisenstr. 22, Ecke Bahnhofstr.
Ermittlungen — Beobachtungen, Privat-Auskünfte überallhin.
Aeltestes, größtes und erfolgreichstes Institut.
Diskret! Ia Referenzen! Größte Praxis!

Gartenkunst Wiesbaden
Entwurfsbearbeitung. Beratung. Ausführungsleitung.
Ständige Ausstellung von Entwürfen in der
Kunstausstellung Nicolasstr. 3
(Geschäftsst. und Freiwillige Auskunft Wiesbaden)
Freie Besichtigung von 10 bis ½1 und ½4 bis ½6 Uhr. • Eintritt 40 Pf.

Goldene Trauringe
stets auf Lager. Durch eigene Anfertigung preiswert.
Joh. Kühn, Goldschmiedemeister
Langgasse 42 (im Hotel Adler). 170
Ankauf v. Brillanten, alt. Gold u. Silber zu Höchstpreisen

Kuhl's Zahn-Atelier
Wiesbaden
Schwalbacher Straße 52, Ecke Wellritzstr.
Sprechstunden:
Von 9—6 Uhr, Sonntags von 9—1 Uhr.
Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch außer der Sprechstunde behandelt.
Wochentags von 9—10 Uhr:
Freie Sprechstunde für Unbemittelte.
Spezialität für gänzlich schmerzloses **Zahnziehen.**
Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben.
Schonendste Behandlung wird zugesichert.
Mäßige Preise.

Korsetts nach Mass
aus zugegebenen neuen u. alten Stoffen werden auf Wunsch innerhalb 8 Tagen angefertigt
Corsethaus „Robita"
Langgasse 25.

Übersiedelungen
von und nach dem linksrheinischen Gebiet sowie innerhalb der Brückenköpfe
Mainz—Coblenz—Köln
werden mittels Patent-Möbelwagen ohne Umladung unter Garantie ausgeführt
Wiesbadener Transport-Gesellschaft
Friedrich Zander jr. & Co.
Adelheidstrasse 44.
77

Umzüge unter Garantie.
Lagerung ganzer Wohnungs-Einrichtungen u. einz. Stücke.
An- u. Abfuhr von Waggons. Speditionen jeder Art.
Schweres Lastfuhrwerk.
Lieferung von Sand, Kies und Gartenkies.
Speditionsgesellschaft Wiesbaden G. m. b. H.
nur Adolfstraße 1, an der Rheinstraße.
872 Telephon 872. Telegramm-Adresse „Prompt".
Eigene Lagerhäuser: Adolfstraße 1 und auf dem Güterbahnhofe Wiesbaden-West. (Geleiseanschluß.) 13

Schöne Weine
gut gepflegt, vorzüglich im Geschmack und sehr preiswert

17er Bodenheimer Tischwein	Fl. 5.45
17er Winkler	Fl. 6.—
17er Rüdesheimer Natur	Fl. 7.—

zuzüglich 20 % Steuer u. Glas. Lieferung frei Haus. Bei Mehrabnahme Fl. 25 Pf. billiger. Ein Probeversuch führt zur steten Abnahme.
Hubert Schütz & Co., Blücherstr. 25 Tel. 6331 Spirituosen u. Weinhandlg.

Heidelbeerwein
s. gel. Hochstpreis per Flasche Mk. 2.95
exkl. Glas und Steuer.
— Wiederverkäufer erhalten Rabatt. —
Gebr. Wagner, Sonnenberg. Tel. 3411.

Statt Karten.

Elisabeth Uhrig
Heinrich Schneider
Verlobte.

Hofgut Kostheim *Wiesbaden, Dambachtal 2*
Februar 1919.

Marga Klopsch
Erich Buddeberg
Verlobte.
Bad Reiboldsgrün i. Vogtl., Februar 1919.

Statt Karten.

Ihre Vermählung zeigen an
Georg Diehl junior
Elisabeth Diehl
geb. Sauer.
Wiesbaden, den 22. Februar 1919.

Christian Junker
Käthe Junker geb. Geis
Vermählte.
Wiesbaden, Röderstr. 19, 22. Februar 1919.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß die treubesorgte Mutter ihrer beiden unmündigen Kinder Karl und Willi, und unser liebe, gute Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Kusine

Frau Anna Gerlach
geb. Knödler

nach langem, schwerem mit großer Geduld ertragenem Leiden, im Alter von 39 Jahren ihrem Gatten, der am 1. Oktober 1918 auf dem Felde der Ehre gefallen ist, in den Tod nachfolgte.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Peter Petri.
Wellritzstraße 59.

Die Beerdigung findet am Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs statt.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute früh 5 Uhr mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Schwager, Onkel und Großvater,

Herr Philipp Floreth
Fuhrmann,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Dies zeigt tiefbetrübt an
Frau Marie Floreth, Wwe.,
Marie Floreth,
Heinrich Christmann u. Frau, geb. Floreth,
Eduard Lehs und Frau, geb. Floreth.

Wiesbaden, den 21. Februar 1919.

Die Beerdigung findet am Dienstagnachm. um 3 Uhr auf dem Südfriedhof in aller Stille statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die so überaus reichen Blumenspenden bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben, einzigen Sohnes und Bruders

Karl

insbesondere Herrn Pfarrer Schüßler für die tröstenden Worte, seinen lieben Freunden für den schönen Grabgesang und dem Ballhaus'schen Sänger-Quartett sagen auf diesem Wege innigsten Dank

In tiefer Trauer:
Wilh. Pielhau, Frau und Tochter.
Wiesbaden, den 22. Februar 1919.

Kaffee Restaurant Konditorei Wein-Großh.

Metropole

Vornehme erstklassige

Konzerte.

Kapellmeister **Fried König.**

Souper Mk. 5.00

Tomaten-Suppe

Reh-Braten, Kartoffelbrei,

— Salat —

mit EIS Mk. 1.00 mehr.

Münchner Dortmunder **Biere.**

1911 Rüdesheimer Häuserweg

(Wachst. Komm. Espenschied) **Mk. 10.–**

Restaurant „Drei Hasen"

43 Waldstraße 43. :: J. Wallrabenstein.

Sonntags nachmittags von 3 Uhr ab:

Konzert

Empfehle: Prima dunkel Bier u. prima Ausschankwein. Bohnenkaffee — Tee — Torte.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 :: Telephon 6137.

Der Trompeter von Säkkingen.

Ein Sang vom Oberrhein

in 5 Akten

von **Josef Victor von Scheffel.**

In den Hauptrollen:

Paul Hartmann

und **Leonore Oppermann**

vom Deutschen Theater, Berlin.

Sämtliche Freilichtaufnahmen sind auf den in der Scheffel'schen Dichtung angegebenen Plätzen im Freiherrlichen Schloß zu Säkkingen am Rhein und im Heidelberger Schloß gefilmt.

Ueber 1000 Mitwirkende!

Gewöhnliche Preise.

Auch für die Jugend erlaubt.

Kammer-Lichtspiele

Intime Lichtspielbühne

Mauritiusstr. 12. -:- Telephon 6137.

Erstaufführung!

Chrysantheme

Lebenstragödie in 4 Akten

mit

Carola Toelle.

Eine verpuffte Hochzeitsnacht

Lustspiel in 3 Akten.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater

Ab 16. Februar 1919, allabendlich 7½ Uhr:

Die brillante Schlager-Burleske

„Eine schwierige Brautfahrt"

Vorher:

Auf 1000fachen Wunsch prolongiert der hervorragendste Dressurakt aller Zeiten

Smaragdas

Zoologischer Garten auf der Bühne und die übrigen **erstklass. Kunstkräfte.**

Sonntags 3 Vorstellungen.

Telephon 8031 **Odeon-Theater** Kirchgasse 18

Erstklassige Lichtspiele.

Mamsell Unnütz

Filmspiel in 5 Akten nach dem bekannten Roman von W. Heimburg mit

Edith Meller.

Der Reisemarschall

Lustspiel in 3 Akten mit

Sven Holm, Siegfried Berisch und Edith Meller.

KINEPHON

Taunusstraße 1 Telef. 140. Nahe Kochbrunnen.

Henny Porten

und

Harry Liedtke

in dem neuesten Film der Serie 1919:

:: Irrungen ::

Schauspiel in 5 Akten.

Das liebliche Friedrichsroda.

Herrliche Naturbilder.

Hummel's Steckenpferd.

Köstliche Parodie.

Alle Vergünstigungen sind bei diesem Programm aufgehoben.

Anfang **4** Uhr, Sonntags **3** Uhr. Ende 10 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstraße 8. Telef. 140. Haltestelle Rheinstr.

Erst-Aufführung!

:: Vera Panina ::

Der Roman einer Varieté-Sängerin

in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Maria Widal.

Die geborgte Villa.

Fideler Schwank in 3 Akten mit

Fritz Junkermann u. Ada Svedin.

Anfang **4** Uhr, Sonntags **3** Uhr. Ende 10 Uhr.

Soeben

eingetroffen

ist die berühmte Tiroler Truppe

Joseph Förg's

5 Damen :: 2 Herren

Allabendlich ab 7 Uhr u. Sonntags ab 5 Uhr im Restaurant des

Vergnügungs-Palastes

Groß-Wiesbaden

zu hören.

Germania-Lichtspiele

Schwalbacher Str. 57.

Ab heute:

!! Die entschleierte Maja!!

Großes indisches Liebesdrama in 5 Akten mit erstklassigen Künstlern besetzt

ferner

:: Sündenböcke ::

Großes Lustspiel in 3 Akten.

Künstler-Konzert.

Rheinstr. 47. **U.T.** Rheinstr. 47.

Allein-Erst-Aufführung!

Das neueste Abenteuer des Detektiv

Phantomas

Die Pokerpartie

Spannender Detektiv-Schlager in 4 Akten.

Phantomas: Rolf Loer.

Albert ist schwer verheiratet, Humor.

Vespi, wo bist Du!

Humorvoller Lustspiel-Schlager in 3 Akten.

Voranzeige! Ab Mittwoch:

Carola Tölle.

RHEINGOLD

STIFTSTRASSE Nr. 18 -:- FERNRUF Nr. 1036

Vornehmstes und ältestes Familien-Cabaret und Tanzpalast Wiesbadens.

Täglich

5-Uhr-Tee und Tanz

EINTRITT FREI

mit Vorführung MODERNER TÄNZE

Tee, Kaffee od. Schokolade m. Gebäck M. 3.—

Qualitäten konkurrenzlos.

Abends 7½ Uhr

Intime Künstler-Spiele u. TANZ

Täglich abends von 7½—8½ kostenloser Auto-Verkehr ab Kaiser Friedrich-Denkmal nach den Künstler-Spielen. (Gelbes Auto.)

Vormals

Marktstr. 26 **U. 9** Marktstr. 26

Täglich

Stimmung u. Humor!

Park-Diele

Wilhelmstraße 36.

Täglich 7½ Uhr:

Infime

Künstler-Abende

Margot Oswald

Jlse Land

Theodora Porst

Eggers Dechen

Gustav Jacobi

u. a. m.

Kapelle de Poli.

Nassauer Hof

Wiesbaden

Täglich: Tee-Konzert.

von 4½—6 Uhr. 200

Tee oder Kaffee mit Gebäck 3 Mk.

Theater

Nass. Landes-Theater

Sonntag, 23. Februar.

27. Vorstellung Abonnement A.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Akten von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden . Hr. Streib
Jides, seine Mutter . Frl. Haas
Bertha, s. Braut . Frl. Englerth
Jonas } Wiedertäufer . Hr. Haas
Mathisen } Wiedertäufer Hr. Kynis
Zacharias } Wiedertäufer Manswarda
Graf Oberthal . . Hr. Mechler
Hauptleute . . . { Hr. Krenne, Hr. Schmidt
Ein Wiedertäufer . Hr. Bahrdt
Bäuerinnen { Fr. Kreuzwieser, Frau Baumann
Ein Bauer . . . . . Hr. Becker
Ein Aufseher . . . Hr. Spieß
Ein Soldat . . . . Hr. Schub
Zwei Chorknaben { Frl. Zimmer, Frl. Dankewitz
Musik. Leitung: Prof. Schlar.
Anfang 4.30, Ende 8.30 Uhr.

Montag, 24. Februar.
XI. Volks-Abend.

Traumulus.

Tragische Komödie in 5 Akten von R. Holz und O. Jerschke.

Prof. Niemeyer . Arthur Ehrens
Jadwiga, s. Frau . Fr. Wellhoff
Fritz, s. Sohn . Bernh. Herrmann
Kannewurf . . Walter Steinbeck
Mollwein . . . Gustav Schwab
Brunner . . . Curt Eiwenpoel
Kleinhüber . . . Hans Robius
Goldbaum . . . Max Andriano
Jaff, Rechtsanw. . Gust. Albert
Hoppe, Polizei-Insp. . Lehrmann
Tamaschke, Polizeisekr. . R. Spieß
Pastowski, Schuzm. P. Wiegner
Lydia Link . . . Helga Reimers
Schimke, Nebell . . W. Maichel
Schladebach . . . Walter Zollin
Olga . . . . G. Braun-Grosser
v. Redlitz } Ober-primaner R. Telter
Klausing } Ober-primaner Max Haas
Pöhlmann } Ober-primaner Bernhöft
Müller } Ober-primaner Wegrauch
Frommelt . Herm. Kreuzwieser
Bäckergeselle . . Heinrich Preuß
Anf. 6.30. Ende gegen 8.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, 23. Februar.

Nachmittags 3 Uhr. Halbe Pr.

Der Schlafwagenkontrolleur

Schwank in 3 Akten von R. Bisson

Die fünf Frankfurter.

Lustspiel in 3 Akten von C. Röhler.

Frau Gudula . Andree-Hubert
Anselm } ihre Söhne Oskar Bugge
Nathan } ihre Söhne Freo. Brühl
Salomon } ihre Söhne Hans Flieser
Carl } ihre Söhne Willy Römer
Jakob } ihre Söhne Erich Möller
Charlotte . . . . . Käthe Haule
Gustav . . . Heinrich Kamnitzer
Prinzess. Eveline . E. Tillmann
Fürst von Klausthal-Agardo . O. Lange-Lüderitz
Die Fürstin . . . Wilma Spohr
Fehrenberg . H. Herbert-Michels
Frau v. St. Georges . Else Baier
Baron Seulber . Ferri v. Ferrar
Kabinetsrat Pfiel . Carl Clouth
Kammerdiener . Fritz Herborn
Hofjuwelier Boel . Carl Clouth
Nola } im Hause der M. Agte
Lischen } im Hause der Fr. Gudula E. Wolfert
Anfang 6, Ende nach 8 Uhr.

Montag, 24. Februar.

Die im Schatten leben.

Drama in 4 Akten von E. Rosenow

Witwe Lückel . . Andree-Hubert
Trina . . . . . Stella Richter
Lisa, Verkäuferin . W. Spohr
Hannchen . . . . . Tot Wolfert
Pittjupp . . . . . Erich Möller
Jan Biggen . . Lange-Lüderitz
Hinnäck } dessen Emma Reinhold
Anngret } Kinder Erika Reinhold
Schmiermann . . Oskar Bugge
Körting . . H. Herbert Michels
Klönne, Betriebsdir. . H. Flieser
Langenscheidt . . Willy Römer
Dr. Sonderscheer . Feodor Brühl
Wirtbräuke . . . Albuin Unger
Anfang 6, Ende nach 8.30 Uhr.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD. GES. FÜR BILDENDE KUNST.

FEBRUAR — MÄRZ

SONDER-AUSSTELLUNG

JOSEF EBERZ

GEMÄLDE ZEICHNUNGEN GRAPHIK F297

NEUES MUSEUM TÄGLICH VON 9—1 UHR

Mein Fernsprecher 1327

ist freigegeben.

Georg von der Schmitt

Büromaschinen Bürobedarf

Sedanplatz 2.

Schönster Schmuck f. Veranda, Balk., Fensterbretter usw. sind unstreitig Schnells echte weiße k.

Gebirgs-Hänge-Nelken-Pflanzen.

Man verlange Katalog gral. u. franko. Jetzt beste Pflanzzeit. Versand überallhin u. Gar. f. gesunde Ankunft der Pflanzen. Pl

Gebhard Schnell

Gebirgshängenelkengärtn., Traunstein A. 26 (Oberb.)

Kochbrunnen-Konzerte

Sonntag, 23. Februar.

Vormittags 11.30 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle

1. Choral.
2. Ouvertüre »Jean von Paris« von A. Adam.
3. La Serenata von Metra.
4. Fantasie aus »Undine« von A. Lortzing.
5. Du sollst der Kaiser meiner Seele sein, Lied von Stolz.
6. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch von F. v. Blon.

Kurhaus-Konzerte

Abonnements-Konzerte.

Städt. Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr:

Leitung: C. Schuricht, Städt. Musikdirektor.

Solist: L. Schotte (Violine).

1. Tasso, Lamento e trionfo symph. Dichtung von Liszt.
2. Siegfried-Idyll von Wagner.
3. Polonäse in A-dur für Violine und Orchester von G. Wieniawsky.
4. Peer Gynt-Suite Nr. 1 von E. Grieg.
   a) Morgenstimmung.
   b) Asas Tod.
   c) Anitras Tanz.
   d) In der Halle des Bergkönigs.«

Abends 8 Uhr:

Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.

1. Ouvertüre zur Oper »Die sizilianische Vesper« von G. Verdi.
2. Menuett aus der Es-dur-Sinfonie von W. A. Mozart.
3. Berceuse für Trompete von Simon. (Ew. Dietzel.)
4. Perpetuum mobile (musikalischer Scherz) von Strauß.
5. Blumenwalzer aus der Nußknacker-Suite von P. Tschaikowsky.
6. Maurische Fantasie von M. Moszkowski.

Montag, 24. Februar.

Abonnements-Konzerte.

Städt. Kurorchester.

Leitung: H. Irmer, städt. Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu »Egmont« von L. v. Beethoven.
2. Danse slave von Chabrier.
3. Schmiedelieder aus »Siegfried« von R. Wagner.
4. Agnus dei aus dem Requiem von G. Verdi.
5. Andalouse, Aubade und Aragonaise aus der Oper »Der Cid« von Massenet.
6. Norwegische Rhapsodie Nr. 1 von J. Svendsen.
7. Fantasie aus der Oper »Samson und Dalila« von C. Saint-Saëns.

Abends 8 Uhr.

1. Feierlicher Marsch von Ch. Gounod.
2. Ouvertüre zur Oper »Peter Schmoll« von C. M. v. Weber.
3. Fragmente aus der Oper »Der fliegende Holländer« von R. Wagner.
4. Ungarische Tänze Nr. 2 und 7 von Joh. Brahms.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouvertüre von F. Mendelssohn.
6. Ballettmusik aus »Sylvia« von L. Delibes.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Für unsere Frankfurter Filiale
suchen wir
erste selbständige
Confektions-Verkäuferin.
Schloß & Co.
Langgasse 32.

Photograph. Atelier sucht
Lehrmädchen
für Empfang
mit flotter Handschr. und aus guter Familie gegen sofortige Vergütung. Off. u. S. 574 Tagbl.-Verlag.

Konfitür.-Branche
sucht ehrliches braves
Lehrmädchen
Kind achtbarer Eltern, nicht über 15 Jahre, per sof. Offerten unter G. 564 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Tüchtige
Rock-, Taillen- und Zuarbeiterinnen
für dauernd gesucht.
Piroth, Friedrichstr. 37.

Tüchtige
Jacken- und Rockarbeiterinnen
für dauernd bei hohem Lohn gesucht.
Frank & Marx.

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterinnen
sofort f. dauernd gesucht.
E. End, Nerostraße 27.

Erste Taillen- und Rock-Arbeiterinnen
sucht
Claassen,
Friedrich-Str. 7.

Selbst. Taillenarbeiterin gesucht. Frau Schütter, Schwalbacher Straße 73.

Tücht. Arbeiterin für feine Damenschneid. gesucht. M. Römer, Dotzheimer Straße 74.

Zum Anfertigen und Aendern von Knabenanz. für 12- u. 8jähr. Jungen wird eine
perfekte Schneiderin
gesucht. Offerten unter E. 575 an den Tagbl.-V.

Nähmädchen
f. dauernde Stellung gesucht Adolfstraße 16, im Gartenhaus.

Kuerb. u. Lehrmädchen gesucht Yorkstr. 13, Gth. 2.

Lehrmädchen
f. Damenschneid. gesucht. Offerten unter L. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Für Putz
2. Arbeiterinnen, Volontärinnen, Lehrmädchen gesucht
Gerstel & Israel.

Angeh. Putzarbeiterin sowie Lehrmädchen gesucht. Altheimer, Webergasse 23.

Putz! Zuarbeiterinnen
sucht
Modehaus Ullmann,
Kirchgasse 21.

Putz!
Lehrmädchen für sofort oder später gesucht.
Frau Else Engel,
Hellmundstraße 8, 1. St.

Putz.
Lehrmädchen ges. Frau Bürgens, Michelsberg 2.

Kinderfräulein oder Kindergärtn. 2 Kinder v. 22 J. für Heim a. Gehalt gesucht, die Gel. hat, die Säuglingspflege zu lernen u. evt. zu Haus schlafen k. Off. u. A. 522 an den Tagbl.-Verlag.

Einfaches zuverlässiges
Mädchen
oder unabh. Frau zu drei Kindern im Alter von 1½ bis 6 Jahren bei Famil.-Anschluß für bald gesucht. Ang. U 571 Tagbl.-Verl.

Haushälterin
(perf. Haush.-Köchin) baldigst zu eing. Herrn gesucht. Wäsche usw. Hilfe für Zentralheiz. u. große Arbeit vorhd. Off. u. O. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
für den 1. April durchaus ehrenhafte gesunde evang.
Frau oder Mädchen
in mittleren Jahren, ohne Anhang, zur selbständigen Führung eines besseren Haushalts. Muß perfekt feinbürgerlich kochen und einmachen k. u. Hausarb. übernehm. Kein frauenloser Haushalt. Bewerb. mit Empfehlung u. Angabe der Ansprüche unter G. 573 an den Tagbl.-V.

Gesucht z. 1. 3. gebild.
Fräulein
tücht. im Haus u. Küche, für kl. bessere Anstalt. Köchin vorhanden. Off. u. B. 577 an den Tagbl.-Vl.

Erste Köchin
zum 15. März 1919 ges. Bewerbungen mit Zeugnissen sind möglichst bald an die Krankenhaus-Verwaltung einzusend. F246
Wiesbaden, 18. 2. 1919.
Städtische Krankenhausverwaltung.

Tüchtige ältere Köchin
oder älteres Mädchen, das kochen kann, auf 1. 3. bei hoh. Lohn gesucht. Kreuzmädchen vorhanden. Aufschrift. Frau Dr. Herm. Lyon, Frei-Weinheim.

Einfache Stütze
für 6 Stunden täglich gesucht Adelheidstraße 50, P.

Für den Monat März
wird a. Stütze der Hausfrau bei einem Umzug e. zuverlässige Persönlichkeit gesucht morgens von 9 bis 6 Uhr. Dienstmädchen und Putzfrau vorh. Gute Empfehlung nötig.
Frau Dr. Berend,
Neudorfer Straße 4, 1.

Tücht. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit zum 1. April gesucht. Nur solche mit guten Zeugniss. wollen sich melden nachm. 2—5 u. abends nach 7 Uhr Villa Nußbaumstraße 6.

Alleinmädchen,
nur auf empfehl., welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, zu einzelner Dame gesucht v. 1. März bis spätestens 15. März. Lohn 40 Mk. Vorstellen von 3 bis 6 Uhr. Frau Dr. med. Bodler, Kleistr. 13, 1 r.

Alleinmädchen
das kochen kann, von Ebenaar bei hohem Lohn gesucht. Gr. Wäsche a. d. H. Zentralheiz. Kaiser-Friedrich-Ring 49, 2.

Suchen zum 15. März besseres zuverlässiges
Mädchen
das kochen kann und die kleinen Hausarbeiten mitübernimmt. Die Hausb. besteht aus 2 Personen. Wäsche wird ausgegeben. Hoher Lohn nebst angenehmer Stellung. Gute Zeugnisse oder Auskunft jedoch unbedingt nötig.
Geschwister Riehl
Klopstockstraße 5, 3 St.

Für Mitte März tücht.
Hausmädchen
gesucht. Nur solche m. gut. Zeugnissen mögen sich nachm. nach 5 Uhr melden Martinstr. 1 Fr. Geffert.

Hausmädchen
gesucht. Vorzust. bis 11 Uhr morg. u. 2—4 nachm. Guitav-Freytagstraße 17.

Tücht. braves Mädchen
für Küche u. Haushalt u. Mithilfe im Laden b. hoh. Lohn gesucht. F. Gaiser, Landst., Bismarckring 25.

Gesucht zum 1. März
ein Zimmermädchen und ein Küchenmädchen
Sonnenberger Str. 26/28.

Mädchen
für Küche und Haus bei guter Behandlung u. Verpflegung gesucht
Kleine Frankfurt. Str. 8.
Prof. Deubner.

Anständ. Mädchen
w. etwas kochen kann und Hausarbeit verrichtet, gesucht. Frau Störzel, Metzgerei Lietzenring 5, 1.

Solid. brav. Mädchen, das gutbürgerl. kochen k. u. Hausarbeit übern., sof. ges. Klee, Häfnergasse 13.

Jung. fleiß. Mädchen für sofort ges. Bismarckring 11, 1. St. r.

Tücht. Alleinmädchen
w. kochen k., für kleinen Kinderl. Haushalt gesucht. (Wäsche außer d. Hause.) Fuchs,
Dotzheimer Straße 49.

Alleinmädchen
das Hausarbeit übern. u. etwas kochen kann, z. 1. 3. gesucht. Wäsche außer d. Hause. Putzfrau vorhand. Näh. Fritz-Reuterstr. 10 (an der Lessingstraße).

Ordentl. Zimmermädchen mit gut. Zeugnissen für Pension ges. Gartenstr. 3, Villa v. d. Heyde.

Besseres
Alleinmädchen
das auch etwas kochen k., sofort gesucht
Parkstraße 53.

Alleinmädchen
w. perfekt kochen kann u. etwas Hausarbeit übern., zum 1. März oder später gesucht.
Amtsgerichtsrat Rotmann,
Hainerweg 14.

Zuverlässiges
Alleinmädchen
in kl. Fam., 3 Person., für 1. März gesucht. Hoher Lohn und gute Verpflegung. Kochkenntn. nicht erforderl., doch ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlern. Vorzustellen 8—11 u. 2—4 Friedrichstraße 18, 1.

Tüchtiges braves
Alleinmädchen
ges. Taunusstraße 7, 1 r.

Braves empfohlenes
junges Mädchen
in klein. Haushalt gesucht Kaiser-Friedr.-Ring 84, 3.

Zum 15. März wird ein tüchtiges
Hausmädchen
gesucht. Webergasse 4.

Tücht. erfahr. Mädchen für Küche u. Haus sofort gesucht Adelheidstraße 74, 1. Stock.

Brav. fleiß. Mädchen zu 2 ält. Leuten gesucht Kellerstraße 25, 1.

Gesucht
ein tücht. saub. Hausmädchen. Näh. Haus Ecke Sonnenberger Straße 50.

Gesucht
zu eing. Dame sof. oder zum 1. 3. zuverl. Alleinmädchen, das selbst. kochen k. u. Hausarbeit übern. Anmeld. bis ½11 vorm. u. von 2 Uhr nachm. an.
Frau v. Elpons,
Kleiststraße 18, 3.

Tüchtiges erfahrenes
Hausmädchen
mit gut. Zeugn. für 1. 3. gesucht. Vorzust. vorm. bis 11, nachm. bis 4 Uhr.
Frau Moser, Rheinstr. 33.

Ord. Mädchen, für Küche u. Hausarb. u. ja. Hausmädchen, das nähen kann, ges. Mainzer Str. 40, 1.

Alleinmädchen
in kl. Haushalt bei hohem Lohn u. guter Behandlung gesucht. Vorstellen 2—3. Neubauerstraße 6, 1, beim Dambachtal.

Junges braves Mädchen
für kl. Haushalt gesucht.
L. Weidmann,
Michelsberg 18, 1. Stock.

Tüchtiges Alleinmädchen
für klein. Haushalt ges.
Bahlsen,
Wielandstraße 15, 3.

Alleinmädchen,
das selbständ. kochen kann, zu einzelner Dame zum 15. März gesucht. Näh. zu erfragen Westerwaldstraße 2, Part. links.

Alleinmädchen
das zuverläss. u. gewandt ist, für bald ges. Kochen nicht erforderlich.
Berger,
Villa Lessingstraße 3.

Tücht. Mädchen sofort gesucht Moritzstraße 56, Part.

Zweites Hausmädchen
durchaus tüchtig und treu (selbiges kann z. nebenbei Kochen erlern.) z. 1. März gesucht gegen guten Lohn.
Parkstraße 37.

Einfaches ja. Mädchen zu eing. Frau ges. Frau Hofmann, Bleichstraße 25.

Anst. zuverl. Mädchen
z. 15. März, evt. früher, zu einzelner Dame gesucht Biebricher Str. 35, Part., von 3—5 Uhr.

Ein einfaches Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht. Näh. Heinrichsberg 4.

Bess. Alleinmädchen
in klein. Villenhaushalt gesucht. Näheres Adolfstraße 1a, 1. Etage.

Dienstmädchen gesucht. Fr. ehrlichs. Dotzheimer Straße 152.

Junges Mädchen findet ang. Stell. auf sof. od. später. Albrechtstr. 39.

Tüchtiges Mädchen
f. Hausarbeit sof. gesucht Häfnergasse 17, 2.

Tüchtiges Hausmädchen
gesucht. Lohn 40 Mark. Alt. Wiesbaden, Allee 76, Abolfshöhe.

Besseres Mädchen für alle Hausarbeit bei hohem Lohn u. guter Behandlung zum 1. März gesucht. Frau Fabrikbesitzer Fr. Braun, Schierstein bei Wiesbaden, Lehrstraße 28.

Alleinsteh. ältere Dame f.
besseres Alleinmädchen
tagsüber. Näh. Albrechtstraße 22, 1 rechts.

Nettes kräftiges
Mädchen
tagsüber o. Kost zu klein. Kind u. für etwas Hausarb. gesucht. Lohn 50 M.
Kirchgasse 22, 1.

Ja. Mädchen tagsüb. ges. Scharnhorststr. 24, P. r.

Junges Mädchen einige Morgenstunden ges. für Hausarbeit. Bahnhofstraße 1, Part. rechts.

Brav. ehrliches Mädchen oder Frau über Mittag ges. Wiesand, Hermannstraße 21, 1.

Ehrl. Frau vorm. 1 Std. gesucht Yorkstraße 4, 1.

Tüchtige Stundenfrau
oder Mädchen für 2 Std. vorm. gesucht
Schöne Aussicht 26.

Saub. bestempfohl.
Monatsfrau
(ev. auch ält. Mädch.), ehrlich u. gründlich z. Reinigung von zwei Zim. (Nähe Taunus-, Röderstraße) möglichst ab 7 Uhr morg. für 1 bis 2 Std. v. ält. Herr.
gesucht.
Gefl. Ang. mit näher. Angaben, Stundenpr. usw. u. M. 562 an d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge Monatsfrau vorm. 1—2 Std. gesucht Nerostraße 9, Part.

Monatsfrau gesucht Wallufer Straße 9, 3.

Monatsfrau morgens 1—1½ Std. ges. Vorstell. morg. Gerheim, Scheffelstraße 2.

Saubere Monatsfrau vorm. von 8—10 gesucht. Frau Müller, Taunusstraße 56, Part.

Monatsfrau für 1—2 Std. tägl. ges. Albrechtstr. 1. Anfragen v. 8—½10 u. 1—3 Uhr.

E. Monatsfr. 1½ Std. gesucht Moritzstraße 45, 2.

Sauberes pünktliches
Monatsmädchen
oder Frau für vormittags 3 Stunden gesucht.
Mezger, Wilhelmstr. 4, 1.

Monatsfrau 1 St. nachm. ges. Sedanstr. 8, P. r.

Saubere Frau zum Ladenputzen gesucht Schulgasse 8, Laden.

Putzfrau morg. 1—2 Std., Flickfrau nachmittags gesucht Alte Kolonnade 40.

Kräftiges Mädchen
täglich von 1—4 Uhr zum Putzen gesucht. Vorzustellen von 1—2
Handelskammer,
Adelheidstraße 23

Laufmädchen, 14—15 J. ges. Naumann, Rheinstr. 29.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Apotheke.
Zum 1. April jüngerer zuverlässiger Herr als Assistent gesucht.
Reybold
Theresien-Apotheke.

Expedient und Buchhalter gesucht
für mittelrhein. Weingroßhandlung. Erste Kräfte mit allerbesten Empfehl. wollen ausführl. Ang. m. Angabe der Anspr. u. A. 517 an d. Tagbl.-Verlag senden.

Lehrling
mit gut. Schrift findet in m. Engros-Gesch. b. günst. Beding. St. Selbstangeschr. Offert. M. S. Wreschner Friedrichstraße 48.

Lehrling
mit guter Schulbild. geg. monatl. Verg. z. 1. 4. ges. Brunnenkontor, Spiegelg.

Lehrling
mit guter Schulbild. bald gesucht. Drog. Hygiea, Moritzstraße 24.

Gewerbliches Personal

Ein Junge schmied gesucht Schachtstraße 5.

Tüchtiger
Schuhmacher-gehilfe
in dauernde gutbezahlte Stellung gesucht.
Färber,
Schwalbacher Straße 49, Ecke Mauritiusstr., Laden.

Tücht. Schneider
auf Werkstatt sucht sofort
E. Korth,
Kirchgasse 51, 2 St.

Schneider
gesucht. Boitanski, Nerostraße 18.

T. Reparatur-Schneider für 1 bis 2 Tage gesucht. Off. m. Preis Rheingauer Straße 5, Part. r.

Schriftsetzer-Lehrling
auf gleich oder Ostern gesucht. Druckerei Münch, Kaiserbrunnenstraße 8.

Sohn achtbar. Eltern als
Uhrmacherlehrling
gesucht
Sauerland,
Schulgasse 7.

Uhrmacherlehrling
gesucht.
Paul Engelmann,
Uhrmachermeister,
Michelsberg 15.

Lehrling für Schreinerei ges. Näh. Kellerstraße 5.

Lackiererlehrling
gesucht Seerobenstraße 13 bei F. Geyer.

Tapezierer-Lehrling gegen Vergütung gesucht. H. Ballin, Albrechtstr. 41.

Lehrling
f. Damenschneid. gesucht.
Franz Hennig,
Marktstraße 6.

Schneiderlehrling ges. Steeg, Dotzheimer Straße 41.

Schneider-Lehrling gegen Vergütung sucht Chr. Bester, Saalgasse 30.

Schneider-Lehrling gegen Vergü. ges. Luisenstraße 49, 1, Bembäner.

Ein Schneider-Lehrling ges. Seerobenstr. 13, 3 l.

Friseurlehrling
gesucht bei R. Lorenz, Weilstraße 9, Parterre.

Friseur-Lehrling kann sich in allen Fächern gründl. ausbild. Clormann, Hauptbahnhof.

Hausbursche gesucht. Steib, Moritzstraße 9.

Verheirateter, unbescholt. Mann f. dauernde Stelle als
Wächter
gesucht Coulinstraße 1.

Rollstuhlschieber
vom 1. März an gesucht. Vorstellung gegen 1 Uhr mittags Sonnenberger Straße 81.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Aeltere Buchhalterin, mit läng. prakt. Erfahr., erf. in Schreibmasch. u. Stenogr., vertr. m. Kass.-, Lohn- u. Versich.-Wesen, s. sich auf 1. 4. zu verändern. Off. u. E. 575 Tagbl.-Bl.

Jg. Dame
in allen Labor.-Arbeiten, Assistenz bei Operationen, Narkose, Stenographie u. Maschinenschr. ausgebild., sucht nachm. Beschäftig. Offerten unter R. 568 an den Tagbl.-Verlag.

Perf. Stenographin
und Maschinenschreiberin, eigene Maschine, übernimmt schriftliche Arbeit für zu Hause. Offerten u. H. 576 an d. Tagbl.-V.

A. Fräul. aus bess. Fam., selbst. auf einer Großbank tätig, gute Handelsschulbildung, engl. u. französ. Kenntnisse, sucht passenden Wirkungskreis per sofort oder später. Offerten u. R. 570 Tagbl.-Verlag.

Routinierte Verkäuferin
perfekt engl. und französ. sprech., wünscht sogleich o. später Beschäft. Off. u. J. 575 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Wir empf. Lehrerinnen, Erzieherin, Kindergärtn., Gesellschafterinnen, Hausdamen, Kranken-Säuglingsschwestern, Laborant. Städt. Arbeitsamt.
Anmeld. zu jeder Zeit von 8—12 u. 2—5 Uhr. F312

Zahnpraxis
Suche für m. Tochter, 19 Jahre, Lyc. abs., St. a.
Stütze u. Empfangsdame
bei einem Zahnarzt. Gute Kenntnisse in der Zahntechnik, Befähig. z. Assistier. Off. u. G. 572 Tagbl.-V.

Direktrice
1. Kraft,
sucht Stell. in fein Maßgeschäft per 1. April oder später. Off. u. H. 563 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen
welches etwas nähen k., sucht pass. Beschäftig. für nachmittags Schlüter, Dotzheimer Straße 146.

Suche für m. Tochter, welche Ostern die Schule verläßt,
Lehrstelle
bei tüchtiger Schneiderin. Näh. Tagbl.-Verlag. Vs

Tücht. Stickerin
nimmt Arb. im Weiß- u. Buntsticken an. N. Rauenthaler Straße 19, 3 links.

Angehende Büglerin sucht Beschäftigung. Off. u. W. 562 Tagbl.-Verlag.

Gebild. Kinderfräulein
23 J., prima Kan., franz. Kenntnisse, bewandert im Schneidern u. Handarb., sucht Stelle in fein. Haus. Offerten unter B. 572 an den Tagbl.-Verlag.

Haushälterin
30 Jahre, sucht Stelle in frauenlosem Haush. Off. u. D. 567 an d. Tagbl.-Vl.

Junge Frau sucht Stelle in frauenlosem Haushalt als Haushälterin, wo sie ihren jährigen Jungen mitbringen kann. Gefl. Offerten unter A. 527 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Fräulein
(Thüring.) sucht Stellung zur Führung des Haushalts. Off. u. N. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Köchin
mit guten Zeugniss. sucht für 1. März Stellung. Offerten unter G. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Fräulein,
im Kochen, Schneid., Näh. bewand., sucht zu Anfang März Stellung a. Stütze. Offerten unter O. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
aus besserem Hause, das etwas kochen kann, sucht Stelle in kleinem Haushalt. Offert. u. R. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. Mädchen
(Bayerin), perf. in Küche u. Haushalt, sucht Stelle in kleiner Familie zum 15. März. Gefl. Off. u. T. 574 Tagbl.-Verlag.

Mädchen, das kochen kann u. selbständig ist, s. Stelle in gutem Hause. Zimmermannstraße 5, Hth. 1.

Bess. Mädchen
w. etwas kochen u. nähen kann sucht Stellung als
Hausmädchen.
Off. u. S. 574 Tagbl.-V.

Witwe ohne Anhang übernimmt Hausverwalt. gegen freie Wohnung. Off. u. E. 36 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

A. Frau sucht Beschäftig. 2—3 Std. morgens. Frau Wehmuth, Feldstraße 14.

Bess. Kriegersfrau
sucht für nachm. Beschäft. kann perfekt nähen u. ist im Haush. erfahr., auch event. zu Kinder. Off. u. J. 577 Tagbl.-Verlag.

Junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Beringer, Feldstraße 3, 2.

Junge saubere Frau sucht 3 Std. Monatsstelle oder Büro zu reinigen. Hellmundstr. 53, Hth. 2 l.

Gut empf. Frau s. Besch. im Waschen u. Putzen. Rüdesheimer Str. 40, S. 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

50 Mark demjenigen
w. perheir. 32j. Mann m. lückenlos. Zeugnis, u. prima Ref., kfm. und technisch gut gebild., zum 1. 4. od. früh. Vertrauensstelle gleich welch. Art beschafft? Offert. u. K. 564 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann
w. auch stenogr. u. Masch. schreibt (Ideal u. Cont.), Eigent. e. solchen, zul. bei einer Behörde tätig, sucht Beschäftig., evt. stundenweise. Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung. Gefl. Offert. u. O. 562 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Junger Mann
2 Jahre auf Anwaltsbüro tätig gew., sucht Stell. in kaufm. Betriebe oder als Reisender. Offert. unter D. 563 an den Tagbl.-V.

Vertrauensposten!
Junger verheir. Mann, w. seit Kriegsausbruch b. einer Behörde tätig war und jetzt durch Andrang von Kriegsbeschädigt. entlassen werden soll, sucht Vertrauensposten irgendwelcher Art. Offerten u. K. 574 Tagbl.-Verlag.

Welche kaufm. Firma (Lager, Bank, Hotel, Büro oder dergl.) nimmt strebs. 17j. Russ.-Deutschen als
Volontär
gegen geringe Vergütung an, wo ihm Gelegenheit geboten w., seine Kenntnisse praktisch zu vervollkommnen. Kenntn.: Perfekt Englisch, gut Deutsch, Schreibmasch. u. Stenogr., etwas Franz., Buchführ. u. Statistik. Gefl. Off. u. R. 571 an d. Tagbl.-V.

Junger Mann, Gymnasiast, w. Ostern als Lehrling in eine Medizin-Drogerie einzutreten. Off. unter L. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Zahntechniker
perfekt in allen Gold- und Kautschukarbeiten, sucht Stellung. Offerten unter R. 574 an den Tagbl.-V.

Kraftwagenführer,
gelernt. Mechaniker, mit all. Reparaturen vertraut, sucht sofort Stellung. Gefl. Angebote an Aug. Birkenfeld, Hellmundstr. 28, Hth. 3 l.

Für 16 J. alten Jung., welcher zu Ostern die Realschule verläßt, wird
Lehrstelle
als Schlosser gesucht. Off. u. U. 545 Tagbl.-Verlag.

Kriegsbeschädigter
sucht Vertrauensposten. Kaution vorhand. Offert. u. R. 575 Tagbl.-Verlag.

Wer
gibt verheir. Mann, 32 J., Beschäftigung irg. welcher Art für Stunden u. Tage, am liebst. Vertrauensstell. für dauernd. Langjährige Bezugn. vorh. Off. u. X. 36 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Junger Mann,
Techniker, sucht Gelegenheit, sich einige Wochen in der
photogr. Technik
auszubilden, ohne gegenseit. Vergüt. Gefl. Off. u. P. 577 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht für einen linksrheinischen Kurbadebetrieb

zum 1. April 1919 oder früher:

1) **Eine Dame** für die Badekasse, vertraut mit Registrierkasse und mit Erfahrung in Büroarbeiten.
2) **Eine ruhige umsichtige Dame** für die Verteilung der Bade-Zellen an die Badegäste.
3) **Eine energische Dame** mit sicherem Auftreten als Vorgesetzte des gesamten Badepersonals, dessen Tätigkeit sie zu überwachen hat, ferner zur Kontrolle der Bäderverabfolgung, der Baderwäsche und Bademittel.
4) **Ein Herr** für die Ausführung von Behandlungen an Badegästen in der elektrischen Abteilung (Diathermie, Bergenie, Höhensonne, elektrische Wasser- und Lichtbäder usw.), der sowohl die Bedienung und Anwendung der Apparate nach der ärztlichen Vorschrift als auch ihre Instandhaltung beherrscht.

Sämtliche Gesuchten müssen von angenehmem Aeußern, mit der verlangten besonderen oder ähnlicher Tätigkeit vertraut und im Umgange mit Badegästen gewandt sein.

Anstellung bei 1) 2) und 3) für die Kurzeit 1919, bei 4) dauernd. F 310

Klare Angebote mit Angabe über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung und Eintrittszeit, eventl. Bild, unter **J. 550** an Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende ältere Frau oder Fräulein

zur Führung eines größeren bürgerlichen Haushaltes gesucht. Genaue Angaben über bisherigen Beruf und Einsendung einer Photographie und Gehaltsansprüche erbeten unter **F. 572** an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

1 Zimmer.

Gottfriedstr. 2 Dachw., 1 Z., K. u. Gas. Näh. 1. St.
Lehrstr. 12, H., 1-Z.-W.
Schachtstr. 20 sch. 1-Zim.-Wohn. an sofort od. spät. Näh. 2. Stock r.
Walramstr. 6, 1. Zim. u. Küche auf 1. März an einzelne Person zu vm. Näheres Part. r.

2 Zimmer.

Blücherstr. 38 2-Zim.-W.
Friedrichstr. 27 abgeschloss. 2-Zim.-Wohn. an ruhige Leute auf 1. April. 215
Lehrstr. 12, Mtb. 2-Z.-W.
Sonnige 2-Zim.-Wohn. a. 1. März zu verm. Dotzheimer Straße 122. Zu erfr. Vdh. 1. bei Damm.

3 Zimmer.

Aerstr. 28, V., 3-Zim.-W., Balk., 2 Keller, zu verm. Näh. daselbst bei Schürg.
Dotzheimer Str. 126 3-Z.-Wohn., Mtb. Dachst., z. 1. März zu vm. B 3004
Webergasse 43 sch. 3 Zim. u. Küche im Vorderhaus, 3. Stock, auf 1. April zu verm. Näh. Part. 233
Schöne 3—4-Zim.-Wohn. (Villa), Balkon, Erker, Gartenben., ev. Stallung für Kleinvieh, 12 Min. v. Kurhaus. Parkweg 12. Anzusehen von 2—5 Uhr.

4 Zimmer.

Rheinstr. 101, 2 l., schöne 4-Zim.-Wohn. zu verm.

6 Zimmer.

Adolfs-Allee 22
Parterre
6 Zimmer, mit Nebenräumen u. Etagenheiz., an kleine ruhige Familie per 1. April zu vermiet.

Goethestr. 2, 1
herrschaftl. Wohn., 6 R. u. all. Zubeh. sofort, event. mit groß. Garten beim Hause, zu vm. Näh. das.

7 Zimmer.

7-Zimmer-Wohnung
mit Bad, Gas, Elektrisch, Veranda, zum 1. April zu vermieten Adelheidstraße 76, 2.

8 Zimmer u. mehr.

Nikolasstr. 23, 2, neuzeitl. 8-Z.-W., 2 Näh. V 230

Läden u. Geschäftsräume.

Werkstätte zu vm. Moritzstraße 21, 2 links. 207

Friseurladen
mit Einr. sof. zu verm., evtl. zu verk. Westendstraße 11, Part.

Laden
mit Nebenraum zu verm. Wörthstraße 24. 258

Wohn. ohne Zim.-Angabe.

Schachtstr. 6 2 K. Wohn.

Möblierte Wohnungen.

Karlstraße 37, 3 l., g. mbl. Zim. m. 2 B. u. Küche.
Zwei möbl. Zim. u. K., 1 unmöbl. Zim. a. gl. Näh. Adlerstraße 7, Lad.
Ab 1. April 1919 ist meine hübsch möbl. 2-Zim.-W. mit Küche an kinderloses Ehepaar oder alleinsteh. Dame oder Herr preiswert zu verm. Off. u. L. 34 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zim., Mans. usw

Adelheidstr. 10 einf. mbl. Mans.-Zimmer zu vm.
Adolfsallee 10, Part., mbl. Zimmer zum 1. März preiswert zu vermieten.
An der Rinkel 9, Hochp., Südl., schön möbl. Zim.
Bleichstraße 41, 2 l., sch. möbl. Südzim. an bess. Herrn zu verm.
Blücherstr. 3, 1, g. mbl. Z.
Büdingenstr. 8, 3, schön m. Zim. mit Heizung.
Bülowstr. 2, 1, in kleiner Familien-Pension schön möbl. Zim. mit elektr. L., mit od. ohne Pension z. v.
Kl. Burgstr. 1,
2 rechts, schön möbliertes sonniges Zim., 1 oder 2 Betten, Küchenbenutz.
Dotzheimer Str. 31, 3 l., gut mbl. Zim. an Herrn.
Dotzheimer Str. 52, 2 l., gr. gut möbl. Balk.-Z. u. Wohn- u. Schlafzim. frei
Friedrichstr. 48, H. 3 l., Mf
Goethestr. 18, 1 l., m. Zim.
Grabenstr. 3, 1, einf. m. Z.
Hellmundstr. 54, P., zwei möbl. Mans. mit Herd, eventuell Mittagst. sch.
Herderstr. 6, 3 r., mbl. Z. Anzuf. von 11—2 Uhr.
Herrngartenstr. 15, 1, 1—2 möbl. Zim. m. Küchenb., bess. Haus, sof. zu verm.
Kapellenstr. 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Mauritiusstr. 5, 2 r., gut möbl. Zimmer bill. z. v.
Michelsb. 9, 2, Treutlein, möbl. Zim. mit od. ohne Pension zum 1. März.
Mühlgasse 15, 2, gut mbl. Zim., Sonnenj., elektr. Licht mit guter Verpfleg. zu vermieten.
Nerostraße 35, 1, Stock, schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Nerostraße 39, 2 l., möbl. Zimmer mit Kochgel.
Nerostraße 46, 3 r., Ecke Röderstr., gemütl. möbl. Zim., mit elektr. L., bill.
Philippsbergstr. 49, 2 l., el. m. K., r. fr. L., g. b. H.
Roonstraße 12, 1 r., ungenniertes möbl. Zimmer.
Fräulein findet bei alleinstehend. Dame angenehm. Heim. Wohn- u. Schlafzimmer mit Küchenbenutzung. Off. u. W. 573 an den Tagbl.-Verlag.
Sonnenb. Str. 64a, Part.-Villa, m. Zim., Zentralh.

Leere Zim., Mans. usw.

Bahnhofstraße 22, Vdh., 2 große helle Mansarden für 1—2 Pers. sof. zu v. Näh. Hausbesorger.
Bertramstr. 22 hab. Mans. (Vdh.) zu vm. Näh. 2 r.
Blücherstr. 26, 2 r., große leere Mans. m. Kochofen.
Kellerstr. 25, 1, Mans. m. Herd sofort zu verm.
Walramstr. 23, 2, sch. leer. Zim., Vdh., z. Unterst. v. Möbeln abzugeben.
2 leere Zim., Vdh., 1 Mf., 1 Keller zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vk

Keller, Remis., Stall. usw.

Röderstr. 20 Stall, Remise
Scharnhorststr. 34 Stall.

Mietgesuche

1 Zimmer und Küche
bis 1. März oder später gesucht. Offerten an **M. Feller, Emser Str. 15.**

Junges Ehepaar
sucht 2-Zim.-Wohn., Vdh., zum 1. April. Gefl. Off. u. W. 35 Tagbl.-Verlag.

Alleinstehende Dame
sucht zum 1. 4. 19 2 Zim. im Abschl., Mans. m. Kub. Off. u. T. 574 Tagbl.-Bl.

2 Zim. m. Mans. u. Stall.
für Kleinvieh ges. Off. u. D. 36 Tagbl.-Zweigstelle.

Gesucht für sof. od. spät.
für Wäscherei 2 Zim., K., Waschk., Speich., w. mögl. Bleiche, a. Werkst. od. kl. Haus, Stadt od. Umgeb., 500—600 Mk. Miete. Off. u. W. 36 Tagbl.-Verlag.

Suche 2 od. 3 Zimmer
mit Küche u. etwas Garten u. Stallung in der Nähe von Wiesbaden od. dessen Vororten. Off. u. L. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Ehepaar mit 1 Kind
sucht 2—3-Zim.-Wohn. auf April. Off. u. E. 3 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Ruhige Familie
(3 Pers.) sucht zum 1. 4. 1919 eine 3-Zim.-Wohn. Off. mit Preisangabe Moritzstraße 44, Hth. 2.

Zum Oktober
sucht kl. Fam. in d. Vororten von Wiesbaden freundl. 3—4-Zim.-Wohn., tunlichst mit Gartenanteil. Off. u. D. 37 an Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckr. 19.

Gesucht
von kl. Fam. (Pensionär) 1. Oktober in ruh. Hause sonnige 4-Z.-Wohn., evt. 3 Zim. mit bewohnb. Mtd. Off. mit Preisang. K. 36 an die Tagbl.-Zweigstelle.

Beamter,
ruhig Dauermieter, sucht für 1. Okt. 4-Z.-Wohnung mit Kub., Gas u. elektr. Licht. Westend bevorzugt. Off. mit Preis u. F. 34 an den Tagbl.-Verlag.

Freundliche geräumige 5-Zim.-Wohnung
innerhalb der Stadt ges. zum 1. Juli oder 1. Okt. Off. u. U. 573 Tagbl.-V.

Herrschafts-Wohnung
5 Zimmer, mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend möglichst im Zentrum, auf sofort oder später gesucht. Offert. an Uhländer, Luisenplatz 2.

6—8 Zim.-Wohnung
für Privatpension, mögl. 1. Stock u. kleiner Laden mit Badezimmer in verkehrsreicher Straße gesucht. Ausführl. Off. mit Preis u. T. 575 Tagbl.-V.

Junge Dame sucht per 15. 3. oder 1. 4.
hübsch möbl. Zim.
mit Küchen- und wenn möglich Klavierbenutzung, Gas, oder elektr. Licht, a. Alleinmieterin, bei eins. Dame oder kleiner Fam. Offert. mit Preisang. u. W. 571 an den Tagbl.-V.

Herr wünscht
möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit Privat-Badezimmer u. Frühstück, möglichst nahe Kaiser-Friedr.-Ring. Off. mit Preisang. u. R. 577 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar
ohne Kinder, sucht zum 15. März möbl. Schlafzimmer u. Küche, event. Küchenbenutz. Gefl. Off. unter M. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrerin sucht Zimmer gegen franz. Unterricht, nahe Luisenplatz. Angeb. u. O. 5.1 Tagbl.-Verlag.

Israel. Dame
sucht in bess. israel. Hause möbl. Zimmer mit Kochgelegenheit. Off. mit Preis unter T. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Schlafstelle
mit Beköstigung auf 1. 3. Off. mit Preis u. R. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Aeltere Dame
sucht 2 große, unmöblierte Zimmer mit voller Verpflegung. Gefl. Off. mit Preisangabe unter U. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Stallung oder Autogarage
in der Parkstraße od. der Nähe zum 1. April c. zu mieten gesucht durch Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H., Marktplatz 5.

Fremdenheime

Feinere Privat-Pension
Villa Paulinenstraße 1, mitten im Garten gelegen, von A. Ebers.
Elegant schöne Südzim. mit Balkon, gute Heiz., elektr. Licht, Bäder reichl., gute Pension. Preiswerte Berechnung. Dauermieter Preisermäßigung.

In kleinem fein. Heim, Villa, sind möbl. oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne beste Verpflegung an nur gutsituiert Herrn oder Dame abzugeben.
Frankfurter Str. 9.

In Villa
herrlicher freier Lage, findet Herr od. Dame als Alleinmieter angen. Heim mit voller Pension, schön. Wohn- u. Schlafz., Zentralheiz., el. Licht, Bad u. volle Pension, pro Tag 15 Mk. Off. u. U. 563 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter
Dame, Herr oder Ehep., vorn Standes, findet v. 1. 4. ein oder zwei große sonnige Vorderzim. mit Balkon u. garant. bester Verpflegung in eig. Villa, bevorzugter Lage. Anfr. u. B. 562 Tagbl.-Verlag.

Zwei berufstätige Damen
finden sofort oder später gemütl. Heim, schönes gr. Zimmer, gute Verpflegung, bei gebild. Witwe. Adr. im Tagbl.-Verlag. Vh

In Villa
nahe am Walde
finden Herren u. Damen der Gesellschaft mit ein. Möbeln Heim bei bester Verpflegung u. liebevoller Fürsorge. Gefl. Offerten u. R. 575 Tagbl.-Verlag.

Weinkeller
mittelgroß, mit Pack- und Büroräumen, elektrisch. Licht, 4—5 Zimmer-Wohnung im Zentrum der Stadt zum 1. April 1919 gesucht. Offerten unter M. 86 an d. Tagbl.-Zweigstelle Bismarckring erbeten.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien
auf 1. oder 2. Hypotheken anzulegen beabsichtigt, w. sich an die F 705
Direktion des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, E. V. Wiesbaden, Luisenstraße 19. Telephone 439 u. 6282.

Hypothekengelder
an 1. u. 2. Stelle empfiehlt zu günstig. Bedingungen. Josef Stern u. Sohn, Nerostraße 43.

Kapitalien-Gesuche

Suche 40,000 Mark
auf 1. Hypothek zum 1. 4. oder später. Off. von Selbstgeber u. F. 555 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 52,000
1. Hyp. auf 1. Juli, von Selbstgeber. Offerten u. M. 570 an den Tagbl.-V.

Mk. 95000 Hyp.-Kap.
an 2. Stelle unter günstigen Verhältn. ges. Off. unter L. 578 a Tagbl.-Verl.

Kriegsanleihe
zu verkaufen. Offert. m. Preis unter G. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Günst. Gelegenheiten
zu
Kauf und Miete
von
herrschaftlichen Villen und Etagen
weist nach
J. Chr. Glücklich
Telephon 6656.
Wilhelmstraße 56.

Kl. Villa m. Zentralheiz., n. Wald, Nerot., 30,000 M. vk. Rüdesh. Str. 81, 1 l.

Wohn.-Nachw.-Büro
Lion & Cie.
Bahnhofstr. 8. T. 708.
Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art.

Kl. Villa m. K.-H. 28,000. Näh. Rüdesh. Str. 81, 1 l.

Wirtschaft
in g. Lage Bierstadts, sof. zu verkaufen. Kleine Anz. Haus- u. Grundbesitz.-V. Bierstadt, Taunusstr. 16.

Etagenhaus
Rheinstr., ohne Hinterh., mit günst. Hyp., gut rent., zu verk. Kriegsanleihe w. in Zahlung genommen. Offerten unter R. 549 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftliches schönes
Etagenhaus
rentabel mit Garten und Obstbäumen, im Nerotal zur Tage zu verkauf. Off. u. W. 569 Tagbl.-Verlag.

Gelegenheitskauf.
Rentabl. Wohnhaus mit Werkstatt, für Spengler, Schreiner, Tapezierer pc. geeign., 7 % rentiert, für 68 000 Mk. (92 000 Mark unter seitdem Taxe) zu verk. Off. von Selbstreff. u. D. 567 Tagbl.-Verlag.

Eckhaus Rheinstraße,
Läden, 5- u. 8-Zimmer-Wohn., zu verk. Anfragen u. S. 575 Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus
Ein stöckiges Haus unweit von dem Bahnhof Dotzheim, unter günstigen Bedingungen zu verkauf. Offerten unter S. 563 an den Tagbl.-Verlag.

Für Wirtsleute
große Gelegenh. für gute sichere Existenz b. Kauf eines altrenomm. Grundstücks mit Gesch. in vorzügl. Lage, nahe b. Wiesbaden. Anz. 15—20,000 M. Plan u. Näheres durch Otto Engel, Adolfstr. 7.

Wohnhaus in Biebrich
für klein. Geschäftsbetrieb geeignet, zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Uz

Schöne Hofraite.
Wohnhaus, mit 2×2 R. u. K., gr. Hausgart., alle Sort. Obst, nebst neuer Scheune u. Stallung, für Groß- u. Kleinv., Wagenremise 7 Morgen prima Ackerland umständeh. z. Preise von 20 000 Mk. zu verkaufen. Offerten u. T. 574 Tagbl.-Verlag.

Eingetrieb. Grundstück
mit kl. Wohnhaus, Werkstätte, Stallung, schöner Obst- u. Gemüsegarten, 1 Ma. gr., an d. Mainzer Straße gelegen, zu verk. Näh. Biebricher Str. 83, 1.

Garten
Grundstück, 160 Rt., eingez., sehr viele Obstb., nahe Stat. Dotzheim, zu Mk. 80.— b. R. zu verk. Anz. klein. Otto Engel, Adolfstr. 7.

Gartengrundstück
an der Schwalb. Bahnlinie (Gemark. Dotzheim), ca. 97 Ruten, mit 30 Obstb., günstig zu verk. Näheres Arch. Roth, Platter Str. 61

Acker- u. Gartenland, versch. ed. Baugelände, gr. Landhaus, Zweifamilien-Villa verkauft der Eigentümer. Off. u. X. 545 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien-Kaufgesuche

Landhaus,
ca. 6 Zim., mit Stall u. Garten, am L. in d. Nähe Schierstein, sof. zu k. ges. Off. u. U. 36 Tagbl.-Verl.

Kriegsbeschädigter
sucht zwecks Kapitalabfind. ein Häuschen zu kaufen in der Nähe von Wiesbaden oder Vorort. Off. u. M. 561 an den Tagbl.-Bl.

Haus mit Metzgerei
zu kaufen gesucht. Ang. u. O. 556 an den Tagbl.-V.

Bess. Wohnhaus
mit 4—6-Zimmer-Wohn. bei 10—20 Mille Angabl. zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten unter L. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus
in der inneren Stadt oder Kurlage, mit ein. oder mehr. Läden und größ. Arbeitsräumen zu kaufen gesucht. Off. u. S. 555 Tagbl.-Verl.

Rentables Wohnhaus
mit Laden, Hof oder kl. Garten in guter Geschäftslage, b. 8 zu 70,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter X. 565 an den Tagbl.-Verlag.

Kl. Haus mit Gärtchen
oder Gartengrundstück in Umg. von Wiesbaden zu kaufen gesucht. Off. u. D. 576 an den Tagbl.-Bl.

Eingefr. Gartengrundstück
mit Obstb. u. Beerenobst zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. mit genauen Angaben u. D. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Schönes Grundstück mit größ. Gebäulichkeiten
in guter Verkehrslage Wiesb., welches sich für Automobilunternehmen (Werkst., Rep. u. Vertretungen) sowie zur Fabrikation von mech. Bedarfsartikeln sehr gut eignet, sofort preiswert zu verkaufen. Evtl. Teilhaber vorh., auch könnte Ges. m. b. H. gegründet werden. Offerten unter O. 553 an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Gutgehende
Konditorei u. Kaffee
wegen anderweit. Unternehmen in gute Hände abzugeben. Näheres Hotel Saalburg, Saalgasse, von 1—3 Uhr.

Schuhmachergeschäft
solide, langjährige Kundschaft, wegen Sterbefalls sofort zu verkaufen
Blücherstraße 11.

Mehrere Arbeitspferde
zu verkaufen. Schwinn, Roonstraße 13.

Ferkel
zu verkaufen.
Theis, Adlerstraße 69.

Trächtige Ziege,
sowie kl. Ziegenlamm vk. Müller, Dotzh. Str. 116, B.

Ziegenlamm, ¾ J. alt, zu verk.; daselbst 2 schöne Hasen. Stoppler, Karlstraße 28, Part.

Zwergrehpinscher billig
Bierstadt, Moritzstr. 5, 1 l.

Schön gez. Dackelhündin,
8 Mon., für 40 Mk. z. vk. Hoffmann, Kirchg. 11, 1.

Schöne Hermelin-Bälin
zu verk. Albrechtstr. 27.

Prima weiße Zuchthäsin
zu verk. Christ, Adlerstraße 38, Laden.

Gold. H.- u. Damen-Uhr,
Blumeau, Reise-Decken, Bilder u. noch mehr verk. Wagner, Hermannstr. 8, 1

Ein hochfeiner großer
Regulator
mit Gewicht bill. Rheinheimer, Albrechtstr. 20, B.

Pelzgarnitur,
Fuchsform u. Muff (neu) umständehalber billig zu verk., 1 P. led. Damen-Gamaschen u. 1 flam. Gasherd. Näheres Osterhoff, Drudenstraße 8, 1 links.

Tibet-Kindergarnitur,
weiß, u. weißer Pelz und Muff zu verkaufen bei Beul, Elsässer-Platz 3, 3. Stock.

Persianer-Kragen
für ältere Damen passend, zu vk. Corzelius, Scharnhorststraße 22, 2.

Grau. casimiersteid Toil.
u. 5 schiedernes Bettuch vorm. zu vk. b. Wrangel, Frankfurter Str. 6.

Chiffonkleid,
ganz auf Seide, f. Gr. 42 bis 44 b. ll. zu vk. Eltviller Straße 21a, 2, Heetkamp.

Mod. schw. Jackenkleid,
Gr. 44, zu verk. Friedrich, Erbacher Straße 8, 3 r.

Seidenes Kleid
mit echten Spitzen befest. billig zu verkauf. Meyer, Kiedrichstraße 9, 3.

Gut erhaltener
Damenmantel
guterh., mittl. Größe für 80 Mk. zu verk. Lous, Karlstraße 21 Part.

Eleganter warmer
Damen-Mantel
fast neu sow. weiße woll. Schlafdecke preisw. verk. Fischer, Wilhelmstraße 8.

Prachtv. Damenmantel
zu verk. Hock, Geisbergstraße 14.

Neuer Damenmantel,
dunkelbraun, 1.05 Mtr. l., billig zu verk. Schneider O. Mav, Feldstr. 13, O. 3

F. neue hellseid. Bluse,
42—44, neuer schw. Roßhaarhut, v. Stickerei- u. Waschkinderkl., 3—4jähr., Kinderhäubch. u. -Hüte vk. Stritter, Kait.-Fr.-R. 15, 3

Vollständ. neue Bluse,
hellblau, Cachemier-Seide, aparte Machart, m. Handarbeit (Gr. 44) prw. z. vk. Kobler, Bahnhofstraße 5.

Eleg. Masken- und Gesellschafts-Kostüme
zu verkaufen Taunusstr. 5, 2, Türe 7, v. 10—12

Pierrot-Maskenanzug
weiß mit lila Aufschlägen, reine Seide, Gr. 42—44, mit Kopfbedeck. und Halskrause, zu verkaufen. Näh. vormittags Hilgers, Karlstraße 37, 3 rechts.

Zwei Herren-Masken
à 25 Mk. u. 120 Mk., u. verschiedenes billig zu verkaufen. Weber, Nettelbeckstraße 13, Hth. 1.

Neues schw. Spitzentuch,
echt, neuer indischer Schal, ausreichend für Theater-Mantel od. Morgenkl., e. für Chaiselonguedecke od. Dekorationszwecke passend, Klavierfessel u. verich. zu verk. Stötzel, Adelheidstraße 37, 1.

Lyna-Schal
u. schw. Spitzenüberwurf, 4:1,20 cm zu vk. Löffler, Bülowstraße 8.

Gelegenheit.
Neuer weißer Straußfeder-Fächer mit echtem Schildpatt-Gestell (hell), preiswert zu verk. Zu besichtigen bei Kleinofen, Langgasse 39, Pubgeschäft.

Damen-Regenschirm,
neu, halbseid., zu verk. Schneider, Sedanplatz 7, 2.

Von Privat Schirm
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vg

Gelegenheitskauf!
K. Smoking-Anz. a. Seide u. mehr zu verk. Wagner, Lehrstraße 16, Part. r.

Schw. Gehrock u. Hose,
Trauerhut zu vk. Alberti, Dotzheimer Straße 171.

Part. getr. Herrenkleider,
Zylinder, Reisekoffer zu verkaufen. Laux, Platter Straße 50.

H.-Ueberz., w. Seidenkl.,
w. Sommer-Anzug u. w. Sweater für 3jähr. Junge, hellbl. Wintermänt. v. br. Sommermänt. für 3jähr. Mädch., br. Strümpfe (8), Gummiglocken (42), el. Klima., Stühle, Handtuch, Mann, Philippsbergstr. 49

Fantasie-Weste,
neu, Frack-Anzug, neu, (95 Brust), hellbrauner Anzug, wie neu, Mantel u. Kinder-Anzüge zu verk. Kritschgau, Moritzstr. 20.

Leder-Weste u. Hose zu verk. Zu erfr. bei Eberner, Modes. Kl. Burgstraße 4.

1 neuer Arbeitsrock z. verk. Schulberg 17, Vdh. 1. St.

Schöner Chiffon
in verschiedenen Farben billig abzugeben. Anzuf. von 10—2 Uhr. Goerbert, Dotzheimer Straße 20, 1.

Für 14—15jähr. Jungen eine gute Hose 10, dickes Hemd 8 Mk., harter Hut 8 Mk., 1 P. schw. Glacéhandschuhe 1,50 Mk. zu verk. Kühn, Rubbergstraße 1.

Für Schneider.
Gutes Futter für einen Sackrock bill. zu verk. bei Fries, Bleichstr. 39, H. 2 l.

Segeltuch
97 Mtr. abzugeben.
Lens, Friedrichstr. 10.

Neuer Militär-Mantel
u. Militär-Anzug billig zu vk. Rheinheimer, Albrechtstraße 20, Part.

Ein neuer Militär-Rock, noch nicht getragen, gut erhaltener Militär-Mantel, beides mittl. Größe, zu verkaufen. Anzusehen von 1 Uhr ab. A. Boehm, Rüdesheimer Str. 40, 1 r.

Neuer
Militärmantel,
dunkelblau u. umgearb., zu verk. Michel, Bismarckring 25, 2 links, von 2½ Uhr ab.

1 Offiz.-Mantel
von feinst. Tuch, Militär-Anzug billig zu verkauf. H. Gohn, Mauritiusstraße 5, 1. Etage.

Militär-Mantel,
25 u. 35 Mk., Mil.-Anzug u. Waffenrock bill. zu verk. Fischer, Adolfstr. 1, 1. Et.

Ganz neu, Militärmantel für 90 Mk. zu vk. Möller, Adelheidstraße 86, Frtsv.

Neue gr. Militärmäntel, mehr neue Militärhosen, neue Mäde. Wickelgamaschen, gr. Rucksack, led. Schulranzen od. Aktenmappe u. sonstiges bill. Hartmann, Walramstraße 35, Sth. 2.

Blauer Unterimbrock, neu, f. Diener od. Portier zu verk. Näh. bei Wessel, Faulbrunnenstraße 13.

Militär-Anzug,
neu, gefärbt, für 65 Mk. zu vk. Naumann, Römerberg 10 Hth. 3.

Militär-Bluse,
fast neu, zu verkaufen. Mattiener, Rheingauer Straße 13, 2.

Kulinderhut, Nr. 59, 1mal getr., gold. Vinzenz, Dänemarkstr. 1, Kopierpresse Hacus-Uhren, holzgeschn., dinner Bindfaden, Friedfabrikat, kl. Erker-Abschl. zu verkaufen. Dahl, Alte Kolonnade 40.

Vollst. neue Tischwäsche in rein Leinen, Servietten u. verschiedene Tischdecken (Handarbeiten) w. Haushaltsaufgabe zu vk. Näh. Kohler, Bahnhofstr. 5, 2.

1 Erbstüll-Stores,
eine elektr. Hängelampe zu verk. Schaber, Niederwalstraße 53, 2 l.

Mehrere tausend
Gaslichtkarten
matt u. glänz., 2 Militär-Anzüge, 1 Mil.-Rock billig abzugeben.
Photograph E. H. Hieb, Taunusstraße 41.

Antikes Klavier,
unterhalten, zu verkaufen. Röh, Tagbl.-Verl. Vo

Blüthner-Flügel,
Harmonium-Bank, Flam. Lüster, elektr. m. Platzm. Schautz, Bismarckr. 32, 1.

Alte Geige
feines altes Meisterinstr., mit hervorragendem Ton, aus Privatbesitz umständehalber abzugeben. Angeb. u. M. D. 51 hauptpostl.

¾-Geige m. 2 Bod. u. K. 60 Mk., Mandol. 50. Birk, Winkeler Straße 7, P. r.

Gute Violine,
gutes Instr., gut passend für Dame, 100 Mk., gebr. kl. Reisebett 2 Mk. zu verk. Hasenstein, Kleine Burgstraße 1.

¾-Geige
mit Boxen u. Kasten preiswert zu verk. Heller, Kirchgasse 39.

Neue Akkord-Zither
mit gutem Klang nebst Notenheft u. Notenblätter, Preis 40 Mk. zu verkaufen. Strobe, Michelsberg 13, 3, Stock.

Mandoline, Gitarre verk. Seibel, Jahnstr. 34, 1 r.

Mandoline u. Gitarre zu verkaufen. Steinheimer, Röderstraße 26, Hth. P.

Grammophon
echter Apparat der Grammophone-Co. zu verkaufen.
Schumann, Parkstr. 25

Elen. Salon-Grammoph., trichterlos, mit Platten, 1 a. ¾-Geige m. B. u. K., 1 Gitarre billig. Rheinheimer, Albrechtstr. 20, P.

Fast neuer trichterloser Grammophon
mit 20 neuen Platten billig zu verk. Oranienstraße 58, Mittelb. Part.

Versch. phot. Apparate
u. Objektive, Akkumulat., Spulen für Funkenindukt., Röther, 3 Aufl. Klappkassetten, 13/18, u. d. v. Händler verb. Metz, Dotzheimer Straße 84, H. 2 r.

Eine Jupiter-Reitlicht-Lampe zu verk. Phot. Atelier Deckinghaus, Friedrichstraße 46.

Ein photographischer
Reise-Apparat (18/24)
zu verk. Photoar. Atelier Deckinghaus, Friedrichstraße 46.

Billard,
hell eichen, mit allem Zubehör im Auftrag zu verkaufen bei Ph. Bester, Taunusstraße 33/35.

National-Registrierkasse
gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Knoll, Moritzstraße 33, Wirtschaft. Ansehen: Sonntag, 9—3 Uhr.

Gr. Oelbild
in br. Goldr., Eremit von Böcklin, für 100 Mk. zu verk., sow. 1 Dtzd. feine Weingläser u. 2 Pl. Gaslicher. Von 9—11½ Uhr.

Platterstr.
Herderstraße 27, 1 rechts.

Bücher, Oelgem., Stiche, verk. Harms, Bärenstr. 2, ½10—1 u. ½3—5 Uhr.

2 neue Jahrg. „Woche", 1915/16, billig zu verk. Arndtstraße 3, 1 rechts. Anzusehen 11—3 Uhr.

Sehr eleg. geschnitzter
japanisch. Ständer
mit Bronzetopf seltenes Prachtst. für 500 Mk. vk. Off. u. L. 570 Tagbl.-V.

Salon-Einricht., dunkel, Mahag., best. aus 1 Eckdiwan m. Aufbau, Salonschrank, Sofa m. Spiegel, Tisch, Stühle, Sessel, Staffelei, Portieren usw., preiswert abzug., nur an Privat. Biebr. Straße 42, Wintermeyer, 11—12 Uhr.

Nußb.-Eßzimmer
mit Teppich
zu verk. Anzus. Montag u. Dienstag 2—4 Uhr.
H. Schulz,
Kl. Schwalbacher Straße 14.

Betten, Stühle, Decken, Kragen, Kindersachen vk. Hartmann Karlstr. 39, 1.

1 schmale Bettstelle,
nußb.-pol., mit Sprungr. u. Keilkissen, sehr gut erhalten, 14arm. Blumenständer, geschnitzt, zu vk. bei Wernicke, Adelheidstraße 38, 3.

4 neue Roßhaarmatr.,
geschnürt, beiter Drell, zu verk. bei Wölfert, Herderstraße 27, 1 links.

G. Deckb., Konfirm.-Kost. prw. Sendle, Röderstr. 20.

Zur Ausstattung:
Garnitur, 6 Dtzd. feiner Weingläser, and. feine Gläser, Tafel-Schmuck, Fingerschalen, Bilder und Rahmen zu verk. Anzus. von 9—10, 1 Uhr, 2½ bis 3½ Uhr. von Kruska, Adolfsallee 31, 2.

2 neue Ottomanen,
1 verstellbar, zu verkaufen. Wölfert, Herderstr. 27, 1 l.

Diwan u. 2 Sessel
zu verk. Bockius, Dotzheimer Straße 96, 2.

Sofa 190, ov. Tisch 45, Decke 25 Mk., Waschmange 60 Mk., Küchengeschirr, Waschhütte 25 Mk. Müller, Bismarckring 17, 3 r.

Korbsessel, Tisch,
Ivan, Wand, Gasherd, v. Aquarien, Bade-Douche, Fleischhackm. vk. Wermelskirchen, Friedensstr. 5, P.

Korb-Sessel
zu verk. Menges, Webergasse 34, 2.

Eichen-Büfett,
Ausziehtisch, Diplomaten-Schreibtisch, Lutherstuhl, 7tl. el. Lüster, Schmiedeeisen, z. verk. Blickensdörfer, Stiftstraße 5, 1.

2tür. gebr. Kleiderschrank, Tischol., Topez.-Böcke u. Leiter zu verk. Rübsamen, Karlstraße 5, 1 l.

Sehr gut erhaltener
Kassaschrank
mit Unterbau 55/75, mit Geheimfach, Tresor innen extra verschließbar, preiswert abzugeben. Anzusch. Kruse, Kietzstraße 13, 2 r.

Schöne Küchen-Einr.
billig zu verkaufen bei Reck, Frankenstraße 13, Lackiererwerkstätte.

Großer alter sehr wertv.
Nußbaum-Schrank
(Kommode mit Aufsatz) f. Liebhaber. Mahag.-Sofa mit schw. Wolldamast cep., zusammenklapp. Mag.-Spieltisch und
alte frz. Kupferstiche
von Avril nach Lebarbier usw., in Rahmen, zu verk. Anzusch. von 9—11 und 2—3 Uhr bei
A. Bloem,
Große Burgstraße 7, 3 r.

Schöner gr. Spiegel bill. Lind, Jahnstraße 44, P.

Schreibtisch
gut erh., Gr. 1,95 × 0,95, mit 2 Aufsatzschränkchen preiswert zu verk. Näh. bei Dr. Beros, Wilhelmstraße 15, 1.

Gr. Küchenschr. 150 Mk. Werkel, Herrngartenstr. 11

Gut erh. Kommode
verk. Lieber, Sartoriusstraße 14.

Waschenschrank,
eif., verschließbar, für 200 Mk. zu vk. Camberger, Mainz, Mathildenstr. 7, 1.

Gut erh. Kinderstühlchen
preiswert zu verk. Hans, Gneisenaustraße 23, 3.

Gr. schwerer Lederkoffer
zu verk. Eiffler, Herderstraße 21, 2.

Guter Reisekorb
für 25 Mk. zu vk. Adolphi, Erbacher Straße 4, H. 3.

Mittelarober Hutkarton,
neu u. verschließbar, ein großer, fast neuer Schließkorb, eine gut erhaltene korbgeflochtene Hundehütte fürs Zimmer preisw. z. vk. Kohler, Bahnhofstraße 5.

Neue Nähmaschine
1 kl. Küchenherd abzugeb. Schlosser Saalgasse 28.

Gute Nähmaschine zu vk. Rudolph, Frankenstr. 14, P.

Nähmaschine, neu,
sofort zu verk. Lumb, Friedrichstraße 29, 1.

Waschmasch., Stehkragen (37), Umlegkr. 42, 43, bl.-w. gestr. Kittel zu verk. Klein, Arndtstraße 5.

Zigarren-
Ladeneinrichtung
sowie einige Dtzd. Tabakspfeifen, 500 leere Zigarr.-Kisten, zu verk. Schneider, Hellmundstraße 34, 2.

Laden-Regale,
2 Theken versch. Tische, Kleiderpuppen, Kuchenkasten, 1 wasserd. Wachsdecke, 5 Mtr. l., 3,20 breit, Lichtbilderapparat, Karbidkessel für 8 Flammen, ein Postkartenständer mit 180 Gefachen, 1 Fahnenschild billig zu verk. Näh. bei Steco,
Michelsberg 15, Eckladen, 9—12 vorm., 2—8 nachm.

Landauer
doppel- sowie einspännig zu fahren, zu verk. Zu erfragen Biebrich, Jahnstraße 5, Pröhl.

2 Doppelspänner-Wagen, gut erhalten, zu verkaufen bei Seulberger, Biebrich, Kloppenheimer Str. 7.

Federrolle mit Aufsatz
billig zu verk. Holland, Sedanstraße 5.

Fast neue Federrolle,
25 Ztr. Tr., Federkarren vk. Becker, Dotzh. Str. 87.

Gebirgs-leiterwagen
preiswert zu verkaufen.
Carl Lind,
Wagenbauer,
Steingasse 18.

Kl. stark. Leiterwagen 30, Bahnkorb m. Gest. 30 Mk. Ehrengard, Norkstr. 8, 4.

2 gebr. Käferkarren vk. Rühl, Helenenstraße 5.

Kinderwagen
8 Tischtücher u. einige Meter Chiffon in versch. Farben preiswert zu vk. Anzusehen von 10—2 Uhr.
Riesel,
Dotzheimer Straße 11, 2.

Fast neuer Kinderwagen zu verk. Becker, Kiedricher Straße 5, 10—2 Uhr.

Fahrrad m. Torpedofreil. u. Fried.-Gummibereif. vk. Engel, Bismarckr. 43, P.

Zwei Fahrräder,
sehr gut, mit u. ohne Gummi, billig zu verkaufen bei Bernhards, Helenenstraße 13, 2.

Fahrrad-Laterne, Fahrrad-Sattel, Spielofen bill. Bleichstraße 35, P. r.

Kl. Küchenherd
zu verk. Klein, Philippsbergstraße 49, 2, Et.

Gasherd
mit Bratofen, Markisenstangen, Handtücher zu verk. Cäsar, Kranz-Abl-Straße 1, 1.

Neuer Fäll-Requisiten
mit Kochröhre billig zu verkaufen. Leutzgen, Aarstraße 6.

Kl. Amerikaner Ofen
und kleiner Gasofen zu verk. Müller, Dotzheimer Straße 116, Part.

2fl. Gasherd mit Tisch, Hasen mit Kiste.
1 Partie Porzell.-Bierunterseher zu verk.
Hofmann,
Oranienstr. 33, T. 3462.

Gasherdtisch,
62×62 Platte, 18 Mk., Mil.-Anzug, gr. Fig., verk. Bobier, Eleonorenstr. 8.

Schöner Messinglüster
m. Kugel., 2 Mess.-Ampeln, Gaslyra, gr. Vogelkäfig, Wäschegestell zu verk. bei Stritter, Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3, 10—11, 4—6.

Lüster mit Kugellampe
für 90 Mk. zu vk. Herrngartenstraße 11, Part.

Gaslampe,
gr. schwerer Eichenspiegel, Bettstelle mit Matr. verk. Rudolph, Karlstr. 28, 3.

Badeinrichtung
mit Gaswandofen u. em. Wanne, wie neu, zu verk.
Heckmann,
Goethestraße 2, 1. Stock.

Elektro-Motor A. E. G., 0,125 PS., Friedensarbeit, zu verk. Schmidt, Werderstraße 12, Part. links.

Zinkbadewanne
zu verk. Menges, Webergasse 34, 2.

Zink-Sitzbadewanne,
fast neu, zu verk. Rüger, Kellerstraße 10, 2 St.

Fast neue elegante Zink-Bade-Badewanne
mit Ständer für 100 Mk. zu verk. Anzusehen von 11—3 Uhr. Walthausen, Arndtstraße 3, 1 rechts.

Bern. D.-Schlittschuhe, Gr. 27, vern. H.-Schlittschuhe, Gr. 32, zu verk. Römerberg 30, H. 2, 4—7.

Akkumulator f. Brennarb., f. Aerzte u. Brandmalerei zu verkaufen. Baumbach, Sonnenberger Str. 11a.

Eine Handbohrmaschine,
gut, mittelschwer, u. ein prima großer Schleifstein mit Gestell zu verkaufen. Näh. Bierstadt, Jastadter Straße 1.

Lötzinn
Nitoor, 14 Mk., zu verk. Wellritzstraße 39, 1.

Div. Werkzeugschränke
u. 1 gr. m. 7 Schubladen zu verkaufen Schwalbacher Straße 57, 2 r., od. i. Hof.

Werkzeuge, Pat.-Klappe, 1, ½, 1½, ein Voltmeter Gleichstr., 220 Volt, Spiralbohrer von 2,5 bis 12 mm zu verk. Kühn, Stiftstraße 3, 3.

Schweißapparat,
2 Auto-Decken, 710 × 90, versch. Auto-Schläuche zu verkaufen. Näheres bei Hugo Hansen, Bierstadt, Wilhelmstraße 2.

Hobelbank, Reste Möbelstoffe in Seide, 2 Chid-Chims, ein Weinkühler, 2 Kannen in Kupfer, türk. Dekorationsschal zu verk.
Theodor Ulrich,
Gustav-Adolfstraße 1.

El. Ktr. Eisenbahn, 2gel., Akkumulator, Chromsäure-Elem., Elektr.-App. Indukt. Bismarckr. 26, 1 r. Rothstein.

Großes Aquarium,
selten schön, mit eisernem Ständer zu verk. Mainzer Straße 36.

Eis. Wasserbassin, 1500 L. Würzburger, Hellmundstr. 27.

Waschleinendraht
Meter 35 Pf. zu verk.
Schauerer
Göbenstraße 19, Mth. 2.

150 leere Weinflaschen
zu verk. Frl. Wagner, Scheffelstraße 2, 3.

Kucht-
u. Einsatzkäfig, Trommel, sowie K.-B.-Trompete zu verkaufen. Christ, Adlerstraße 33, Laden.

2 gr. Kisten,
verschließbar 67/76 cm Höhe 85 cm Holzstärke 1 Zoll, zu verk. v. Müller, Nerotthaler Str. 17, 1 l.

Rollschutzwand, 2,25 hoch, eichener Blumen-Ständer, Teppichkehrmaschine, Eisschrank zu verk. Kapellenstraße 28, 1.

Altartür, 2,55 × 1,40, zu verk. bei Hambach, Moritzstraße 38.

Eine Partie gr. Fenster, auch als Mistbeetfenster geeignet, zu verk. Kärcher, Adlerstraße 38, 1.

10 Fenster Rolläden 5' H. Krell, Scharnhorststr. 15, 3

Schönes Hundebettchen
für Stubenhund (Metall) für 20 Mk. zu verkaufen Arndtstraße 3, 1 rechts. Anzusehen von 11—3.

Transport. Hühnerhaus u. Wäschem. Müller, Dotzheim, Biebricher Str. 10.

Händler-Verkäufe

Bechstein- u. Blüthner-Stutzflügel
wie neu, zu verkaufen.
Heinrich Wolff,
Friedrichstraße 39, 1 St.

Schreibmaschine
verkauft Dorrenkamp, Adolfsallee 35.

Achtung! Diebe! Alarmglocken
mit Türauwerfer, sehr praktisch, patentiert, zu verk., auch f. Wiederverk. Seerobenstraße 11, H. 1.

Gelegenheitskäufe.
Empf. mein reichh. Lager in allen Arten Möbeln usw. Adolf Kettner, Möbellager, Kirchgasse 62.

Gute Betten,
1- u. 2tür. Kleiderschrank, Gem. Waschkom., Sofa, Chaselongue, eine Wollmatratze billig. Schornhorst, Hermannstr. 17, 3.

Gutes Bett
mit Sprungr., Steil. Wollmatr. 140, mit Seegras 120 Mk., Kinderbett mit Matr. 30 Mk. Kannenberg, Walramstraße 17, 1.

Nußb.-pol. vollständiges
Bett,
nußb.-pol. runder Tisch billig zu verk. Montreal, Weilbacherstr. 10, P. 2 r.

Kirsch.-Schreibsekretär, Bücherschr., Tr.-Spiegel, 1- u. 2tür. Kleiderschr., Otton, sehr bill. Kannenberg, Walramstraße 17.

Schönes nußb.-poliertes Kinderbett
u. ebensolcher Tisch mit Wachstuch zu verkaufen.
Frimberger,
Lothringer Str. 25, Stp. 1.

Nußb.-pol. Vertiko
Bücherschr., Achteck. eingel. Tisch, Trümeaus., Rohrstühle, weiß emaill. K.-Bettstelle, Bettfedern und Daunen, hervorr. schöne Bilder billigst Möbelhaus Rosenkranz, Albrechtstraße 3.

Vertiko, Waschkommode,
Konsolchr. zu verkaufen. Erbe, Westendstraße 8.

Eine schöne
Ladeneinrichtung,
Pitchpine, bestehend aus 3 Regalen, 1 Theke, Staubsauger, zu verkaufen.
Frimberger,
Lothringer Str. 25, Stp. 1.

Gebr. Zinkbadewanne,
eignet sich auch z. Waschen, u. 1 Sitzbadewanne, wie neu, billig zu vk. Peter, Frankenstraße 9, 3 links.

Kaffeerüster, Gaslampen, Brenner, Ayl., Glühkörper, Gaskocher, Gas-, Brat- u. Backofen, Badewannen, Badeöfen, Zapfhähne, P.-Ersatz-Kerzen zu verkauf. Krause, Wellritzstraße 10.

Waschmasch., Waschhütte. Bärenfell, Waschtisch billig zu vk. Sincynski, Taunusstraße 41, Part.

Eine alte 1000 Kognakflasch., Weinflasch. u. Strohhülsen zu vk. Rau, Wellritzstr. 16

Blumentöpfe
einige 1000 zu verkaufen. Kieres, Wellritzstraße 39.

Zu verkaufen ein Posten
Nutzholz, Ahorn, Rüster, Akazien, Platane.
Zu besichtig. nachmittags zwischen 2 u. 4 Uhr
Gartenstraße 11, Hth.

Möbel-Gelegenheitskauf!
Nußb.-Schlafzim. m. Matratzen, Klavier, kreuzsaitig, g. Instrument, eleg. Schrankgrammophon, Marke Odeon, mit za. 100 Platten, hochherrschaftl. neue Pitch-pine-Küche, Taschendiwan, 2 vol. 2tür. Kleiderschr., Chaiselongue, Nußb.-Sekretär, Nußb.-Zimmer- u. Salontisch, 3 Rohrplatten-Koffer, große u. kl. Bilder, ferner verschiedene Schmucksachen, als: eine schwer gold. Herren-Repetoir-Uhr, verschiedene schwere Herren-Siegelringe, gold. u. silb. Damen-Uhr, 2 silb. Zigaretten-Etuis, silb. Schreibtisch-Uhr (prachtvolles Geschenk) und vieles mehr.
Verkauf Sonntag u. Montag den ganzen Tag
Römerberg 9, 1 l. Gullich.

Schlafzimmer-Einrichtung
weiß lackiert, mit schwarzem Marmor zu verkaufen.
Karl Fischer, Schreinermeister, Helenenstr. 15.

Kaufgesuche

Kauf oder Beteiligung
an rentabl. Unternehmen mit 50 000 Mk. ges. evt. Hauskauf mit autgehend Geschäft. Off. u. W. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Bäckerei
mit autrentabl. Hause zu kaufen gesucht. Angebote unter A. 570 Tagbl.-Verl.

Kleineres gutgehendes
Geschäft
sofort gegen bar
zu kaufen gesucht.
Offerten unter P. 574 an den Tagbl.-Verl.

Hasenblase
zu kaufen gesucht.
Schütz u. Co.,
Blücherstraße 25.

Schmierseife
gut schäumend, sofort große Posten gesucht. Off. mögl. mit Muster unter L. 8374 an D. Frenz, Ann.-Exped., Mainz. F 13

Getragene
Herren-Kleider
zu kaufen ges. Kritschgau, Moritzstraße 20, Laden.

Schmucksachen
Pfandscheine, Brillanten, Bestecke, Leuchter, Antiquitäten, Zahnarbisse, Brennstifte, Reinplatin, Musikinstrumente u. Pelze kauft zu hohen Preisen
Jul. Rosenfeld,
15 Moormannstraße 15.
Telephon 3964.
Pfandscheine von Frankfurt, Mainz und Wiesbaden.

Kaufe
von Herrschaften Kleider, Wäsche, Gold, Silber, Brillanten, Pelze, Zahnarbisse, Brennstifte und Alles, was im herrschaftl. Hause ausrangiert wird. Kohle die allerhöchst Pr.! (Postkarte genügt.)
Frau Großhut,
Moormannstraße 27, 1.

Die höchsten Preise
zahle ich für:
Straßen- u. Gesellschafts-Kleider, Möbel, Betten
Portièren, Portièr., Teppiche sowie alles was im Herrschaftsh. ausrang. w.
Frau Klein,
Cousinstraße 3, 1.
Telephon 3190.

Hosen und Anzug
zu kaufen gesucht. Off. Nebeler,
Mainz, Osteinstraße 10.

Militärmantel, Hose u. Zeltbahn zu kaufen ges. Hollic, Dotzh. Str. 51, P.

Neuer wenig getr. farbig.
Gatto-Anzug
für große starke Fig., od. Stoff u. günstig. Bedingungen zu kaufen gesucht, von
W. Drebes,
Walkmühlstraße 53, 1 St.

Militärmäntel u. Hosen kauft S. Kron, Aarstr. 25.

Perser-Teppich und zwei Kelims
gegen hohen Preis zu kaufen gesucht.
Baumann,
26 Saalgasse 26.

Gute Geige
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis u. Herkunft u. B. 1085 hauptpostlag.

Briefmarkensamml.
jeder Größe, auch Einzelmarken, alte Briefe kauft Seibel, Jahnstraße 34.

Wir kaufen
Markensammlung und Kriegsmarken
Philipp Kosack & Co.,
Berlin C., Burgstr. 13.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Dorrenkamp,
Adolfsallee 35.

Adler-Schreibmaschine
Modell 7, gegen Kasse gesucht. Angebote mit Preis an Otto Volk, Seerobenstr. 30

Schreibmaschine,
neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht. Gemeinder, Wörthstraße 9, 3.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht.
Sulzberger, Wörthstr. 17.

Schreibmaschine
kauft Klapper,
24 Scharnhorststraße 24.

Zwei Schreibmaschinen, gut erhalten, nur gutes System, zu kaufen gesucht. Wilh. Fischer, Kohlenhdl., Wiesbaden, Westbahnhof.

Schreibmaschine
zu kaufen gesucht. Alex, Biebr. a. Rh., Kaiserstr. 51.

Guterh. Büchertasche
zu kaufen gesucht. Off. unter S. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Kriegswitwe
sucht gut erh. Mädchenschulranzen, Näh. Schlick, Blücherstraße 3, Mth. 1.

Karl Wierstorf
Webergasse 46
kauft alle aus dem Herrschaftshause ausrangiert. Sachen.
Rufen Sie und ich komme.

Jung. Brautpaar
sucht eine schöne vollständ.
Schlafzim.-Einrichtung.
Schriftl. Off. an Kuhl, Schwalbacher Straße 52.

Schlafzim. u. Sofa,
ev. mit Sessel, zu kaufen gesucht. Meier, Adlerstraße 53.

Möbel, Teppiche, Läufer
Vorlagen aller Art, sowie Bettfed., Portieren, Gardinen u. alle ausrangierte Sachen kauft D. Sipper, Michtstr. 11, Tel. 4878 frei

Antiker Schrank und antiker Lüster
gegen guten Preis zu kaufen gesucht.
Baumann,
26 Saalgasse 26.

Sprungrahmen
und Matratzen zu kaufen gesucht, a. defekt. B. Klein, Westendstraße 37.

Büfett, Eba-Jelonque, Gasherd, Handreisekoffer, viereck. Ausziehtisch zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an Schröder, Rheingauer Straße 5, P.

Kassenschrank
u. National-Registrierkasse zu kauf. ges. Landauer u. Co., Michelsberg 1, 1.

2 Spiegel, 80 × 45,
ohne Rahmen zu k. ges. Bleichstraße 35, Eckladen.

Ausziehbarer
Rohr-Liegestuhl
zu kaufen ges. de Ridder, Kapellenstraße 58.

Hutständer,
1,80 bis 1,50 hoch, zu kauf. gesucht. Off. mit Preis Klein, Eltville Str. 8, P.

Guterhaltener
Rohrplatten-Koffer
zu kauf. gesucht. Preisoff. u. O. 36 Tagbl.-Verlag.

Großer Handreisekoffer
zu kaufen gesucht Kühlewein, Langgasse 21, 3.

Markise,
große, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote mit Preis u. Größe an Baumann, Hermannstraße 18.

Kl. Artillerie-Kummet, Innen-Längsdurchm. 54, zu kauf. gesucht. Maurer, Knausstraße 2.

Halbverdeck, Korbwagen oder Break
für Pony, guterhalten, zu kaufen gesucht. Off. unt. P. 563 an den Tagbl.-V.

Tapez.- o. Schreinerwag.
zu kaufen gesucht. Schornkorf, Hermannstraße 17.

Fahrrad
gebr., aber gut erh., mit Gummiber. ges. Fleinert, Herrngartenstraße 13.

Gut erh. Kind.-Klappwag. mit Verdeck gesucht. Gefl. Angeb. m. Preisang. an Haeffner, Kais.-Fr.-R. 82.

Küchenherd,
gut erhalten, Emaille bevorzugt, Länge 90 bis 100 Zntr. Wernhöner, Luisenstraße 49, 1.

Gasherd
mit Backofen zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe an Frau Baum, Biebricher Straße 45.

6—8 PS Elektr.-Motor
u. 1 Bandsäge, 70—90 cm Rollendurchm., zu kaufen gesucht. Angebote unter R. 570 an den Tagbl.-V.

Sitzbadew. und Gardinen
gesucht
Handmann, Postfach 94.

Kl. transp. Waschkessel, gut erh., zu kaufen gesucht Adolfshöhe, Nassauerstr. 4, Wilhelmn.

Für elektrische
Lichtleitung
gebrauchtes und neues Leitungsmaterial zu kaufen gesucht
Ebelsche Buchdruckerei, Kleine Schwalbach. Str. 3.

Vollständige
Schloss.-Einrichtg.
guterhalten, zu kaufen gesucht. F13
Emil Meuser,
Bau indust. Feuerstätten, Wiesbaden,
Viktoriastraße 14.

Türen u. Fenster
Gallen, Eisenträger, Bauartikel jeder Art kauft u. verkauft stets gebraucht u. neu, ebenso Klosetts, Erkerscheiben, Rolläden 2c.
Gräf Mainz,
Jakob-Dietrichstraße 1.
Tel. 1894. F13

Gebr. Fenster u. Türen zu kaufen ges. Näh. im Tagbl.-Verl. Vi

Altmessing, Alttupfer Zinn und Blei
kauft stets
Ph. Häuser, Friedrichstr. 10.

Kaufe
zu den höchst. Preisen
Metalle Lumpen, Flasch., Papier Knochen, Reutuch, Hasenfelle u. deral.
Frau Wilh. Aieres Ww.,
39 Wellritzstraße 39.
Telephon 1834.

Bordeauxflaschen
kauft Brunnen-Kontor, Spiegelgasse 7.

Flaschen, Papier Korken, Metall, Felle
f. D. Sipper, Riehlstr. 11. Telph. 4873 Irrigarten.

Wellritzstraße 21
Tel. 3930 — stets Ank. v.
Korken
Sekt- und Weinflaschen Lumpen, Papier Metalle u. deral. Althandlung Acker.
Postscheckkonto Nr. 19659.

Korken aller Art, Reutuchabfälle, Flasch., Hasenfelle, Papier usw. kauft stets Sch. Stift, Blücherstraße 6. Telephon 6058.

Dickwurz und Kohlrabi
zu kaufen gesucht
Jean Schleif, Holzhandl.,
Biebrich am Rh.,
Armenruhstraße 9.

Eingefriedigter Garten
Nahe Dambachtal od. Schöne Aussicht zu pachten **gesucht.** Angebote u. **K. 576** an d. Tagbl.-Verlag.

Gartengrundstück
zu pachten gesucht. Off. unter W. 553 an den Tagbl.-Verlag.

80 bis 100 Ruten
Ackerland in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Gefl. Off. u. L. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Rentable Obstanlage,
mdal. mit kl. Haus und Stallung von Fachmann zu pachten oder kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unter R. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Gärtnerei
oder dazu geeign. Grundstück, Nähe oder Vorort Wiesbadens, zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter G. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Kleeäcker
bis zu 4 Morg. zu pachten gesucht. (Tel. 411.)
Gebr. Neugebauer,
Schwalbacher Straße 36.

Größere Aecker
die sich nach Lage und Boden für **Kleingartenbau** eignen zu pachten gesucht. Angebote an **Kleingartenbau, Rathausstraße 10, 2.** F274

Pelzsachen, Brillanten
Gold- u. Silbersachen, Pfandscheine, Zahngebisse, Grammophone, Teppiche Bettfedern u. alles Ausrang., auch städtischerseits freigegebene Kleider u. Wäsche kauft zu allerhöchst. Preisen **Stummer,** Neugasse 19, 2 Telephon 3331.

Piano
gut erhalten, per Kasse gesucht. Off. m. Preis an Frl. **Ida Stängle,** Gustav-Freytagstr. 19

Möbel-Ankauf.
Herrschaftliche, bürgerliche kompl. Villen-, Wohnungs- u. Zim.-Einricht., auch einfache, einzelne guterhaltene Möbelstücke, komplette Nachlässe, Polstermöbel und Portieren, Luxus- und Sportgegenstände werden in jeder Höhe bei Barzahlung angekauft.
Gleichzeitig empfehle mein Lager in neuen Möbeln und Gelegenheitskäufen.
Auf- und Umarbeiten von Schreiner- u. Polsterarbeiten in eigenen Werkstätten.
Möbelhaus Jakob Fuhr
Bleichstraße 34. Telephon 2737.

1 Schlafzimmer, Wohnzimmer, 1 Eßzimmer oder Herrenzimmer
und Kücheneinrichtung sofort zu kaufen gesucht.
Schwarz, Bleichstr. 34, 2.

Zur Ausstattung eines Erholungsheims a. Rh.
15—20 Zimmereinrichtungen, auch einzel. Möbelstücke und Pianino zu kaufen gesucht. Gef. Offerten möglichst mit Preisangabe an Fräul. Schmidt, Biebrich a. Rh., Rathausstraße 61, 2.

Theken, Tafelwagen
kauft **Sauer,** Goebenstraße 2.

Verpachtungen

Bäckerei
mit vollständiger Bäckerei u. Laden-Einrichtung umständehalber sofort zu verpachten. Nur solche, die über 4000 Mk. verfügen, wollen sich melden. Agent. verbeten. Offert. unter R. 34 Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Eingefried. Garten mit Obstb. u. Wasser. Westrichtal. Lahnstr. Adelhera zu pachten gesucht. Off. unt. L. 562 an den Tagbl.-V.

Garten oder Acker, mit oder ohne Obstbäume, im Aulamm od. Nähe dav. für mehr. Jahre z. pacht. ges. Webergasse 44, 2 St.

Unterricht

Fabers Institut
höhere Knabenschule mit Pensionat
Adelheidstraße 71.
Von Sexta bis Sekunda. Umschulungs- u. Förderkurse. Tägliche Arbeitsstunden. — Anmeldungen werden wochentags von 11—12 Uhr entgegengenommen. — Das letzte Schulzeugnis und der Impfschein sind vorzulegen.

Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee
f. Masch.-, Elektr.- Ing. Bauingenieurw. u. Architekt! Spezialkurse für Eisenbetonbau, Schiffsmasch.- Automobil- und Luftschiff-Mot.

Tüchtige französische
Sprachlehrerin
für 4 Personen gesucht. Offert. mit Preisang. u. U. 575 an den Tagbl.-V.

Primaner gibt Nachhilfe. Röd. Rüdesh. Str. 31, 1 l.

Sprach-Institut
de Bruyn u. Hang
Adelheidstraße 43 Part.
Deutsch, Franz., Engl.
v. staatl. gepr. Lehrerinnen mit langj. Tätigk. i. Ausl.

Student
erteilt Nachhilfe oder Unterr. im Französischen. Off. u. W. 576 Tagbl.-Bl.

Lehrerin
erteilt schnell fördernden Sprachunterricht, auch in den Abendstunden, für Anfänger einzeln und in Gruppen. Off. u. S. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Hemmens 8 Sprachen
50 Lekt. Französisch, Englisch, Schönschreiben Stenographie, Buchführung.
Schreibmaschinen verl. Generaldeut. Dolmetsch. am Landgericht. Neugasse 5.

Französisch,
bes. Konversation
Lehramts-Assessor Grün
Dreiweidenstraße 3, 2.

Französich Englisch
Einzelst. u. Kl. cercle zu 4—5 Pers. anschl. Hand.-Korresp. Blau, Grabenstr. 5.

Französ. Unterricht
für Damen und Kinder. Glänz. Erfolge in kurzer Zeit. Stunde 1,50 Mark. Offerten unter H. 575 an den Tagbl.-Verlag.

Sonnenberg
Parkstraße 3. französische Tag- u. Abendzirkel oder Einzelstund. erteilt staatl. geprüfte Lehrerin, 20 J. Paris, Frl. v. Wichmann.

ENGL. dch. natl. Lehrk. Kaiser-Fr.-Ring 35, P.

Privat-Unterricht
für amerikan. Buchführ. gesucht. Offert. u. E. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Gründlichen
Klavier-Unterricht
erteilt der Pianist des Monopol-Theaters. Wilhelmstraße 8.

Privat- u. Volkswirtschaft in Technik und Praxis,
alles, was Handel und Wandel, Kontorwissenschaften u. Fertigkeiten angeht, sei es Buchhaltung nach allen Systemen, Briefverkehr, Formularkunde, bürgerliches, gewerbliches und kaufmännisches Rechnen, Bankwesen, Wechsel- und Checkkunde, Kontokorrentlehre nach allen Systemen, Vermögensverwaltung, Stenogr., ferner aber auch ausgewählte Kapitel der Rechts- und Gesetzeskunde usw., lehrt Dam. u. Herr. in jed. Lebensalter (getrennte Kl.) die kaufm. Privatschule v.
Hermann Bein u. Clara Bein
Diplom-Kaufleute und Diplom-Handelslehrer
Rheinstr. 115
nahe d. Ringkirche
nach Wahl in Vorm.-, Nachm.- und Abendkursen o. Privatstund. bei mässigen Honorarsätzen. Bei den Vollkursen sind in diesen die sämtlichen Unterrichtsfach. u. Vorträge eingeschlossen. — Bei Einzelfächern ist nur eine einmalige Zahlung für die ganze mehrmonatliche Dauer des Unterrichts zu leisten.
Beginn neuer Kurse Anfang März.
Weitere Auskünfte werden bereitwilligst jederzeit im Geschäftszim. Rheinstr. 115, 1, u. Kirchg. 22, 1 erteilt.
Anmeldung daselbst jeweils rechtzeitig vor Beginn der Monate erb.

Schreib- u. Buchführungs-Unterricht für Erwachsene
J. H. Frings, Rheinstr. 63 1.
i. H. Restaurant Wies.
Man beachte meine Schaukasten!

Schönschrift
Rund- und Zierschrift unt. Gar. d. sich. Erfolges b. d. schlecht. Handschrift. Einf., dopp., amerik. und Hot.-Buchf. etc. Tel. 3027

Lerne singen
bei erstkl. Lehrerin, beste Schulung, schnelliges Vorwärtskommen. Off. unt. O. 574 a. d. Tagbl.-Verl.

Kaufmännische Privatschule von
Emil Straus

für
Damen und Herren
Nur
Rheinstraße 46
Ecke Moritzstraße.
Anmeldungen
für das
Sommer-Halbjahr
werden täglich entgegengenommen.
Besondere Damen-Abteilungen.
Sonderkurse
für
Schulentlassene.
Auskunft täglich.
Inhaber und Leiter:
Emil Straus
Prospekte frei.

Kaufm. Privatschule
Diplom-Handelslehrer
Bein
Kirchgasse 22, I.
Anmeldungen
zu den **Sommerkursen** werden der Platzeinteilung wegen baldigst erbeten. Die im laufenden Monat erfolgenden Meldungen erhalten Ermäßigung.
Getrennte Schulen für Damen u. Herren.
Besond. Klass. f. Damen m. bess. Schulbildung.

Violin- u. Klav.-Unterr. w. grdl. ert. Uebungszim. verh. Doth. Str. 55, 2.

Grdl. Violin-Unterricht wird erteilt Schwalbacher Straße 53, 2 links.

Mitschülerin
gesucht zu Gesangskursus bei 1. Lehrkraft. Monatspreis 15. Mk. Offerten unter **F. 423** an den Tagblatt-Verlag.

Eröffne wieder m.
Näh-Zuschneide-Kursus.
Annahme zu jederzeit. u. w. h. aller Art Kleidungsstücke angefertigt und geändert. Elisabeth Krause, Adlerstraße 3.

An e. kl. Nachmittags-
Tanzzirkel
können sich noch einige Damen u. Herren beteil. Gefl. Anmeld. erbeten.
W. Klapper u. Frau, Dotzheimer Straße 20.

An einem kleinen
Privat-Tanz-Unterricht
u. Zirkel (mod. Gesellschaftstänze) können noch einige bess. Damen und Herren teilnehmen. Mäß. Honorar. Off. u. R. 554 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännische Privatschule Walter Paul
Kirchgasse 24, 2
Klassen- u. Einzelunterricht. Tages- u. Abendlehrgänge. Stenographie, Maschinenschreiben, Deutsch, Schönschreiben, Rundschrift, Rechnen, Briefverkehr, Buchführung, Geschäftsbetriebslehre, Wechsel- und Scheckkehre, Kontorarbeiten, fremde Sprachen, Esperanto.
Beginn des Sommer-Halbjahres Anfang April.

Auf vielseitig. Wunsch werden wir Anfang März noch einen
Abend-Tanzkursus
eröffnen. — Ferner richten wir noch einen Kursus ein zur Erlernung der modernen Tänze, sowie Française u. Lancier, besonders auch für ältere Damen und Herren.
Privat-Einzelunterricht zu jeder gewünschten Zeit.
Gefl. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohnung Hellmundstr. 51, nahe der Emser Straße, jederzeit freundlichst entgegen.
Der Unterricht findet in der „Wartburg" statt
Anton Deller & Frau.

Vielen Wünschen Rechnung tragend eröffne Anfang März einen
II. Abend-Tanzkursus.
Gewissenhafte Ausbildung bei mäß. Honorar.
Gefl. Anmeldungen erbittet
Aug. Krämer, Tanzlehrer, Walramstr. 7, II.

Meine Tanz-Kurse
beginnen am 3. März. — Gefl. weitere Anmeldungen erbittet
Willy Krumm
Lehrer der modernen Tanzschule. Staatl. gepr. Turnlehrer. — Bismarckring 42.

Zu einem **baldigst beginnenden Kursus** für
modernes Tanzen
sowie **Française, Lancier** werden gefl. Anmeldungen entgegengenommen. — Privatunterricht allein, sowie in Gesellschaft zu jeder Zeit, auch Sonntags. — Kein Toilettenzwang.
F. Völker u. Frau, Röderstraße 9.

Zu unseren Mitte März beginnenden
Abend- u. Extra-Tanzkursen
für Anfänger nehmen wir noch gefl. Anmeldungen entgegen.
Tanzschule W. Klapper & Frau
Dotzheimer Straße 20.
Privat- und Einzelunterricht jeder Zeit (auch Sonntags) bei mäßigem Honorar.

Auf Wunsch eröffne ich Mitte März wieder meinen
Tanz-Unterricht.
Anmeldungen nehme gerne entgegen. Gründl. Ausbildung. Achtungsvoll
Wilh. Krombach, Tanzlehrer
Mauritiusstraße 1, 3.

Zu einem Anfang März beginnenden
Tanz-Kursus
zwecks Erlernung der modernen Tanzweise bitte ich um gefl. Anmeldungen.
Adolf Doneker,
Herderstr. 11. Dipl. Tanzlehrer.

Zu meinen Abend-Privat- und Sonntags-
Tanzkursen
für **Anfänger** und **Weiterausbildung** werden noch Anmeldungen Hochstättenstraße 16, 2., r. bei mäßigem Honorar freundlichst entgegengenommen.
A. Metz, Tanzlehrer.

Tanz-Institut von Georg Diehl junior
Am 3. März Beginn meines
II. Kursus.
Gefl. Anmeldungen Westendstraße 1, II links u. Oranienstr. 55 Part. erbeten.
Fernruf 5971. **Georg Diehl, junior.**
Unterrichtslokal: **Mainzer Bierhalle,** (Mauergasse) oberer Saal.

Zu unserem am 24. Februar beginnenden
Zweiten Tanz-Kursus
werden Anmeldungen in unserer Wohnung freundlichst entgegengenommen.
Gründl. Ausbildung. Mäßiger Honorarsatz. Gutbürgerlicher Tanzunterricht.
Unterrichtssaal: Bayer. Bierhalle, Adolfstraße.
Tanzlehrinstitut
Carl Diehl u. Frau,
Scharnhorststr. 29, Part. links.

Darmstädter Pädagogium (M. Elias), Privatschule mit den Klassen Sexta bis Oberprima. Vorbereitung zur **Einjährigen-, Primaner-, Fähnrichs- u. Reifeprüfung** (auch f. Damen). Vorzüglich geleitetes Internat. **Seit Kriegsbeginn bestanden 187 Schüler** ihre Prüfungen, darunter wiederholt **ehemalige Volksschüler** die Einjährigenprüfung **nach fünfmonatlicher Vorbereitung, sitzengebliebene Obertertianer nach vier Monaten.** F 61

PRIVAT-UNTERRICHT
FÜR KUNST UND KUNSTGEWERBE
NIKOLASSTRASSE 17, II.
MALEN - ZEICHNEN - MODELLIEREN
ENTWERFEN - ABENDAKT - RADIEREN
HOLZSCHNITT — LITHOGRAPHIEREN.
WERKSTÄTTEN: BUCHBINDEN - BATIK
WEBEN - STICKEN - SCHMUCK - KERAMIK
ANFANG 3. MÄRZ. — PROSPEKTE.
ANMELDUNGEN VON 11—12 UHR BEI MALER H. VÖLCKER, MAINZER STRASSE 40 UND BEI BILDHAUER VINECKY, SONNENBERGER STRASSE 35.

Klavierunterricht
erstklassig, erteilt akad. gebild. Lehrerin.
Piersig, Scheffelstraße 10.
Anzutreffen täglich 2—3 Uhr.

Verloren - Gefunden

Verloren
Freitag von einer Bierrolle der Germania-Brauerei: eine Lederchauffeurjacke, enthalt. Kraftw.-Führersch., Zeugn. u. Paß, auf d. Namen Aug. Jacobasch, u. Schlüssel, abhanden gekommen. Ersuche dringend um Zurückgabe der Papiere.

Schlosserwagen m. Schild K. Höfer, Adlerstr. 61 abgekommen. Abzug. geg. Bel. Herrnmühlgasse 7 Part.

Kanarienvogel entflogen von Neubera b. Wilhelmstraße. Wiederbr. erhält Belohn. B. Ruchs, Luisenplatz 8.

Geschäftl. Empfehlungen

Umzüge, Transporte, Holz, Kohlen, zentnerw., bes. bill. Chr. Schmidt, Adlerstraße 73.

Umzüge
sowie den Transport von ganz Möbeln, Koffern 2c. innerhalb der Stadt und nach auswärts per Federrolle, auch Holz, Kohlen u. Koks besorgt prompt und billig Ludwig Adlerstraße 5, 2. (Postkarte genügt.)

Umzüge — Transporte
aller Art. Abholen von einzeln Zentnern Kohlen, Koks und Ausladen von Waggons besorgt Theis, 31 Walramstraße 31.

Holz, Kohlen,
Kohlenbriketts w. billig abgab. Lamm, Frankenstr. 21 H. 1

Nähmaschinen repariert (Neualieren im Haus) Ad. Kumpf, Saalgasse 16.

Holz u. Kohlen fährt Elisabethenstraße 18, H. 2 r.

Achtung!
Kleine Fuhren Kohlen 2c., Umzüge, nach Mainz und umgek., übern. Stamm, Biebricher Landstraße 5, Dotzheim. (Telesh. 4945 freigegeben.)

Porträtmaler
mit besten Refer. u. noch Aufträge entgeg. Auch nach Photograph. v. Verstorb. Absolute Aehnlichk. garantiert. Zahlungserleichter. Aufträge erb. Rüdesheimer Straße 29, Meyer.

Das Vorzeichnen
von Stickereien, Lautenbändern usw. übernimmt billig und geschmackvoll Th. Meyer, Rüdesheimer Straße 29. Aufträge w. abgeholt.

Dachdeckerei Franz Schäfer
Westendstraße 38.
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Reelle Bedien. und Ausführung.

Kochtöpfe z. reparieren
w. noch angen., auch neue Böden. Postkarte genügt. 13 Wellritzstraße 13. Bitte genau auf Nr. acht.

Oefen, Herde
usw. kann nur gelernter Fachmann richtig in Ordnung bringen und das ist J. Schwamm, Ofensetzermeister, Dotzheim, Str. 86.

Anfertigung künstler. Möbel
sowie handwerklich. Ausführung übernehmen 1a Fachleute. Vorschl. kostenlos. Offerten u. A. 525 an den Tagbl.-Verlag.

Tüncher- und Anstreicher-Arbeiten
werden bei bill. Berechn. ausgeführt. Blücherstr. 19, 1 l.

Achtung! Hausbesitzer!
Tüncher- u. Anstreicher-Arbeiten werden erstklass ausgeführt. Küchen von 12 Mark an. Offerten u. T. 35 an den Tagbl.-V.

Tapeziererarbeit.
aller Art werden gut u. billig ausgeführt. Näh. u. J. 576 an d. Tagbl.-V.

Erfahrener **Landschaftsgärtner**
hat noch e. Tage in der Woche frei. Offerten u. G. 37 an den Tagbl.-Verl.

Sohlen und Fleck
werden angenommen
Goethestr. 3, Eonterrain
Gutes Leder, saub. Arbeit.

Schuhmacherei
Dotzheimer Straße 66, nimmt Sohlen und Fleck sowie alle Reparatur an. W. Stein, Schuhmacher.

Junger Schuhmacher
sucht Sohlen und Fleck mitzumachen. Offerten u. Z. 569 an d. Tagbl.-Verl.

Für Gartenbesitzer.
Tücht. Gärtner empfiehlt sich zur Instandsetzung u. Unterhaltung von Herrschaftsgärten. Offerten u. G. 576 an den Tagbl.-Vl.

Pelze
werden gut u. billig umgearbeitet u. gefüttert. Fr. Blau, Grabenstr. 5, 3.

Pelze
werden billig umgearbeit. A. Jarobi, Göbenstraße 6, 2. Etage.

Filetkragen
Einsätze und dergleichen werden angefertigt. Näh. Dotzheimer Str. 114, 3.

Neuanfertigen, Wenden v. Anzügen, Paletots 60, Knaben- 45, Kinder- 25, Damenmäntel 45, Umändern, Ausbess., Aufbüg. bill. u. prompt. N. Egermann, Dotzh. Str. 63, H. 3

Herren- und Damen-Schneider
empf. sich im Modernisieren, Wenden und Umarbeiten, event. komme ins Haus. Näh. Dotzheimer Str. 73, Hinterhaus 2 St.

Schneiderin
empfiehlt sich in Damen- und Backfisch-Garderobe. Werner, Marktstraße 6, 1.

Unter Garantie
Mäntel u. Jackenkleider v. 15 M. an, Blusen u. Röcke v. 4.50 an, Rend. billigst. Schmidt-Kracker, Langgasse 28, 3. Etage.

Schneiderin empf. sich im Anf. v. Röcken, Bluse, Kostümänd., Tag 3 Mk. Näh. im Tagbl.-Verl. Vr

Kleider w. ausgebessert. Walramstraße 26, Stb. P.

Näherin hat n. Tage frei im Umänd., Neuanfert. u. Ausbessern von Wäsche u. Kleidern. Reber, Hermannstraße 22.

Tücht. Weißnäherin empf. sich für n. Wäsche, Kinderkleider, Ausbess. v. Wäsche u. Kleid. Schierteiner Straße 5, 3 r.

Empfehle mich A. Ausbessern von Wäsche. Gefl. Off. u. H. 571 an den Tagbl.-Verlag.

Nehme Wäsche zum Flicken an. Rheingauer Straße 3, Stb. P.

Färberei.
Empfehle mich im Färben aller vorkommenden Kleidungsstücke
Frau Balzer
Nettelbeckstr. 17, H. 1 r.

Wasch- u. Plättanstalt
Gardinenspannerei
Hans Krückel,
Rüdesheimer Straße 30.

Neu-Wäscherei
A. Kirsten,
7 Scharnhorststraße 7.
Telephon 4074.
Spez.-Geschäft f. feine Herren-, Damen- und Haushaltungswäsche.
Gardinen auf Neu.

Stärkewäsche
nur zum Bügeln wird angenommen. Adlerstr. 59, 1.

Wäsche aufs Land zum Waschen und Bügeln wird abgeholt. Tadellose Bedienung. Steiger, Bierstadt, Röderstraße 4.

Stärkwäsche
z. Bügeln n. an. Coenolf, Rüdesheimerstraße 9, Mittelbau.

Billig! Kopfwaschen
Steiner, n. Residenztheat.

Elegante Nagelpflege.
Adi Rogent
Moritzstraße 17, 2.

Schönheitspflege, Nagelpfl. Henny Rudorf, Mittelstraße 4, 1, a. d. Langgasse.

Elektr. Vibrations-Schönheits-Nagelpflege
Anny Kupfer, Langg. 39, II.

Verschiedenes

Fränk. Darlehenskasse Nürnberg gibt Darlehen bis 3000 Mk. an jedermann b. Solv. u. ratenw. Rückzahlung. Beding. kostenl. **Geeignete Vertreter gesucht.**

Geld in jeder Höhe, monatl. Raten-zahlung, verleiht F61 **H. Blume,** Hamburg 5.

Wer leiht
einem kriegsinvaliden Geschäftsmann, 3mal verw., 2000—2500 M. z. Vollend. seiner Unternehmens? Off. u. T. 561 Tagbl.-Verlag.

600 Mk. geg. 10% Sicherh. (Möbel) u. hohe Zinsen auf ½ Jahr zu leihen gesucht. Off. u. O. 35 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Sichere Existenz
bietet sich strebsam. Pers., die über ein Kapital von 20 000 Mk. verfügt. Fachkenntnisse nicht erforderl., daher für jedermann geeignet. Offert. u. L. 574 an den Tagbl.-Verlag.

1 oder 2 tüchtige
Verkäuferinnen
der Korsett- und Kurzwarenbranche mit etw. Kap. bietet sich günst. Gelegenheit, sich selbstständig zu machen d. Uebernahme ein. solid. Geschäfts. Offert. unt. B. 570 an d. Tagbl.-V.

Chemikalien und Drogen Engros.
Beteiligung mit größer Kapital evt. Uebernahme oder Neugründung mit tüchtigem Fachmann **gesucht.**
Angebote unter U. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Beteiligte mich mit 5—10.000 Mark an durchaus sicherem Unternehmen. Off. u. E. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel. Nebenverdienst!
Erstkl. Lebensversi.-Gesellschaft bietet Herren u. Dam. hohen Verdienst nur durch Angabe von Adressen ohne Werbetätigkeit. Außerdem werden rührige Vertreter (innen) gesucht. Beste Einarbeitung u. weitest gehende Unterstützung durch Inspekt. wird zugesichert. Off. unt. B. 558 an den Tagbl.-Verl.

Hausbesitzer
ersucht für größ. Wohn.-Repar. um Angebot von Tapezierern (Rollenpr.), sowie von Anstreichern m. bill. Preis. Offerten unt. G. 549 Tagbl.-Verlag.

Habe laufend größere Aufträge in
Grauguß und Dreharbeit
zu vergeben. Angeb. erb. Emil Menger, Bauindustr. Feuerstätten, Wiesbaden, Viktoriastraße 14. F 18

Aufhauen
von großen Posten
Feilen
zu vergeben. Bewerber wollen sich wenden an
Georg Kruck
Fahrzeugfabrik,
Schierteiner Straße 21b.

Ein guter, reichlicher **Mittagstisch**
für einen Herrn in Pens. od. Hotel in der Nähe der Kapellenstraße ges. Off. u. M. 571 Tagbl.-Verlag.

½—1 Liter
Ziegenmilch
gesucht. „Margaretenhof", Telemannstr. 3, Zim. 12.

Mäzen!
Wer würde Sängerin mit schöner Stimme ermögl., ihr Studium zu vollenden? Offerten u. F. 573 an den Tagbl.-Vl.

Wer fährt nach Siegen? Zu melden bei Schaaf, Eltville Straße 5.

Einzelne Dame sucht auf einige Wochen ein
Klavier
zum Ueben außer dem Hause zu mieten. Offert u. S. 573 Tagbl.-Verlag.

Geb. Dame m. mit ebensolcher ihre 4-Zim.-Wohn. zu teilen. Offerten unter V. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Wer gibt in Deutschen
Schäferhund
in g. Hände unentgeltl.? Off. T. 573 Tagbl.-Verl.

Modell
weiblich und männlich. Zu melden von 11 bis 12 Uhr. Mainzer Straße 40.

Wer spinnt Schafwolle?
Offerten unter R. 576 an den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht Anzug für 15—16jähr. Jungen gegen fast neuen Militär-Mantel um? Reck, Rüdesheimer Str. 33, Stb. V.

Möchte Stehkragen
Leinen, hoch, 42, eintausch. gegen gleiche, niederg. Nr. 40 Gerhardt, Scheffelstraße 2, nur morgens.

Unterwäsche und Arbeitsanzüge zum Waschen u. Ausbessern zu vergeben. Off. u. S. 36 an den Tagbl.-Verlag.

Elegant Masken-Kostüm (Schottin) preisw. zu verleihen. Näh. Schweizer, Bremenstraße 19, 3 r.

Eleg. Maskenkostüme
für Tanzzirkel billig zu verleihen. Schneider, Hellmundstraße 34, 2.

Wo
k. ja. Frau das Frisieren und Ondulieren abends gründlich erlernen? Off. u. P. 575 Tagbl.-Verlag.

Wer nimmt 8 Mon. altes
Mädchen
in Pflege, ev. später als eigen? Adr. im Tagbl.-Verlag. Vg

Kinderl. Ehepaar sucht Kind als eigen anzunehmen gegen einm. Vergütung. Off. u. B. 36 Tagbl.-Zweigst., Bismarckr.

Hübscher 2½jähriger
Junge
als Eigen ohne gegenseit. Vergütung abzugeb. Off. u. O. 572 Tagbl.-Verlag.

Wiesb. Heiratsztg. viertel j. 3 M. Diskr. versehl. Zusend. Reformbund Nürnberg 1.

Reiche Heirat und Einheir. erreicht man schnell durch d. alt. verbr. und wirks. **„Heiratsanzeiger" Leipzig 420.** Probe-Nr. und amtl. beglaub. Dankschreiben verschloss. 50 Pf., als Drucks. 30 Pf. Postscheckkonto 55391. Inserat ersch. in 700 Ztg.

Persönliche Aufträge
Damen verschied. Konf. aus ersten Gesellschaftskr. mit bedeut. Vermög., der Eltern Anverwandte oder Befreundete beauftragten mich, zwecks Heirat pass. Lebensgefährten zu such. Meine Beziehungen zu diesen Familien sind diskret und reell und wollen sich Bewerber vertrauensvoll an mich wenden.
Wiesbaden.
Frau Ella Tischler
Grabenstr. 2, 2. T. 3973.

Ehevermittlung
für alle Stände diskret und reell.
Frau Wetzer, Karlstraße 38, 2. Etage 2.
Gegründet 1904.

Was Sie suchen finden Sie durch mich!
In dieser schweren gesellschaftslosen Zeit, in welcher wir uns gegenwärtig befinden, empfindet manche Frau und mancher Mann das doppelte Bedürfnis, ein verständnisvolles Wesen kennen zu lernen. Ich mache Herren und Damen der Gesellschaft von Stand und Rang in vornehmster, diskretester Weise miteinander bekannt zwecks späterer Ehe.
Frau Lisa Dietz
Witwe
Erstklassiges, vornehmstes Ehevermittlungs-Institut, Luisenstr. 22, 1. Etage. Telephon 1599.

Heirat.
Gibt's einen jüd. Herrn, w. mehr a. tücht., herzensgute Frau als auf Geld allein sieht? Ich bin Jüdin (36 J.), langj. Haushält., aus tadell. Fam. u. von ebens. Vergangenh., 5000 Mark selbsterspartes Geld vorhanden; auch Witwer mit Kind. Gefl. Offerten unter J. 573 an den Tagbl.-Verlag.

Frühlingswunsch!
Ja. geb. Herr, 20 J. a., aus ersten Kreis., mittlere Größe, dunkelbl. v. ang. Aeußern, dem es durch d. Dienst mit der Waffe an pass. Damenbek. fehlt, l. auf dies. heute n. mehr jungen Weg eine vermögende Dame k. zu lernen, die es versteht, ihm durch Ehe ein sonniges Heimchen zu bauen, in w. er. auf. mit ihr, n. den Strapazen des kürzlich. Krieges ausruhen geb. Dies. m. ted. von durchaus symp. Aeuß. sein u. ihm ein süßes Weibchen geb. Gefl. Ang. mit Bild u. Diskretion u. P. 36 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.

Herzenswunsch!
Zwei Freund., R. Wiesb., im Alter von 19 u. 21 J., nette heit. Erscheinung, Vermögen vorhand., w. mit zwei solid. Herren bek. zu werden zwecks Heirat. Anonym zwecklos. Vertrauensvolle Off., wenn möglich mit Bild, unter W. 575 Tagbl.-Verlag.

Witwer, solid. selbständ. Geschäftsmann, sucht ein in der Haushaltung tücht. Fräul. oder Witwe im Alter von 35 bis Anf. 40 Jahre, zw. Heirat kennen zu lernen. Auf Wunsch auch vorläufig zur Führung des Haushalts. Gefl. Offerten unter S. 561 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, 42 Jahre, kath., Monteur, in fester Stellung, stattl. gr. Erscheinung, 2 Kinder (16 u. 15 J.), sehr schön. Heim, wünscht bess. Fräulein, bis 36 Jahre, mit Vermögen, zwecks Heirat kennen zu lernen. Off. u. H. 572 an Tagbl.-Vl. Anonym zwecl.

Ein- u. Verkaufsgenossenschaft der Kolonialwaren-Händler von Wiesbaden. E. G. m. b. H.
Wir erbitten uns Offerten in Lebensmitteln u. Kolonialwaren und können solche in unserem Lager, **Roonstr. 20,** abgegeben werden.
Der Vorstand.

Schnittmuster-Atelier H. Müller
Kapellenstr. 3, Part.
empfiehlt sämmtl. Schnittmuster u. Maß u. jed. Journal für Damen- und Kindergarderobe.

Die grauen Haare
sind total verschwunden
und mein Haar hat solch schönen Glanz wie nie zuvor. So urteilt eine Künstlerin von Ruf über den Erfolg mit
Dr. Oberstädts Haar-Pigment
gibt grauen Haaren in kürzester Zeit und ohne, daß es die Umgebung merkt, die ursprüngliche Farbe wieder.
Kein Haarausfall, Kein Brechen des Haares.
Kein Oel, keine Pomade, ein reines Naturprodukt, das sich tausendfach bewährt hat, mit welchem die glänzendsten Resultate erzielt wurden.
Jeder Versuch eine Anerkennung.
Einfache Anwendung. Nicht schädlich. Keine Schmutzstellen in der Wäsche, daher von jedermann leicht und ohne Gefahr anzuwenden. Preis pro Original-Flasche Mk. 6.50. Zu beziehen durch den Hersteller: Dr. Oberstädt u. Co., G. m. b. H., Berlin 128.
Zu haben in Wiesbaden: „Schützenhof-Apotheke", Wiesbaden, Langgasse 11.
Herstellung und Großvertrieb: Dr. Oberstädt u. Co., G. m. b. H., Berlin, SW. 48. F 101

Trockenes Brennholz
in **Buchen, Birken, Eichen** und **Kiefernholz,** ca. 1000 Ster, waggonweise zu verkaufen.
Johann Cronauer
Leimen (Pfalz). F 189

Trockn. Buchenholz
geschnitten und gesp. Kohlenhandl. J. P. Dörr, Sonnenberg, Rambacherstr. 28. Tel. 6052 freigeg.

Von heute ab steht ein Transport von zirka
40 erstklass., schweren u. leichten

Pferden
zum Verkauf. Lade Kaufliebhaber, sowie Interessenten freundlichst ein.
Adolf Grünebaum
Wiesbaden, Adelheidstraße 82. — Telephon 461.

Lebensmittelgeschäft
sucht zum kommissionsweisen Verkauf Wein, Spirituosen, Zigarren, Zigaretten sowie Waren aller Art. Angeb. unter H. 574 an den Tagbl.-Verl.

Tücht. Fachmann
gesucht z. Gründung eines Versand-Geschäfts en gros, Zigarren, Tabak, techn. Artikel, Oele, oder Tuche und Stoffe bevorzugt, eventl. Beteiligung mit 50 000 Mk. an einem bestehenden. Unternehmen. Offerten unter U. 569 an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter gesucht!
Ein renommiertes, altes, über zahlreiche Bankverbindungen verfügendes Hypothekengeschäft, am dortigen Platz gut eingeführt, sucht geeigneten Vertreter und erbittet Offerten unter A. 524 an den Tagbl.-Verlag. 211

Tüchtiger Kaufmann
aus der Hotelbranche sucht
in Wiesbaden oder Umgebung
Übernahme eines bestehenden nachweislich gutgehenden Geschäfts, gleich welcher Branche. Kapital vorhanden. Zuschr. u. N. 38 an Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 19.

Erholungsbedürftige
(nicht kranke) Kinder besserer Stände, und Kinder, denen das Elternhaus ersetzt werden soll, finden gewissenhafte, mütterlich liebevolle Erziehung und sachkundige Pflege in vornehmem Heim in schönster Lage Wiesbadens, 2 Minuten vom Kurgarten. Offerten unter M. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Preiswerte Haushalt-Artikel!

Ein Posten **Emaillegeschirre** Ia schwere Qualität!

Kochtöpfe mit Deckel 10.80, 9.60, 7.60, 6.30
Nudelpfannen 5.95, 4.95, 3.95, 3.25
Stielkasserolle 5.95, 3.95, 3.35, 2.75
Kochtöpfe, konisch, 12.85, 9.70, 8.50, 7.20

Ein Posten hochfeuerfestes **Tonkochgeschirr** — Garantie für jedes Stück! —

Kochtöpfe mit Deckel niedere Form, 6.90, 6.10, 4.70, 2.40
Kochtöpfe mit Deckel hohe Form, 8.60, 6.90, 4.85, 2.75
Milchtöpfe mit Ausguß 4.25, 3.25, 2.50, 1.10
Auflaufformen 3.85, 2.90, 2.40

Ein Posten **Glaswaren** kristallhell — schöne Muster.

Kompottschüsseln 2.85, 1.85, 1.45, 95, 50 ₰
Kompotteller Stück 95, 52 ₰
Geleedosen 2.75, 1.45
Butterdosen 3.75, 2.80, 1.95

Gelegenheitskauf in **echt Porzellangeschirren,** wie: Speiseteller, Dessertteller, Saucieren, Fleischplatten, Terrinen, Tassen, weiß und dekoriert, usw.

Ferner: Ein Posten **Steingut** Erstklassiges Fabrikat! Wasch- und Tonnengarnituren in reicher Auswahl, Gemüseschüsseln, Fleischplatten, Speiseservice usw.

Erstklassige Solinger Stahlwaren: Bestecke, Taschenmesser, Scheren.

Blumenthal

Heinzelmännchen-**Kochkisten** in sehr grosser Auswahl

Puderpapier M. —.50, —.60, —.75, 1.— weiß, rosa, gelblich, bräunlich, rötlich, brünette

Dr. M. Albersheim
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.
Fernspr. 3007.
K 48

Kochtöpfe [emailliert]
Ia Annweiler Fabrikat. aus einem Stück gestanzt
14 16 18 20 22 24 26 cm bis zu 40 cm
3.30 4.20 5.00 5.80 7.00 8.50 10.50 per Stück
Em. Eimer . . . . 7.60 Milchkannen 5.80
„ Gemüseseiher 9.60 Waschbeck., ov. 8.20
„ Durchschläge 4.80 Milchsiebe . . 4.50
Essenträger, Kasserollen, Schüsseln usw.
Zinkeimer, Wannen u. Waschtöpfe
in erstklassiger, schwerer Ausführung
Gußeiserne Bräter und Töpfe
empfiehlt zu billigen Preisen
Julius Mollath, Schulberg 2.

Heinrich Brodt Söhne
Oranienstraße 24 Telephon 6576
führen **Spenglerarbeiten** in Zink u. anderen Blechen aus. — Instandsetzungen für Haus, Küche und Betriebe. 136

Rolladen-Reparaturen durch Schreiner und Spezial-Facharbeiter fertigen sofort 124
Gebr. Neugebauer, Dampfschreinerei,
Schwalbacher Straße 36. Telephon 411.

Neu eingetroffen
Favorit-Album für **Konfirmanden-Kleidung**
Favoritschnitte sind schnellstens lieferbar.
Hemmer, Langgasse 34.
K 162

Installations-Geschäft
für Wasser- und elektr. Anlagen.
Auf- u. Umarbeiten von Leuchtungskörper.
Reparaturen jeder Art.
Groitzsch & Diehl,
Werkstatt Helenenstr. 12. Telefon 3116.

Geschäftsübernahme.
Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgend die ergebene Mitteilung, daß ich das altbekannte Zollingersche
Pfeifen-, Tabak- u. Zig.-Geschäft
Schwalbacher Str. 43
käuflich übernommen habe und in der seitherigen Weise weiterführen werde. G. Zollinger Nachf.
Louis Oberding.

Badhaus „Goldenes Kreuz"
6 Spiegelgasse 6. 1200
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle
Dutzend Mk. 6.—. Trinkkur im Hause.

---

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
8 karät. Gold 333 gestempelt von Mk. 17.50 an
Bok, Kirchgasse 70

Umändern, Wenden u. Neuanfertig.
von Herren- und Knabengarderobe sowie Umarbeiten von Uniformen bei billigster Berechnung.
Saßmannshausen, Stiftstr. 29.

Solange Vorrat
Kinderstfl. m. Lederbesatz und Holzsohle Gr. 27—30 Mk. 5.40, „ 31—35 Mk. 6.—, „ 36—39 Mk. 10.40
Leder-Stiefel für Herren, Damen u. Kinder sind eingetroffen. 122
J. Drachmann, Neugasse 22.

Batterien

für Taschenlampen
Vorzügl. Qualität. — Täglich frisch.
Lieferung nur an Wiederverkäufer.
Chem. Fabrik Ludwig Meyer
Mainz. F 102
Telegr.-Adr: Lumeyer. :: Tel. Nr. 986 u. 987.

Korsetts Büstenhalter 114
-:- zu vorteilhaften Preisen. -:-
Conrad Vulpius
Marktstraße .·. Ecke Neugasse.

KAUTSCHUK-STEMPEL FABRIK GRAVIER- UND PRÄGE-ANSTALT
GUSTAV SEMILLER
gegründet 1871 **WIESBADEN**

Aufträge auf Umzüge
zum 1. April erbitte recht frühzeitig.
Um- u. Aufarbeitungen von
Beleuchtungsgegenständen
empfehle ich schon jetzt ausführen zu lassen. 149
Anfertigung von Lampenschirmen
aller Art, auch aus zugegebenen Stoffen, in eig. Werkstatt.
Nathan Heß
Installation und Gürtlerei
Taunusstraße 5. Freigegebener Fernspr. 831.

Autogene Schweißungen von gebroch. Maschinenteilen, Automobilzylindern u. -Gehäusen, Riemenscheiben und Zahnrädern
jed. Größe u. in all. Metallen, sowie all. gebroch. metall. Haushaltungsgegenstände w. unt. Garantie übernommen.
Autogenschweißerei H. Goller,
Biebrich a. Rh., Friedrichstraße 19. Tel. 567.

---

für jedes Brennmaterial.
Kochherde, lackiert u. emailliert, **Wasserschiffe, Herdplatten, Ringe, Roste** aller Art.
Sämtliche Reparaturen, sowie Reinigen, Ausmauern, Versetzen werden von langjährigen Facharbeitern gewissenhaft ausgeführt.

Jacob Post

Spezialgeschäft in Oefen und Herden — Hochstättenstrasse 2.

Geschäfts-Eröffnung.

Einer geehrten Kundschaft und werten Nachbarschaft zur Kenntnis, daß ich am hiesigen Platze, Walramstraße 25, unter der Firma

Toni Roth
ein
Seifen-Geschäft

eröffnet habe und mich Ihnen bei Bedarf in meinen Lagerwaren bestens empfohlen halte.

Es wird fortgesetzt mein Bestreben sein, die weitestgehenden Ansprüche meiner geschätzten Abnehmer zu befriedigen.

Indem ich Sie bitte, meinem Lager gelegentlich die Ehre Ihres Besuchs zu schenken, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Toni Roth.

Eisenbetten, Kinderbetten, Holzbetten, Patentrahmen — in grosser Auswahl. Nur erstklassige Fabrikate.
Matratzen in Seegras, Wolle, Roßhaar, Sprungrahmen, nur eigene Fabrikation, beste Ware.
Bettfedern und Daunen eigene Fabrikation, p. Pfd. von 2 Mk. an. Fertige Deckbetten u. Kissen.
Küchen, Schränke, Schlafzimmer, Vertikos in großer Auswahl.

Bettfedernhaus u. Bettenfabrik

Wiesbaden, Mauergasse 8 u. 15.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Bisher abgeschlossene Versicherungen:
2 Milliarden 430 Millionen Mark.
Die beträchtlichen Überschüsse kommen unverkürzt den Versicherungsnehmern zugute.
Neue vorteilhafte Versicherungsformen, insbesondere
Invaliditätsversicherung,
Gewährung der Versicherungssummen in **Renten** und die **Mitversicherung** ergänzender **Witwenrente** ermöglichen denkbar vollkommenste Fürsorge. 119
Vertreter: **Hch. Port, Wiesbaden,** Luisenstr. 26.